

DZtoday

Messtipps der Dentalzeitung

ANZEIGE

Fachdental Leipzig • 23. und 24. September 2016



Fachdental Leipzig 2016
Freitag, 23. September 2016
Samstag, 24. September 2016

Öffnungszeiten
Freitag 13.00–19.00 Uhr
Samstag 09.00–14.00 Uhr

Veranstaltungsort
Messe Leipzig, Halle 5

Veranstalter: Veranstalter der Fachdental Leipzig 2016 ist eine Arbeitsgemeinschaft regionaler Dentaldepts aus Sachsen, Sachsen-Anhalt Süd und Thüringen Ost mit Verwaltungssitz am Veranstaltungsort in Leipzig.

Kontakt: Das Kompetenzteam Medizin & Gesundheit der Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfragen. Messeplazza 1, 70629 Stuttgart. Tel.: 0711 18560-0

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.fachdental-leipzig.de

Fachdental Leipzig ist Wegweiser in Richtung Zukunft

Digitaler Workflow ist ein Themenschwerpunkt der Dentalmesse.



■ (Messe Stuttgart/DZ today) - Die Besucher der Fachdental in Leipzig erhalten auf der Messe einen kompakten Überblick über alle wichtigen Produkte, aktuelle Innovationen und Branchenthemen. Damit sichern sie sich einen Wissensvorsprung, um ihre Patienten in Zu-

kunft optimal behandeln zu können. Mehr als 230 Aussteller sind vom 23. bis 24. September 2016 in Leipzig auf kurzen Wegen erreichbar und bilden mit ihrem umfassenden Marktüberblick die Basis für zwei erfolgreiche Messtage.

FACH DENTAL LEIPZIG 2016

Im Mittelpunkt der Dentalmesse stehen Produkte und Innovationen für Zahnärzteschaft, Zahntechniker und Praxispersonal sowie ein wichtiger Themenkomplex, der die Zahnärzteschaft derzeit besonders bewegt: „Digitaler Workflow vom Scan bis zum Zahnersatz“. Der digitale Work-

flow bietet zahlreiche neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Behandler und Techniker. Die Implementierung der Technologien führt zu effizienteren Prozessabläufen, einer erhöhten Sicherheit aufgrund der kontinuierlichen Überwachung und zu kürzeren Lieferzeiten sowie einer erhöhten Fertigungsqualität.

Im Forum des Dental Tribune Study Clubs haben Besucher die Möglichkeit, sich über Themen wie neue CAD/CAM-Materialien, alternative Möglichkeiten für Praxis und Labor sowie den Mehrwert, welchen digitale Technologien für Patienten und Behandler bieten können, zu informieren. Darüber hinaus bietet die Messe mit einem zertifizierten Fortbildungsprogramm und weiteren Sonderthemen wie „Hygiene in Praxis und Labor“, „Zahnerhaltung - Prophylaxe, Reinigung und Therapie“ und dem „Marktplatz der Ideen“ praktische Tipps für die tägliche Arbeit und Orientierung zu innovativen Trends.

Das Erfolgskonzept der Fachdental-Messe beruht auf der Einbindung aller Marktteilnehmer und generiert damit ein breites Angebot - von zahnmedizinischen Geräten über Labortechnik, Instrumente, Praxis- und Laboreinrichtungen bis hin zur Praxisverwaltung - für ihre Besucher. Dies wird im Rahmen der Veranstaltung von starken Partnern

wie der Zahnärztekammer Sachsen und den Dentaldepts aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen getragen.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

grußwort	2
aktuelles	2
statements	12
wissenschaft	14
wirtschaft	26
veranstaltung	30
unternehmensinformationen	32
herstellereinformationen	34

ANZEIGE

Competent. Reliable. Direct.

Stand E06

Will ich!

15% auf Messebestellungen

Brauch' ich!

Brille & Fotoaktion am Stand E06.

SUSTOMED® INSTRUMENTE

Halle 5 Stand 5C29

CERAMAGEUP

So schichtet man heute

SHOFU

www.shofu.de

Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, seien Sie herzlich willkommen am 23. und 24. September zur 27. Fachdental, Ihrer Messe für Zahnarztpraxen und Dentallabors!

Seit vielen Jahren bereichert die Fachdental den Leipziger Messekalender ebenso, wie Sie aus der Ihnen vorliegenden DENTALZEITUNG today alles Aktuelle rund um Höhepunkte im Messe- und Rahmenprogramm, zahnmedizinische Produkte und Entwicklungen sowie historisch Sehens- und kulturell Erlebenswertes in unserer eintausendjährigen Stadt erfahren.

Als regelmäßiges Begleitmedium von Ostdeutschlands wichtigster Regionalmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik kommt dem Blatt sicher einige Bedeutung am langjährigen Erfolg besagter Leistungsschau zu. 2015 wurden anlässlich der Fachdental neue Rekorde in den Messehallen bilanziert. So stieg der Anteil von Zahnärzten unter den Besuchern um 7 auf 44 Prozent, 37 Pro-

zent der Gäste legten nach Leipzig mehr als 100 Kilometer zurück. 239 Aussteller präsentierten Neuheiten und Innovationen, über 4.000 Fachbesucher zählte die Veranstaltung insgesamt.



Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Mein Dank richtet sich einmal mehr an die Messe Stuttgart als Organisator der Fachdental sowie an den Veranstalter, der Arbeitsgemeinschaft re-

gionaler Dentaldepots aus Sachsen, Sachsen-Anhalt Süd und Thüringen, für das andauernde Vertrauen in den Messestandort Leipzig. Allen Zahnärzten und Zahntechnikern, Laborbesitzern und Zahnmedizinischen Fachangestellten wünsche ich viel Erkenntnisgewinn zum Wohle ihrer Patienten – insbesondere jener, die sich einer offenkundig leidvollen Erfahrung Theodor Fontanes erinnern müssen: „Was macht man sich aus der Liebe der ganzen Menschheit, wenn man Zahnweh hat.“

In diesem Sinne erleben Sie einen erfolgreichen Messeverlauf und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt mit ihren zahlreichen kulturellen wie gastronomischen Angeboten.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Fachdental Leipzig ist Wegweiser in Richtung Zukunft

Digitaler Workflow ist ein Themenschwerpunkt der Dentalmesse.



Fortsetzung von Seite 1

Fachdental Leipzig Award 2016

Zum zweiten Mal in Folge prämiert die Messe Stuttgart die innovativsten Ideen der Fachdental-Aussteller mit dem Fachdental Leipzig Award. Auf der Sonderfläche „Marktplatz der Ideen“ haben bis zu zehn Aussteller der Dentalmesse die Möglichkeit, sich im Wettbewerb zu beweisen und ihre Innovationen, aktuellen Prototypen und Produkteinführungen gegeneinander ins Rennen zu schicken. Die Auszeichnung steht als Gütesiegel und mit der dazugehörigen Sonderchau für die hohe Innovationskraft der Branche. Das Teilnehmerfeld repräsentiert mit Medizintechnik, Material-, Laborausstattungs- und Softwareanbietern die gesamte Branche. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist, dass das Ausstellungsstück zumindest als Prototyp vorliegt. Bewertet werden dann Leistungsmerkmale wie Innovationsgrad, Nutzerfreundlichkeit und Design, die aus-

schließlich von den Fachbesuchern beurteilt werden.

Während Ivoclar Vivadent, Tokuyama Dental Deutschland, Peppler, Megadent Deflogrip Gerhard Reeg, Ultradent Products und W&H Deutschland in Kooperation mit ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte ihre eingereichten Produkte für den Fachdental Award zur Schau stellen, werden die Besucher diese auf dem „Marktplatz der Ideen“ kritisch prüfen und dann an Terminals abstimmen. Von spezifischen Lacklösungen für schnellen Oberflächenschutz über zertifizierte bis hin zum einfachen und effizienten Komposit-Schablonen-System präsentieren die Kandidaten ihre Prototypen auch bereits im Vorfeld auf einer Online-Voting-Seite, auf der ebenfalls für die jeweiligen Favoriten abgestimmt werden kann.

Die drei Gewinner-Produkte des Fachdental Leipzig Awards werden nach der jeweiligen Messe prämiert.

Unter allen abstimmenden Besuchern wird ein Gutschein für einen Wellnessurlaub im Hotel Berlins KroneLamm in Zavelstein im Schwarzwald verlost.

Mehr Informationen und Fotos zu den Veranstaltungen sind unter www.fachdental-leipzig.de erhältlich.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand D03 auf der Fachdental Leipzig zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxiseinrichtung und Laboreinrichtung/Geräte zu sichern. ◀



Leipziger Messe blickt auf ein sehr gutes Geschäfts- und Jubiläumsjahr 2015 zurück

Breites Portfolio trägt Erfolg der Unternehmensgruppe.



Die Unternehmensgruppe schließt ihr Jubiläumsjahr mit einem Umsatz von 79,9 Millionen Euro ab und übertrifft das Vorjahr damit um 2,9 Millionen Euro. Insgesamt 11.293 Aussteller und über 1,1 Millionen Besucher trugen zum Erfolg der insgesamt 220 Veranstaltungen bei, die sich aus 36 Messen, 142 Kongressen und 42 Events in Leipzig sowie an weiteren nationalen und internationalen Standorten zusammensetzen.

„Die Leipziger Messe hat im Jahr ihres 850-jährigen Jubiläums unter Beweis gestellt, dass die Zahnräder der integrierten Veranstaltungskompetenz perfekt ineinandergreifen und das Fundament für eine positive Geschäftsentwicklung bilden. Erfolge wie z.B. die erneute Wahl zum Service-Champion in der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking, die gelungene Inbetriebnahme der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig oder die Neueröffnung eines eigenen Büros unserer Tochter FAIRNET am Standort Düsseldorf unterstreichen das“, erklärt Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung.

„Mit dem besten wirtschaftlichen Ergebnis seit zehn Jahren für die Leipziger Messe International zeigt sich die Stärke der Unternehmensgruppe, ihr Know-how auch an ausländischen Standorten einzusetzen“, ergänzt Geschäftsführer Markus Geisenberger und fährt fort: „Für einen modernen Messe- und Kongressveranstalter ist es zudem essenziell, Zukunftsthemen zu identifizieren und ihnen eine geeignete Plattform zu schaffen.“ Dass die Leipziger Messe dieses Geschäft beherrsche, habe u. a. der fulminante Start der DreamHack Leipzig im Januar 2016, die Konferenz und Fachausstellung pro- tekt, die am 22. und 23. Juni erstmals den Schutz kritischer Infrastrukturen in den Mittelpunkt rückte, und der Erfolg des soeben zu Ende gegangenen RoboCups bewiesen.

Herausforderungen bei Erstunterbringung kurzfristig gemeistert

Die hervorragende Infrastruktur und die Dienstleistungskompetenzen

der Leipziger Messe bildeten 2015 auch die Grundlage für die humanitäre Hilfe bei der Erstunterbringung von Asylbewerbern, für die im September kurzfristig die Halle 4 zur Verfügung gestellt wurde. Von Dezember bis Ende Juni 2016 erfolgte die Unterbringung in Quartieren auf der Ausstellungsfreifläche 2. „Erfolgreiche Messen, Kongresse und Events sind Plattformen weltöffener und interkultureller Kommunikation und Begegnung. Dies haben deutsche Messegesellschaften seit Beginn der starken Zuwanderung von Flüchtlingen eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, erläutert Markus Geisenberger. „Unsere Stärken und Kompetenzen für dringend notwendige Hilfe einzusetzen, war deshalb für uns eine Selbstverständlichkeit“, ergänzt Martin Buhl-Wagner.

Premieren, Publikumsbeliebte und Leitveranstaltungen im 2. Halbjahr 2016

Eine Premiere im zweiten Veranstaltungshalbjahr 2016 feiert die CosmeticBusiness Poland in Warschau am 28. und 29. September. Damit expandiert die CosmeticBusiness, Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie, in den polnischen Kosmetikmarkt und bildet so eine Brücke nach Zentral- und Osteuropa. Der Publikumsbeliebte wird vom 30. September bis 3. Oktober die Leipziger Messe erneut in Deutschlands größten Hobbyraum verwandeln. Die Designers' Open präsentieren sich zudem vom 21. bis 23. Oktober in neuem Gewand – in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig können Besucher in die vielfältigen Themenwelten eintauchen. Als europäische Leitmesse stellt die denkmal vom 10. bis 12. November einen Pflichttermin für alle Akteure der Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung dar. Sie wird erstmals in ganzheitlicher Verantwortung der Leipziger Messe mit der MUTEK – Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik – veranstaltet.

Fortsetzung auf Seite 4



Orthophos SL

Die neuen Bildgebenden Systeme von Dentsply Sirona Mit Sicherheit mehr sehen.

Mit Bildgebenden Systemen von Sirona investieren Sie in beste Bildqualität und höchste Diagnosesicherheit, beispielsweise mit dem Orthophos SL und der neuen DCS Technologie. Röntgenstrahlen werden mit dem DCS Sensor nicht wie bisher zunächst in Licht, sondern direkt in elektrische Signale umgesetzt. Ihr Vorteil: Bilder ohne Streuverluste in außergewöhnlicher Zeichenschärfe.

Mehr erfahren: sirona.com/dcs

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 **Dentsply
Sirona**

Leipziger Messe blickt auf ein sehr gutes Geschäfts- und Jubiläumsjahr 2015 zurück

Breites Portfolio trägt Erfolg der Unternehmensgruppe.

Fortsetzung von Seite 2 2017: Jahresauftakt nach Maß

CCL und Unternehmenstöchter in 2016 weiter auf Erfolgskurs

Das Congress Center Leipzig (CCL) mit der neuen Location KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig blickt auf ein starkes erstes Halbjahr zurück. Dazu beigetragen haben zahlreiche Kongresse mit vielen Tausend Teilnehmern aus aller Welt und hochrangigen Gästen sowie ein durchgehend gut gefüllter Veranstaltungskalender. Dazu gehörte z. B. der Leipzig Interventional Course (LINC) mit fast 5.000 Teilnehmern. Eine Vielzahl von Kongressen und Messen, Firmen- und anderen Events auf dem Leipziger Messegelände, in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig und in der Stadt bescherte auch fairgourmet volle Auftragsbücher im ersten Halbjahr 2016. Die FAIRNET hat sich deutschlandweit eine Spitzenposition als 360-Grad-Dienstleister für Kommunikation im Raum gesichert. Mit zahlreichen Neukunden aus dem Ausland und Messeauftritten rund um den Globus ist das Geschäft der FAIRNET 20 Jahre nach ihrer Gründung so international wie nie.

Angesichts des enormen Zuspruchs von Ausstellern und Besuchern bei der Premiere wird die DreamHack Leipzig vom 13. bis 15. Januar im kommenden Jahr wachsen. Die DreamExpo und der Turnierbereich werden erweitert und gemeinsam eine komplette Halle füllen. Die LAN-Area zieht in eine eigene Halle und wird sich mit 1.500 Plätzen um 500 vergrößern. Vom 7. bis 10. März stellen während des Messeverbands aus Intec und Z wieder weltweit agierende Unternehmen, ausgewiesene Spezialisten für komplette Fertigungslösungen sowie innovative Zulieferer ihre Produktneuheiten auf dem Leipziger Messegelände vor. Die Vorbereitungen laufen vielversprechend: Bereits jetzt haben sich mehr Aussteller für die nächste Auflage der Intec angemeldet als im Vergleichszeitraum der Vormesse. Mit dem ISPO-Weltkongress in Kapstadt (Südafrika) im Sommer 2017 setzt die Leipziger Messe ihre Kooperation mit der International Society for Prosthetics and Orthotics (ISPO) fort. Ein besonderes Highlight auf der Leipziger Messe wird Disney on Ice



zu Beginn des Jahres 2017. Mit der World Dog Show kommt vom 9. bis 12. November zudem eine der weltweit größten Hundeausstellungen und damit ein absoluter Veranstaltungshöhepunkt nach Leipzig. Der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) richtet die Show aus und erwartet bis zu 25.000 Hunde und zahlreiche Hundezüchter aus rund 40 Ländern.

20 Jahre neues Messegelände

Nach den eindrucksvollen Feierlichkeiten anlässlich von „850 Jahren Leipziger Messen“ im vergangenen Jahr begeht die Leipziger Messe auch 2016 ein Jubiläum: Die Eröffnung des neuen Leipziger Messegeländes jährt sich zum 20. Mal. Nach einer Rekordbauzeit von nur drei Jahren, schlug die Leipziger Messe

1996 ein neues Kapitel ihrer Geschichte auf. Das moderne Veranstaltungsareal hat auch 20 Jahre nach seiner Fertigstellung nichts von seiner Flexibilität für verschiedene Veranstaltungsformate verloren. Dank gezielter und kontinuierlicher Ergänzungen wie einem eigenen Blockheizkraftwerk, dem Ausbau des WLAN-Angebotes oder dem flexiblen Tribünensystem in der HALLE:EINS besticht das Leipziger Messegelände auch heute als idealer Veranstaltungsort.

Weitere Informationen unter www.leipziger-messe.de

Info

Mit dem Auto

Bei der Anreise mit dem Pkw folgen Sie bitte den Hinweisschildern in und um Leipzig. Das Leipziger Messegelände ist sehr gut ausgeschildert. Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen das dynamische Parkleitsystem behilflich, welches Sie schnell und sicher zu freien Besucherparkplätzen führt.

Sie erreichen das Messegelände auf schnellstem und direktem Weg über die Autobahn:

- A 14: Abfahrt Leipzig Messegelände
- A 9: Schkeuditzer Kreuz, zehn Autominuten
- A 38: Kreuz Parthenaue, zehn Autominuten

Leipziger Verkehrsbetriebe LVB

Mit der Straßenbahnlinie 16 benötigen Sie rund 18 Minuten vom zentral gelegenen Hauptbahnhof in Richtung „Messegelände“ (Endhaltestelle). Die Bahnen fahren im 10-Minuten-Takt und bringen Sie fast bis zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Regionalbahn

Die Regionalbahn (RB) fährt im Halbstundentakt vom Hauptbahnhof zur Leipziger Messe. Die Fahrzeit bis zur Station „Leipzig Messe“ beträgt 6 Minuten. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL). Sie können mit den Linien S1, S2, S5 oder S5X fahren.

FlughafenExpress

Zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Flughafen Leipzig/Halle verkehrt im Stundentakt der FlughafenExpress (RE). Dieser hält auch am Bahnhof „Leipzig Messe“. So kommen Sie schnell und sicher vom Flughafen (8 Min.) oder vom Hauptbahnhof (6 Min.) zum Messebahnhof. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle „Messegelände“.



Impressum	
Herausgeber:	Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
Verlag:	OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon:	+49 341 48474-0
Fax:	+49 341 48474-290
Internet:	http://www.oemus.com
E-Mail:	dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger:	Torsten R. Oemus
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Produktionsleitung:	Gernot Meyer
Anzeigenleitung:	Stefan Thieme
Redaktion:	Dr. Torsten Hartmann (i.S.d.P.) Susan Oehler Elisabeth Weiß
Herstellung:	Albert Schimmel Nora Sommer

ISSN 1614-6018
PVSL F 50129
DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2016 am 23./24. September 2016 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



NSK

CREATE IT.

Halle 5, Stand 5C30

2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL



Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

Tag der Zahngesundheit – Fakten gegen Mythen!

Der „Tag der Zahngesundheit“ wird jährlich am 25. September begangen.



■ (Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit) - Manche Mythen rund um die Mundgesundheit halten sich über Generationen. Sie führen im ungünstigsten Fall zu nachhaltigen Gesundheitsproblemen. Zum Beispiel: „Milchzähne müssen nicht besonders gepflegt werden, weil sie ja sowieso ausfallen“, „Jedes Kind kostet einen Zahn“, „Schlechte Zähne sind erblich“, „Ein Apfel ersetzt die Zahnbürste“.

Der Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit 2016 überprüft diese und weitere Mythen anhand von Fakten. Unter dem Motto „Gesund

beginnt im Mund - Fakten gegen Mythen“ stellt er die gängigsten Mythen dar und zeigt ihren Wahrheitsgehalt auf. Kernstück der Jahreskampagne ist die zentrale Pressekonferenz zum Tag der Zahngesundheit, der in Deutschland jährlich am 25. September begangen wird. Wissenschaftler, Repräsentanten aus der Praxis und von den Krankenkassen werden über den aktuellen Wissensstand im Bereich der Mundgesundheitsförderung und deren Finanzierung berichten. Außerdem stellen sie dar, wie es um die Mundgesundheit in Deutschland

steht. Ziel ist es, Eltern genug Fakten an die Hand zu geben: Mit Wissen gestärkt, können sie dann manche gesundheitsgefährdende Mythen enttarnen, die von Großeltern weitergegeben oder in Internetforen diskutiert werden.

Bundesweit werden auch in diesem Jahr wieder viele dezentrale Veranstaltungen den Tag der Zahngesundheit nutzen, um alle Zielgruppen über die richtigen Wege zur Mundgesundheit - über den ganzen Lebensbogen hinweg - zu informieren. Denn „Mythen“ gibt es für alle Altersgruppen. ◀

Zahnarzt ist meistbesuchter Facharzt

Zahnärzte haben viel zu tun, aber es gibt noch viele Lücken in der Zahnvorsorge der alternden Gesellschaft.

■ (dpa) - Die Deutschen putzen ihre Zähne gründlicher, sie lassen sie regelmäßig von Profis reinigen, und fast 80 Prozent gehen regelmäßig zur Kontrolle. Die Zahngesundheit ist in den vergangenen 20 Jahren in allen Altersgruppen wesentlich besser geworden. Mehr als 80% der Zwölfjährigen haben keinen einzigen faulen Zahn - das ist Weltspitze, sagen die Zahnärzte. Die schlechte Nachricht: In der Versorgung älterer, pflegebedürftiger Menschen gibt es erhebliche Defizite, ebenso wie bei Parodontose.

Was ist das Problem bei älteren Pflegebedürftigen?

Der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, wirft den niedergelassenen Zahnärzten vor, sich nicht um die Mundgesundheit von Pflegebedürftigen in Heimen zu kümmern. Die Menschen sind häufig nicht mehr beweglich genug, um zum Zahnarzt zu gehen. „Bei der Hälfte der Bewohner liegt der letzte Zahnarztbesuch mehrere Jahre zurück“, sagte er der dpa. Der Gesetzgeber müsse die Kassenzahnärzte verpflichten, regelmäßig im Pflegeheim zu behandeln.

Was sagen die Zahnärzte dazu?

Sie haben das Problem erkannt. Pflegebedürftige zwischen 75 und 100 Jahren hätten häufiger Karies und weniger eigene Zähne als die Altersgruppe insgesamt. Der Chef der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, Wolfgang Eßer, sagte bei der Vorstellung der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie, grundsätzlich sei die Kooperation freiwillig. Aber die Zahnärzte müssten sich hier bewegen. „Wenn der Patient nicht mehr zu uns kommen kann, müssen wir zu ihm gehen.“ Zudem müssten die Zahnärzte in ihren Praxen bauliche Barrieren gerade für Patienten mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit beseitigen.

Was liegt bei der Parodontose-Behandlung im Argen?

So sehr sich die Zahnärzte über den Erfolg besonders gegen Karies freuen können - bei Parodontose

gibt es noch erheblichen Behandlungsbedarf. Im Grunde dauert die Behandlung lange und braucht Geduld bei Arzt und Patient. Laut Eßer fehlt vor allem eine vernünftige Nachsorge, die einen Behandlungserfolg langfristig sichert. Er will für Patienten Anreize für eine Teilnahme an der Nachsorge schaf-

Was kann der Mensch für gute Zähne tun?

Putzen, putzen, putzen - zumindest morgens und abends, aber nach Möglichkeit auch nach den Mahlzeiten - ob mit normaler oder elektrischer Zahnbürste sei grundsätzlich egal, heißt es. Hauptsache mindestens zwei Minuten. Letztlich kommt es darauf an, dass



fen - ein Bonusmodell, ähnlich wie bei der Versorgung mit Zahnersatz.

Andererseits bedarf die Behandlung vieler Aufklärungsgespräche des Zahnarztes mit dem Patienten. Doch die „sprechende Zahnheilkunde“ werde - wie die „sprechende Medizin“ insgesamt - schlecht vergütet, meint Eßer. Hier müssten die gesetzlichen Krankenkassen mitspielen.

Wie ist die Versorgung in Schulen?

Die Zahnuntersuchung in Schulen wird durch den öffentlichen Gesundheitsdienst abgedeckt. Doch der Dienst funktioniert in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich gut. Er könne vom Staat durchaus besser unterstützt werden, heißt es bei den Zahnärzten.

man die Zähne säubert. Elektrische Zahnbürsten können allerdings bei Menschen sinnvoll sein, deren Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist. Bei Kindern können sie spielerischen Anreiz zum Zähneputzen bewirken.

Grundsätzlich stelle man fest, dass das Bewusstsein der Bevölkerung für die Mundgesundheit gewachsen ist, sagt der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Peter Engel. Fast 80% lassen ihre Zähne regelmäßig vom Zahnarzt checken. Der Zahnarzt ist der am häufigsten besuchte Facharzt. Doch Menschen aus sozial schwachen Gesellschaftsgruppen profitieren nicht in gleichem Maße von diesem Trend wie die breite Bevölkerung - dies treffe auch für Menschen mit Migrationshintergrund zu. ◀

Zahnarztbesuch kostet junge Mutter ein Auge

Betäubungsspritze löst verheerende Infektion aus.



■ (zwp-online.info) - Als Jenn Morrone zum Zahnarzt ging, um sich einer Wurzelbehandlung zu unterziehen, sollte sie weit mehr verlieren, als nur ihre Zahnschmerzen. Eine Unachtsamkeit des behandelnden Zahnarztes kostete die junge Mutter schlussendlich ihr rechtes Auge. Nachdem die junge Frau aus New Jersey eine Betäubung erhielt, ließ der Behandler versehentlich die Spritze in ihr rechtes Auge fallen. Trotz der anschließenden Behandlung mit

Antibiotika und mehrerer Operationen war die Infektion, die sich daraufhin in ihrem Auge ausbreitete, so verheerend, dass es nicht mehr zu retten war. Seitdem trägt sie eine Augenprothese. Seit jenem Vorfall setzt sie sich dafür ein, dass so etwas keinem Patienten mehr passiert. Laut einer Umfrage statten ganze 20 Prozent der Zahnärzte in den USA ihre Patienten nie mit einer Schutzbrille aus. Dagegen kämpft die junge Frau nun an. ◀

Zahnarzt leitet nach Hai-Attacke seine eigene Gesichts-OP

Verletzter gab Krankenschwester selbst Anweisungen für die Behandlung.

■ (zwp-online.info) - Auf diese Art von Zähnen hätte der Zahnarzt Dr. Steve Cutbirth sicher verzichten können: Während seines Urlaubs auf den Bahamas kam ihm das Gebiss eines Haies deutlich zu nahe und führte zu Verletzungen im Gesicht. Bei der anschließenden Erst-

versorgung assistierte er sogar selbst einer Krankenschwester. Beim Speerfischen wurde der Zahnarzt aus Texas plötzlich von einem Hai angegriffen. Mit Biss Spuren im Gesicht und am Bein konnte er sich aber noch rechtzeitig in ein Boot retten. Da es auf der Insel keinen Arzt gab, wurde er von einer Krankenschwester behandelt. Der 62-Jährige unterstützte sie dabei mit geschulten Anweisungen. Seinen Familienurlaub wollte der Verletzte deswegen aber nicht abbrechen und ist dankbar, dass die ganze Sache noch vergleichsweise glimpflich ausgegangen ist. ◀





Endo

Ich bin Endo. Ich bin Einfachheit, Sicherheit und Qualität.
Ich bin ein komplettes Sortiment. Ich bin persönlicher Service.
Ich bin Komet. www.ich-bin-endo.de

**FACH
DENTAL**
LEIPZIG 2016

23.-24. September
Halle 5 | Stand A29

Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie vorgestellt

IDZ, BZÄK und KZBV haben Deutschland auf den Zahn gefühlt.



V.l.n.r.: Priv.-Doz. Rainer Jordan, Dr. Wolfgang Eßer, Dr. Peter Engel und Jette Krämer.

■ (BZÄK/KZBV) - Wie gesund sind unsere Zähne wirklich? Werden wir immer zahnloser, je älter wir werden? Wie entwickeln sich die zahnmedizinischen Haupterkrankungen Karies und Parodontitis? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V). Die in Größe und Umfang einzigartige Untersuchung wurde am 16. August 2016 in Berlin durch das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) vorgestellt.

Methodisch anspruchsvoll beschreibt die DMS V repräsentativ die Mundgesundheit der gesamten Bevölkerung in Deutschland, erstmals auch die der sehr alten Menschen. Die Analyse liefert eine Fülle von Daten zu fast allen zahnmedizinischen As-

pekten. Neben Karies, Parodontitis, Pflegebedürftigkeit, Alter und sozialen Einflussfaktoren werden sämtliche Altersgruppen und soziale Schichten erfasst: Acht von zehn der 12-jährigen Kinder (81,3 Prozent) sind heute völlig kariesfrei. Die Zahl kariesfreier Gebisse hat sich in den Jahren 1997 bis 2014 praktisch verdoppelt. Jeder achte ältere Mensch ist völlig zahnlos. Im Jahr 1997 war es noch jeder vierte. Pflegebedürftige ältere Menschen haben jedoch eine höhere Karieserfahrung und weniger eigene Zähne. Die Zahl der Parodontalerkrankungen nimmt ab. Durch die demografische Entwicklung und die Altersabhängigkeit der Erkrankung ist in der Prognose aber mit einem steigenden Behandlungsbedarf zu rechnen.

Die Deutschen Mundgesundheitsstudien des IDZ liefern seit dem Jahr

1989 wissenschaftlich abgesicherte Erkenntnisse durch repräsentative, bundesweit erhobene Daten. Die Ergebnisse sind wesentlicher Teil der Gesundheitsberichterstattung und erlauben grundlegende Weichenstellungen, um die Versorgung für Millionen von Menschen systematisch auszubauen und zu verbessern. Vor dem Hintergrund einer immer stärker an Evidenz und Qualität ausgerichteten Zahnmedizin ist die DMS V in den kommenden Jahren die wichtigste Grundlage, um die zahnmedizinische Versorgung zu analysieren und zukunfts fest zu machen. Von Oktober 2013 bis Juni 2014 wurden deutschlandweit mehr als 4.600 Menschen an 90 Standorten sozialwissenschaftlich befragt und zahnmedizinisch untersucht. Berücksichtigt wurden neben klinischen Daten auch umfangreiche soziodemografische und verhaltensbezogene Einflüsse. ◀

Zahnlos nach chirurgischem Eingriff

Statt vier wurden 32 Zähne gezogen.

■ (zwp-online.info) - Aus Angst, eine Infektion könne sich im Mund ausbreiten, wurden einem Mann aus Indiana ohne dessen Einwilligung alle Zähne entfernt. Der Amerikaner unterzog sich bei seinem Zahnarzt einem chirurgischen Eingriff, bei

dem ursprünglich vier Zähne extrahiert werden sollten.

Als er jedoch aus der Narkose erwachte, fehlten ihm alle Zähne. „Überall war Blut, sein ganzes Hemd war voll. Das kam alles aus seinem Mund, wo keine Zähne mehr zu sehen waren“, berichtet seine Frau im Interview mit einem Fernsehsender. Der zahnlose Patient musste ins Krankenhaus eingeliefert und in ein künstliches Koma versetzt werden. Um sein Recht einzufordern und eine Antwort auf die Frage zu erhalten, was den Zahnarzt dazu veranlasste, sein Gebiss zu verstümmeln, zieht der geschädigte Patient nun vor Gericht. ◀



© IAKOBCHUK VIACHESLAW/Shutterstock.com

■ (dpa/tmn) - Zuckerhaltige Getränke wie Limonade, Energydrinks oder auch Saftschorlen schaden den Zähnen - vor allem, wenn man sie über längere Zeit schlückchenweise zu sich nimmt. „Wenn überhaupt, sollte man ein Glas auf einmal trinken“, rät Dirk Kropp von der Initiative proDente. Werden die Zähne nicht ständig mit dem zuckerhaltigen Getränk umspült, ist das weniger schädlich. Hilfreich kann es auch sein, nach Limo, Energydrink und Co. mit etwas Wasser nachzuspülen.

Der enthaltene Zucker wird im Mund durch Bakterien aufgespalten. Dadurch entstehen Säuren, die den Zahnschmelz angreifen und Karies verursachen. Je länger diese Säuren auf die Zähne einwirken, desto größer wird das Kariesrisiko.

Direkt nach dem Konsum zuckerhaltiger Getränke die Zähne zu putzen, ist nicht unbedingt eine gute Idee, sagt Kropp. Denn in der Regel sind neben Zucker auch Säuren enthal-

Zahnseide bleibt wichtiges Hilfsmittel

Trotz unzureichender Studienlage ist die Zahnzwischenraumreinigung unabdingbar.

■ (BZÄK) - Aktuell wird über die Studienlage zum Nutzen von Zahnseide diskutiert. Die Kritik dabei bezieht sich hauptsächlich auf die Qualität der Studienlagen selbst. Diese sei unbefriedigend, die Wirksamkeit von Zahnseide nicht ausreichend durch Studien bewiesen - allerdings auch nicht widerlegt. Die Bundeszahnärztekammer stellt dazu fest: Aus der Zusammenfassung der derzeitigen Studiensituation sollte nicht abgeleitet werden, dass eine weniger gründliche Zahnpflege ausreicht. Allein im Praxisalltag zeigt sich, dass Zahnseide ein brauchbares Hilfsmittel für die Reinigung der Zahnzwischenräume ist. Denn die Zahnbürste reinigt nur etwa 70 Prozent der Zahnoberfläche. Karies und Parodontitis entstehen aber bei Erwachsenen auch im Zahnzwischenraum. Deswegen sollten auch die Interdentalräume einmal täglich gründlich von Speiseresten und bakteriellem Biofilm gereinigt werden. Denn Plaque bzw. bakterieller Biofilm sind ursächlich mitverant-

wortlich für die Haupterkrankungen der Mundhöhle: Parodontitis und Karies. Seine krankheitsauslösende Wirkung entwickelt der Biofilm vor allem dort, wo Zahnflächen nicht durch regelmäßige Reinigung belagfrei gehalten werden können. Aus praktischen Erwägungen heraus sind Zahnseide und Zahnzwischenraumbürsten gut geeignet, um Beläge zu entfernen. Zahnzwischenraumbürsten sind bei offenen Zahnzwischenräumen und parodontalen Erkrankungen empfehlenswert, bei engen Zwischenräumen erscheint Zahnseide nach wie vor die beste Lösung, um Beläge zu entfernen. Zahnseide ist ein Hilfsmittel, mit dem Speisereste und Plaque besser entfernt werden können, als mit der Zahnbürste allein. In der Zahnarztpraxis sollte Patienten die richtige Handhabung erklärt werden. Sie ist für Effektivität und Erfolg ausschlaggebend. Die Bundeszahnärztekammer befürwortet grundsätzlich weitere Studien, um eine abschließende wissenschaftliche Einordnung der Praxiserfahrungen zu dokumentieren. ◀



© kurhan/Shutterstock.com

Mit Wasser nachspülen

Schluck für Schluck: Zuckerhaltige Getränke schaden den Zähnen.

ten, die den Zahnschmelz angreifen. Damit man diesen nicht zusätzlich schädigt, sollte man nach dem Verzehr von säurehaltigen Getränken mit dem Zähneputzen etwa eine halbe Stunde warten.

Zuckerhaltige Getränke sind keine Seltenheit: Mehr als jedes zweite Erfrischungsgetränk in Deutschland enthält sehr viel Zucker, ergab ein Test der Verbraucherorganisation Foodwatch. ◀



© science photo/Shutterstock.com

Kanisept Premium AF Sticks

Kanisept Premium AF räumt ALLE Viren ab!
Vordosierte Sticks mit voll viruzider Wirkung.

1



Desinfektionswanne mit 2, 3 oder 4 Liter Wasser ansetzen.

2



Für die Wassermenge benötigte Anzahl Kanisept Premium AF Sticks aus dem Beutel nehmen.

3



Kanisept Premium AF Sticks in die Desinfektionswanne geben. Die Folie löst sich durch Umrühren auf.

4



Instrumente in die Wanne einlegen und Einwirkzeit beachten.

5



Ein zusätzlicher Dosierspender ist nicht mehr erforderlich.



Mit den praktischen **Kanisept Premium AF Sticks** wird Ihr Praxisalltag jetzt noch komfortabler. Die vordosierten Sticks mit Pulverkonzentrat sind besonders einfach anwendbar und sorgen für eine voll viruzide Desinfektion von Instrumenten jeglicher Art. Auf die zeitintensive, komplizierte Dosierung von Desinfektionskonzentraten können Sie in Zukunft ganz verzichten.

Vertrauen Sie auf einfache Dosierung und maximalen Schutz!



- Bereits vordosierte Sticks
- Denkbar einfache Anwendung
- Kein Dosierspender erforderlich
- Vermeidet Fehldosierungen
- Voll viruzide Wirksamkeit
- Bakterizid, levurozid nach VAH bei hoher organischer Belastung
- Sporizid und tuberkulozid
- VAH-zertifiziert
- Mildalkalischer pH-Wert
- Materialschonende Lösung
- Farb- und geruchsneutral



www.kaniedenta.de
Halle 5, Stand G29

Cannabis-Zahnpasta: Ein Highlight für die Zähne?

Amerikanischer Hersteller bietet Zahnpflegesortiment mit Hanf an.

■ (zwp-online.info) - Cannabis setzt Chemikalien frei, die Zähne und Zahnfleisch stark schädigen und so zwangsläufig zu Zahnverlust führen können. Neben diesen negativen Auswirkungen des fortwährenden Cannabiskonsums auf die Mundgesundheit gibt es nun jedoch ein neues Cannabis-Produkt - für die Zahnpflege!

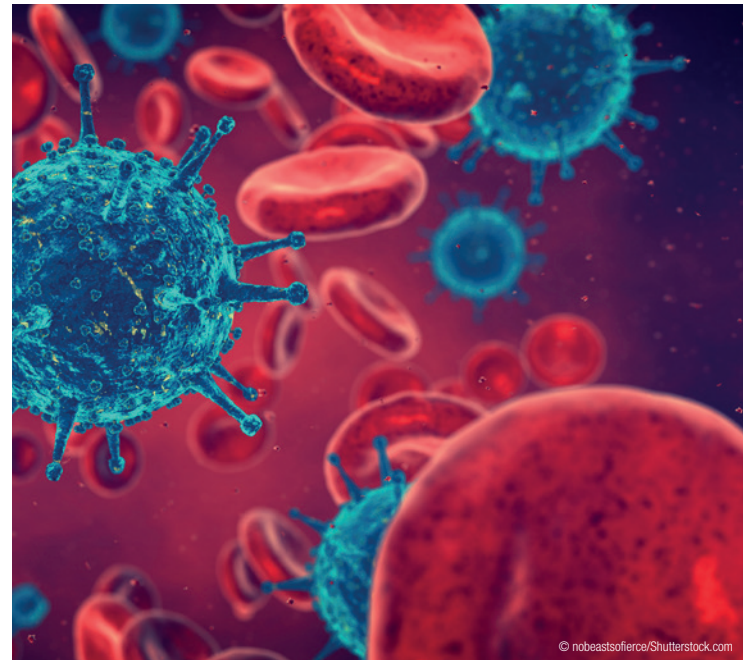
Das amerikanische Unternehmen AXIM Biotechnologies hat eine Zahn-



pastalinie kreiert, die Hanf enthält. Auch ein Mundwasser ist im Sortiment zu finden. Die im Cannabis enthaltenen Cannabinoide sollen laut Herstellerangaben entzündungshemmende, antibakterielle und antimykotische Eigenschaften vorweisen. Die Produktlinie, die den Namen Oraximax trägt, kommt laut Hersteller vorrangig bei empfindlichen Zähnen, chronischen Zahnschmerzen oder Zahnproblemen zum Einsatz. ◀◀

■ (DGZMK) - Erstmals ist nach den Regularien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften) eine S3-Leitlinie zur Therapie periimplantärer Infektionen (periimplantäre Mukositis und Periimplantitis) entwickelt worden.

Federführend durch die DGI und die DGZMK wurde in Zusammenarbeit mit 14 weiteren beteiligten Fachgesellschaften und Institutionen eine breit konsentrierte, evidenzbasierte Orientierungshilfe vorgelegt, die die klinische Wirksamkeit adjuvanter oder alternativer Maßnahmen im Vergleich zu konventionellen nicht-chirurgischen und chirurgischen Therapieverfahren bewertet. Die Leitlinie und der Methodenreport stehen unter www.dgzmk.de zum Download bereit. ◀◀



Weiß ist das neue Gold

Weißer Zähne lösen goldene Kronen als Statussymbol ab.



hat die Beliebtheit des Edelmetalls als Zahnersatz in letzter Zeit rapide nachgelassen. Um knapp 60 Prozent ist die Nachfrage in den letzten fünf Jahren zurückgegangen. Stattdessen sind strahlend weiße Zähne im Trend und Ausdruck von Gesundheit, Macht und Geld.

Als Geldanlage ist Gold in aller Munde, als Zahnersatz ist die Ära allerdings vorbei. Wurden vor zehn Jahren noch 67 Tonnen Gold als Zahnersatz verarbeitet, sind es heute lediglich knapp 28 Tonnen, die als Krone oder Inlay verwendet werden. Das glänzende Metall wurde längst durch unauffälligen Zahnersatz, der mehr der natürlichen Farbe der Zähne gleicht, abgelöst. Lediglich in der Hip-Hop-Szene sind die sogenannten Grillz, also der herausnehmbare Zahnschmuck an den Frontzähnen, noch in Mode. Gefragter denn je sind hingegen Bleaching-Kits für zu Hause. Je weißer das Lächeln, desto besser. ◀◀

■ (zwp-online.info) - Während noch vor einigen Jahren ein goldener Zahn ein geschätztes Statussymbol war,

Intubationsnarkose: Zahnarztbesuch mit tödlichem Ausgang

Zweijähriges Kind stirbt nach Narkosebehandlung beim Zahnarzt.



■ (zwp-online.info) - Wie WAZ online berichtete, starb Anfang Juni erneut ein Kind an den Folgen einer Narkosebehandlung. Auch die Reanimationsmaßnahmen im Universitätsklinikum Nimwegen halfen nicht mehr, in der Klinik konnte nur noch der Tod des Jungen festgestellt werden.

Der Zweijährige unterzog sich in einer Gocher Praxis einer zahnärztlichen Behandlung unter Vollnarkose. Der Verdacht einer fehlerhaften Sauerstoffversorgung konnte bisher nicht bestätigt werden, so die Staatsanwaltschaft. Gegen die verantwortlichen Mediziner und den zuständigen Narkosearzt wird derzeit ermittelt. Der Fall kam im Zusammenhang mit der Berichterstattung um den Todesfall eines 18-jährigen Patienten in einer Hamburger Zahnarztpraxis im Nachhinein ans Licht. ◀◀

Deutsche pflegen ihre Zähne besser

DMS V zeigt: Bedeutung der Mundgesundheit steigt bei Patienten.



■ (dpa) - Die Deutschen pflegen ihre Zähne heute wesentlich besser als noch vor 20 Jahren. Zu diesem Ergebnis kommt die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), die die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) im August vorstellten. Danach sind acht von zehn der 12-jährigen Kinder (81,3 %) heute völlig kariesfrei. Damit habe sich der Anteil der 12-Jährigen ohne Zahnfäule in den Jahren 1997 bis 2014 praktisch verdop-

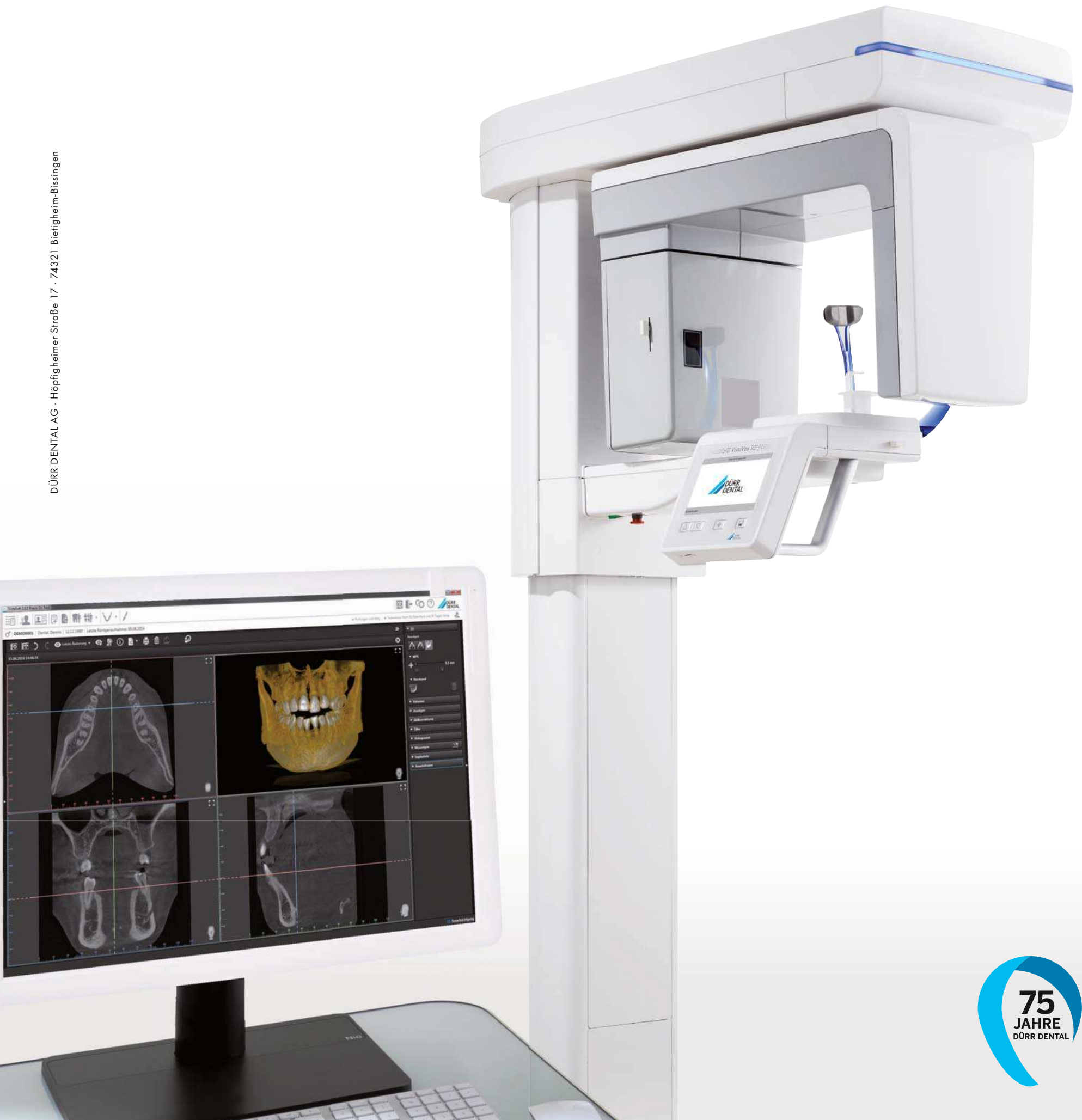
pelt. Allerdings müsse Parodontitis noch entschiedener bekämpft werden, hieß es. Denn den Daten zufolge steige der Behandlungsbedarf bei Entzündung des Zahnhalteapparats an.

Bei den älteren Menschen sei heute jeder achte völlig zahnlos. Im Jahr 1997 sei es noch jeder vierte gewesen, so die Studie. Unter pflegebedürftigen älteren Menschen sei Karies allerdings weiter verbreitet und sie hätten auch weniger eigene Zähne.

Die umfangreiche Untersuchung durch das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) zeige, „dass die Vorsorge funktioniert und die Bedeutung der Mundgesundheit bei den Patienten steigt“, erklärte BZÄK-Präsident Peter Engel. KZBV-Chef Wolfgang Eßer unterstrich: „Die Mundgesundheit ist so gut wie nie.“ Aufgrund des demografischen Wandels müsse jedoch die Versorgung noch stärker auf Ältere und Menschen mit Pflegebedarf konzentriert werden. ◀◀

VistaVox S: Das 3D von Dürr Dental.

DÜRR DENTAL AG · Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen



Mehr Diagnostik – weniger Strahlung: Weil sich das Abbildungsvolumen von VistaVox S an der menschlichen Anatomie orientiert, erfassen Sie mit einer einzigen Patientenpositionierung beide Kieferbögen. Und das bei ergonomischer, intuitiver Bedienung, u.a. via 7"-Touchdisplay. Zusätzlich liefert Ihnen VistaVox S dank S-Pan-Technologie perfekte 2D-Aufnahmen. **Mehr unter www.duerrdental.com**

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM



Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die Fachdental Leipzig 2016 haben.

Hier die Depot-Statements.

Altmann Dental

Stand: E78



Fachhandel · Einrichtungsplanung · Service

■ Liebe Besucher der Fachdental Leipzig,

seit 97 Jahren ist die Altmann Dental GmbH & Co. KG als kompetenter Ansprechpartner für Zahnarztpraxen und Dentallabore im süd- und ostdeutschen Raum tätig. In dieser Zeit haben sich die Ansprüche an die Akteure des Dentalmarktes stark verändert, was zum einen auf die zahlreichen technischen Innovationen, zum anderen aber auch auf die neuen gesetzlichen Auflagen im medizinischen Bereich zurückzuführen ist.

Aus letztgenanntem Grund beschäftigen uns auch in diesem Jahr besonders die Themen rund um Hygiene, Aufbereitung und Sterilisation. Praxisbegehungen fanden in letzter Zeit verstärkt statt, vor allem im nordbayerischen Raum. Viele Zahnarztpraxen haben in diesem Bereich Handlungsbedarf und legen dabei auf intensive und zielführende Unterstützung wert. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Validierung ein wichtiges sein. Wir bieten diese Leistung an und werden die Leipziger Messe nutzen unsere Kundschaft mit allen nötigen Informationen zu versorgen und für dieses Thema zu sensibilisieren.

Mit unserem langjährigen Know-how, einem eingespielten Team aus erfahrenen und jungen Mitarbeitern und unserem Bestreben, uns ständig weiterzuentwickeln, stellen wir unseren Kunden unsere volle

Serviceleistung zur Verfügung. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf eine persönliche Beratung in den Bereichen Verbrauchsmaterialien, Praxiseinrichtung und -planung sowie einem zuverlässigen und professionellen technischen Service.

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit einem Stand auf der Fachdental Leipzig vertreten sein. Leipzig war für uns seit jeher eine der interessantesten Messestandorte, um uns mit unseren geschätzten Kunden und Geschäftspartnern in einem informativen Ambiente auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle weiteren Informationen zu unserer Leistung und unseren Angeboten finden Sie im Internet unter www.altmann dental.de ◀◀

dental 2000

Stand: E72

■ dental 2000 bietet als Full-Service-Center alle Dienstleistungen rund um die Zahnarztpraxis und das Dentallabor an. Unsere Fachberater im Innen- und Außendienst sowie ein freundliches und motiviertes Team aus hochqualifizierten Servicetechnikern unterstützen unsere Kunden täglich auf dem Weg zum Erfolg. Als durchgehend inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen ist unser Anspruch zuverlässige Qualität und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten.

Seit mehr als 25 Jahren gestalten wir gemeinsam die dentale Zukunft! Wir blicken stolz auf das Erreichte zurück - und freuen uns auf neue Aufgaben: Innovationen und Trends verlangen längst nach sicher ausgebauten Netzwerken und moderner Hardware in der Praxis. Angefangen bei der Bedarfsanalyse und Konzeption von IT-Prozessen über deren Umsetzung bis hin zu Wartung, Sicherheitsanalyse und Notfallmanagement setzen wir Ihre Visionen mit umfassenden und aktuellen Lösungen um.

Unser Themenschwerpunkt liegt auf den verschiedenen Digitalisierungsansätzen, mit denen die tägliche Routine effizienter und sicherer wird. Der digitale Workflow eröffnet ein überwältigendes Feld

an Möglichkeiten: mit vielen effektiven Mitteln können Sie schon heute im Standard von morgen arbeiten. Wir zeigen Ihnen Ihren individuellen Weg dahin. Mit unseren Standorten u. a. in Jena, Leipzig, Hamburg, Berlin und Suhl sowie mit der Firma Garlichs in Oldenburg sind wir mit unserem umfangreichen Leistungsspektrum in immer mehr Regionen Deutschlands für Sie da. Neben der kompetenten und persönlichen Beratung vor Ort zu allen Themen rund um die Praxis oder das Dentallabor bieten wir ein vielseitiges Fortbildungsprogramm mit Seminaren für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen oder das gesamte Praxisteam.



Unsere Beratung zum Thema Praxisbegehung und Einführung ins zahnärztliche Qualitätsmanagement realisieren wir in Ihrer Praxis mit speziell dafür ausgebildeten Hygienespezialisten. Viele unserer Lieferanten werden auf der Fachdental Leipzig Innovationen präsentieren, die Ihren

Praxisalltag erleichtern und die gewachsenen bzw. gewandelten Ansprüche von Ihnen und Ihren Patienten berücksichtigen. Lassen Sie sich inspirieren!

Sicher bringen Sie auch konkrete Wünsche oder Fragestellungen mit zu Ihrem Messebesuch - unsere Fachberater freuen sich auf Sie und begleiten Sie gern zielgerichtet und beratend durch die Messe. An unserem Messestand stehen Ihnen außerdem unsere Servicetechniker für alle Fragen rund um Werterhaltung und Pflege Ihrer Geräte zur Verfügung. Gern erläutern wir Ihnen u. a. unser Logistiksystem (Abhol- und Bringservice) für die Reparatur von Hand- und Winkelstücken. Weiterhin erhalten Sie detaillierte Informationen über die erfolgreichen Produkt-Paletten unserer Hausmarken Omnident und smartdent sowie das Bestellmanagementsystem easyScan 2.0.

Aktuelle Angebote, unsere Praxis- und Stellenbörse sowie alle Informationen zu Seminaren und vieles mehr finden Sie jederzeit unter www.dental2000.net!

Unseren Messestand E72 finden Sie direkt am Marktplatz im Zentrum der Messehalle - wir freuen uns auf Sie! ◀◀

BÖNIG DENTAL

Stand: E78



■ Wir freuen uns, auch 2016, Kunden und Interessenten an unserem Messestand begrüßen zu dürfen!

Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich einiges getan, wodurch der Dentalmarkt in Deutschland vor vielen (neuen) Herausforderungen steht. Besonders das Thema Compliance (was u. a. die Weitergabe von Rabatten betrifft) ist inzwischen omnipräsent. Es zieht sich vertikal durch alle Marktstufen und verlangt nach einem verantwortungsbewussten Umgang aller Beteiligten bei internen und externen Prozessen.

Weiterhin bleiben die Felder Digitalisierung, Hygiene und Praxismarketing im Fokus. Wir möchten Pra-

xisbetreibern und Laborinhabern in diesen, sowie auch in sämtlichen anderen Bereichen rund um die Dentalmedizin, mit unserer Expertise zur Seite stehen und helfen, einen effizienten und sinnvollen Weg in der praktischen Umsetzung einzuschlagen.

Als inhabergeführtes Depot bieten wir Ihnen einen persönlichen und ganzheitlichen Service aus einer Hand - wir unterstützen Sie in allen Belangen, um Ihnen den alltäglichen Arbeitsablauf, in und neben Ihrer Kernkompetenz als Zahnarzt bzw. Zahntechniker, zu erleichtern.

Wir wünschen Ihnen einen informativen Messebesuch mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Kontakten - und nicht zuletzt viel Spaß!

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen! ◀◀

Pluradent

Stand: D55, D57, E52

■ Als eines der führenden Dentalfachhandelsunternehmen in der EU präsentiert Pluradent während der Fachdental Leipzig sein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen und Produkten für den nachhaltigen Erfolg von Zahnarzt und Zahntechniker. Einen besonderen Fokus richtet Pluradent dabei auf die Trends und Entwicklungen der Zahnheilkunde und auf die Praxis von morgen.

Um die Zukunft von Zahnärzten geht es vor allem bei der Pluradent Praxisbörse. Ein Spezialistenteam des Depots berät in allen Belangen der Existenzgründung und bietet Zahnärzten einen Rundum-Service. Der digitale Workflow in Praxis und Labor ist die Herausforderung der dentalen Zukunft. Dabei ist Konnektivität der elementare Baustein einer lückenlosen digitalen Prozesskette. War diese vor kurzer Zeit noch Zukunftsmusik, ist sie heute durchführbar - mit intelligenten Lösungen und Konzepten von Pluradent. Am Pluradent-Messestand können Besucher die digitale Konnektivität zwischen Labor und Praxis live erleben.

Mehr sehen, leichter arbeiten mit eyeCAD-connect. Das eyeCAD-connect-Paket ermöglicht die mobile Anbindung der zugehörigen Moverio-Video-brille an die CEREC Omnicam.

Durch die transparenten Gläser, in die das Monitorbild der CEREC-Einheit eingeblendet wird, hat der Behandler sowohl über die Situation im Mund des Patienten als auch über den virtuellen Abdruck die volle Kontrolle.

Höchste Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich.

Besuchen Sie den neuen Pluradent-Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte. Sprechen Sie mit unseren Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends. Sie finden uns an der Standnummer E52 (Hauptstand) und D55, D57. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Pluradent Team! ◀◀



dental bauer

Stand: E58, E64

■ dental bauer bietet in Leipzig kompetente Beratung, anschauliche Workflows und attraktive Angebote.

Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen präsentiert sich in Leipzig am 23.09. und 24.09. in Halle 5, Stand E58 und E64. Wie gewohnt freut sich das ganze Team, bestehend aus Innendienst, Technikern, Fachberatern und Spezialisten, darauf, die Kunden am Stand begrüßen und fachkundig beraten zu dürfen. Im Gespräch bieten die Depotmitarbeiter individuelle Konzepte rund um die Themen Planung, Existenzgründung, Digitalisierung und CAD/CAM. Im Fokus steht dabei immer der Mehrwert für die Kunden.

dental bauer hat sich in den letzten Jahren zum Hygiene-Experten entwickelt und blickt auf einen umfassenden Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet. Von diesem Wissen sollen die Praxisbetreiber und die Zahnmedizinischen Fachangestellten gleichermaßen profitieren. Hierfür hat dental bauer Konzepte in das Leistungsspektrum integriert, mit denen „Hygiene“ durchaus Spaß macht.

Lernen Sie auf dem Messestand von dental bauer z.B. INOXKONZEPT® kennen. Sie erleben live einen rechtssicher konzipierten und optimal ausgestatteten Aufbereitungsraum in Edelstahl. In diesem Jahr bietet dental bauer zusätzlich eine exklusive Hygiene-Aktion an: Registrieren Sie sich am Messestand für eine unentgeltliche Hygieneberatung in Ihrer Praxis. Gut beraten ist halb gewonnen: Mit PROKONZEPT®, unserem umfassenden softwarebasierten Dokumentenmanagementsystem, sind Sie zuverlässig auf Pra-



xisbegehungen vorbereitet und können zusätzlich Ihr Qualitätsmanagement ergänzen. Diese Software bietet Ihnen einen Mehrwert in den Bereichen Gerätemanagement, Hygienemanagement, Praxismanagement sowie eine Sammlung an Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen. Testen Sie auf der Messe die Software und überzeugen Sie sich selbst von dem Mehrwert, den PROKONZEPT® auch für Ihre Praxis bringen kann.

Um in der Flut von Richtlinien, Dokumentations- und Unterweisungspflichten, den geforderten Prozessabläufen usw. die Übersicht zu behalten, ist eine Unterstützung und Beratung für die Praxis oft eine unentbehrliche Notwendigkeit. Die Fachberater von dental bauer werden Ihnen am Messestand Rede und Antwort stehen. Darüber hinaus können Sie sich von den Spezialisten den Nutzen von Praxisvernetzung und digitalen Systemen näherbringen lassen und die dentale, digitale Zukunft kennenlernen. Attraktive Einrichtungs- und Materialangebote dürfen bei einer Messe ebenso nicht fehlen. Der Vertrieb von dental bauer hat erneut viele Angebote im Gepäck.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an unserer Getränketheke zu erfrischen und sich in angenehmer Atmosphäre über Ihre Erfahrungen auszutauschen. Kommen Sie zu dental bauer - wir machen Ihren Besuch garantiert zu einem gewinnbringenden Erlebnis! ◀◀

Anton GERL.

Stand: C62

GERL. DENTAL

■ Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Anton Gerl GmbH gehört zu den führenden Dentaldepots der Branche und wird seit mehr als 100 Jahren als Familienunternehmen geführt. Bundesweit sind wir an 18 Standorten vertreten.

GERL. Dental bietet Ihnen auf den diesjährigen Herbstfachmessen umfangreiche Beratung zu unseren Eigenmarken Omnident und smartdent. Spezielle Messe-Offerten rund um den gesamten Materialbereich sowie Sonderangebote für Einrichtung und Geräte werden ergänzt durch spezielle Gebrauchtgeräte-Angebote.

Als Highlight präsentieren wir Ihnen als exklusiver Vertriebspart-

ner Isolite Systems. Dieses weltweit einzigartige Absaugsystem wird Ihnen in Form von Live-Demos durch unsere Dentalcoaches der GERL. Akademie erlebbar vorgestellt. Unsere Hightech-Spezialisten der GERL. Digital präsentieren Ihnen die neueste Version des 3Shape Carts und PODs. Unser Dienstleistungsbereich GERL. Gebraucht präsentiert Ihnen mit unserer GERL. Meisterwerkstatt eine voll aufbereitete Siemens M1 Behandlungseinheit.

Als besondere Aufmerksamkeit für Ihren Besuch bieten wir Ihnen eine unverbindliche Beratung zur Erstellung Ihrer individuellen Praxis-/Labor-Website. Lassen Sie sich von unseren Marketing-Experten im Hinblick auf einen professionellen Markenauftritt umfassend beraten.

Lernen Sie die GERL. Dental-Familie näher kennen - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr GERL. Dental-Team. Weitere Informationen unter www.gerl-dental.de ◀◀

Henry Schein

Stand: C40

■ Mitten im Markt. Mitten in Praxis und Labor. Henry Schein präsentiert sich auf den diesjährigen Herbstmessen mit einem kompetenten Team aus Fachberatern und Spezialisten. Den Messebesucher erwarten praxisgerechte Lösungsansätze, die Effizienz, Sicherheit und Qualität versprechen.

Wie können gesetzlich festgelegte Hygiene-Anforderungen übersichtlich und effizient eingehalten werden? Die Antwort auf diese und zahlreiche andere Fragen rund um das Thema Hygiene findet sich am Henry Schein-Stand: Vorgestellt werden Wege für die durchgängig effektive Hygiene nach geltenden Vorgaben. Dafür ist am Stand eine funktionsfähige Hygienestrecke aufgebaut. Wie in den vergangenen Jahren erfolgreich gelebt, beraten hier Experten über individuell zugeschnittene Hygienekonzepte. Zudem werden neue Produkte vorgestellt, zum Beispiel Tray-Systeme als eine intelligente Alternative zum klassischen Hygiene-Management. Wie viel digital braucht die Zahnmedizin? Die Digitalisierung von Praxis- und Laborabläufen sowie die

Vernetzung sind seit Jahren Fokusthema von Henry Schein. Mit Connect-Dental können sich Zahnärzte und Zahntechniker über die sinnvolle Integration digitaler Bausteine informieren. Objektiv und kompetent zeigt das Unternehmen den Status quo und aktuelle Trends, ohne den Praxisbezug zu verlieren. Gezeigt werden pragmatische Ge-



samtlösungen, modulare Angebote und interessante Neuprodukte. Ob additives Verfahren mittels 3-D-Druck, intraorale digitale Datenerfassung mittels Intraoralscanner oder innovative Materialien - die Spezialisten von Henry Schein präsentieren Wege für die gute Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor. Zudem wird die digitale Kieferorthopädie thematisiert. Gezeigt wird der komplette digitale Prozess, von der Datenerfassung über das Erstellen des kieferorthopädischen Set-ups mittels geeigneter Software bis hin zu den daraus selbst zu erstellenden

oder bestellbaren Apparaturen für Aligner- oder Bracketbehandlung sowie anschließender Retention. Alles nach dem Motto: „Ein Scan - alle Möglichkeiten!“. Bei Hands-on-Präsentationen testen Interessierte die intraorale Datenerfassung und erhalten Informationen, wie die Daten sinnvoll weiterverarbeitet werden können.

Wer sich über additive Lösungen rund um die Themen Technischer Dienst, Validierungsprozesse, Praxisplanung bis hin zu Leasing- oder Finanzierungsangeboten informieren möchte, ist am Henry Schein-Stand ebenfalls gut beraten. Das Team aus Fachberatern liefert für jedes Anliegen maßgeschneiderte Lösungen.

Henry Schein ist auf den Herbstmessen ein beliebter Anlaufpunkt für das gesamte Praxis- und Labor-Team. Neben der fachlichen Beratung bleibt genügend Raum für eine kleine Erfrischung und den kollegialen Austausch. Zeitgemäß, objektiv und kompetent. Bei Henry Schein stehen nicht die Produkte im Vordergrund. ◀◀

NWD Gruppe

Stand: C81

■ Expertenberatung von Anfang an: Wer in der Angebotsvielfalt der Fachdental Leipzig den Überblick behalten und seine Zeit vor Ort bestmöglich nutzen will, wendet sich am besten an die Spezialisten der NWD Gruppe. Die Experten bieten Interessierten eine kompetente Beratung, begleiten sie gezielt zu den passenden Industrieständen und stellen den direkten Kontakt mit den Herstellern her.

Der Messestand der NWD Gruppe dient dabei als Treff- und Ausgangspunkt für die individuelle Beratung und gemeinsame, gezielte Erkundung

der Messe. Unser Tipp: NWD Kunden sollten am besten schon jetzt einen Termin mit ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter vereinbaren.

Auch am Messestand der NWD Gruppe selbst erhalten Besucher - neben aktuellen Angeboten, die sich lohnen, sowie kleinen Snacks und Erfrischungsgetränken - neue Ideen und Impulse: Über technische Hilfen und Erleichterungen für das Praxis- oder Labornetzwerk informiert das NWD Systemhaus. Die IT-Experten stellen zum Beispiel das neue Warenwirtschaftssystem my:WaWi vor, mit dem Praxen und Labore ihren Alltag in Sekunden meis-



tern: einfach, schnell, sicher und intuitiv bedienbar. my:WaWi arbeitet scannerbasiert, ist für Windows-Tablet und PC geeignet und verfügt über ein immer aktuelles Gefahrstoffverzeichnis.

Neue Produkte für Praxis und Labor zum besonders günstigen Preis präsentiert ORBIS Dental, die NWD Eigenmarke. Am 23./24. September 2016 lädt die NWD Gruppe zu ihrem Messestand in Halle 5, Stand C81 ein. ◀◀



Eis lindert Schmerzen

Bei der Hand-Fuß-Mund-Krankheit kann Eis helfen.

© Andrey_Kuzmin/Shutterstock.com



■ (dpa/tmn) - Hat ein Kind die Hand-Fuß-Mund-Krankheit, sollte es weder heißes, hartes noch scharf gewürztes Essen bekommen. Denn Zunge, Zahnfleisch und die Mundschleimhaut sind durch die kleinen Geschwüre sehr empfindlich, wie der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) erläutert. Eis kann die Beschwerden lindern. Außerdem sollten betroffene Kinder viel trinken - etwa Tee oder Wasser.

Ausgelöst wird die in der Regel harmlose, aber sehr ansteckende Erkrankung durch sogenannte Enteroviren. Die Kinder bekommen die Bläschen laut dem BVKJ an den Handinnenflächen, auf den

Fußsohlen, um den Mund herum sowie auf der Zunge, am Gaumen und den Innenflächen der Wangen. Gerade dort platzen die Bläschen schnell, und es bilden sich die schmerzhaften kleinen Geschwüre. In der Regel ist die Erkrankung nach acht bis zwölf Tagen vorüber. Eltern sollten die Symptome am besten vom Kinderarzt abklären lassen.

Übertragen wird die Hand-Fuß-Mund-Krankheit durch Tröpfchen- oder Schmierinfektion, aber auch über Badegewässer. Die Bläschen bilden sich meist zwei bis fünf Tage nach der Ansteckung. Manche Kinder haben vorher Fieber und Halsschmerzen (www.kinderaerzte-im-netz.de). ◀◀

Schutz vor Bauchspeicheldrüsenkrebs

Durch optimale Mundhygiene das Risiko für eine Erkrankung senken.

■ (zwp-online.info) - Neueste Untersuchungen lassen die Schlussfolgerung zu, dass richtige Mundhygiene auch bösartigen Krebs abwehren könnte. Wissenschaftler präsentierten im Rahmen einer Fachtagung in New Orleans neueste Studienergebnisse, die den Hinweis auf einen möglichen Zusammenhang zwischen parodontalen Erkrankungen und Bauchspeicheldrüsenkrebs liefern. Für die Studie wurden die Proben von 732 Personen analysiert und ausgewertet.

Wissenschaftler der New York University erforschten im Zuge einer klinischen Studie den Zusammenhang zwischen Bauchspeicheldrüsenkrebs und parodontalen Erkrankungen mit dem Ergebnis, dass Menschen, die zwei bestimmte Bakterienstämme im Mund aufweisen, einem höheren Krebsrisiko ausgesetzt sind. Die Bakterienarten *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* und *Porphy-*



romonas gingivalis zeichnen demnach für ein erhöhtes Bauchspeicheldrüsenkrebsrisiko verantwortlich. Weist die Mundflora diese Stämme auf, so haben Betroffene ein bis zu

60 Prozent erhöhtes Risiko, an Pankreaskrebs zu erkranken, berichteten die Autoren im Zuge des American Association for Cancer Research Meetings. ◀◀

Unerkannte Zahninfektionen können Herzleiden begünstigen

Eine Infektion der Zahnwurzelspitze kann zu einer erhöhten Anfälligkeit für Herzkrankheiten führen.



■ (zwp-online.info) - Karies ist die häufigste Ursache für Zahnwurzelentzündungen. Doch nicht immer geht eine solche Infektion mit spürbaren Symptomen einher, einige bleiben gänzlich unerkannt. Wie gefährlich das sein kann, haben jetzt Wissenschaftler der Universität Helsinki herausgefunden. So erhöht sich die Gefahr für Herzkrankheiten um das 2,7-Fache, wenn der Patient unbehandelte Wurzelkanalinfektionen aufweist. Für die Studie wurden 508 finnische Patienten im Durchschnittsalter von 62 Jahren untersucht, die alle mit Herzproblemen zu kämpfen hatten. Bei 58 Prozent der Studienteilnehmer konnte außerdem mindestens eine Infektion im Zahnbereich diagnostiziert werden. Diese ersten Ergebnisse zeigen, wie sehr Infektionen im Mund auch andere Stellen im Körper beeinträchtigen können. Inwieweit eine Wurzelkanalbehandlung die Risiken für Herzerkrankungen wirklich senken kann, müssen weitere Untersuchungen zeigen. ◀◀

ANZEIGE





Innovations for Dentistry SA

Besuchen Sie uns in Halle 5 am Stand 5F77

EverClear™

der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.



EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ - und Sie haben die Präparation immer klar im Blick!

Sie sehen, was Sie sehen wollen - immer!

I.DENT Vertrieb Goldstein
Kagerbauerstr. 60
82049 Pullach

tel +49 89 79 36 71 78
fax +49 89 79 36 71 79

info@i-dent-dental.de
www.i-dent-dental.com

Zinkfreie Zahnpasta

Kinder sollten ihre Zähne lieber mit Zahnpasta ohne Zink putzen.

■ (dpa/tmn) - Zahnpasta für Kinder und Jugendliche ist am besten zinkfrei. Die Tageshöchstmenge für Zink sei bei Kindern und Jugendlichen niedriger als bei Erwachsenen und werde bereits über die Nahrung abgedeckt. Darauf weist die Stiftung Warentest in ihrer Zeitschrift *test* (Ausgabe 9/2016) unter Berufung auf das Bundesinstitut für Risikobewertung hin. Zu viel Zink kann demnach langfristig negative Effekte haben und zum Beispiel das Immunsystem schwächen oder zu Blutarmut und nervenbedingten Bewegungsstörungen führen. ◀◀



NSK

CREATE IT.

Halle 5, Stand 5C30

SYNERGIE

für die IMPLANTOLOGIE



Surgic Pro

Chirurgisches Mikromotoren-System

Variosurg 3

Ultraschall-Chirurgiesystem

AKTIONSPREISE

vom 01. September bis 31. Dezember 2016

SPARPAKET S5

- Surgic Pro+ D
- + Lichthandstück X-SG65L
- + VarioSurg 3 non FT
- + iCart Duo inkl. Link Kabel

8.999 €*

-11.549 €*

Sparen Sie
2.550€



NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

* Preis zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2016. Änderungen vorbehalten.

BEAUTIFIL Flow Plus

Injizierbares Hybrid-Komposit

F00 – Zero Flow
Standfest mit außergewöhnlicher Modellierbarkeit zum mühelosen Formen der okklusalen Anatomie

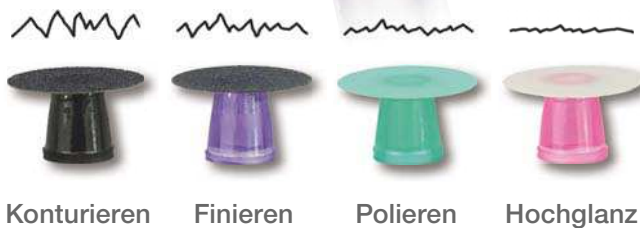
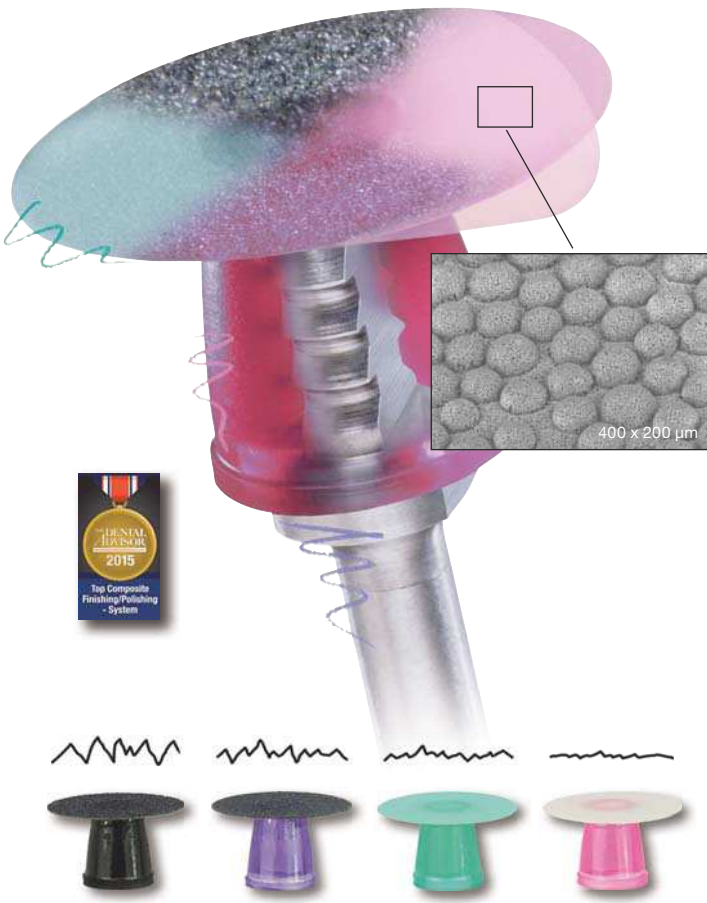


F03 – Low Flow
Moderate Fließfähigkeit zur Restauration von Fissuren, gingivanahen Defekten und zum Auftragen als Baseline



Super-Snap X-TREME FINIEREN & POLIEREN

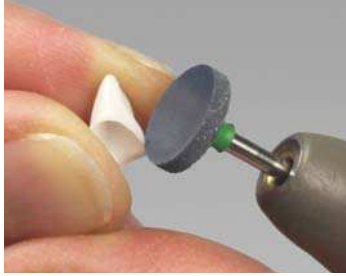
Scheibe für Scheibe zur Komposit-Politur



Konturieren Finieren Polieren Hochglanz

Proven Products for Better Dentistry

**HALLE 5
STAND 5C29**

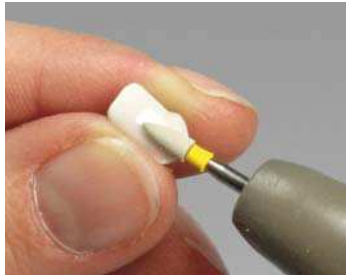


ZiL Master

Diamantiertes Poliersystem für Zirkoniumdioxid und Lithiumdisilikat



Korrigieren, Glätten und Polieren bis zum brillanten Hochglanz; bestmögliches Abrasionsverhalten zum Antagonisten



EyeSpecial C-II

Scharf auf Zähne!



**FACH
DENTAL
LEIPZIG 2016**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/86 64 - 0 · Fax: 0 21 02/86 64 - 64
info@shofu.de · www.shofu.de

ADHS und Autismus durch Fluorid?

Forscher ermitteln Fluorid als Indikator für neurologische Entwicklungsstörungen.

© Zureta/Shutterstock.com



■ (zwp-online.info) - Wissenschaftler der Harvard T.H. Chan School of Public Health und der Icahn School of Medicine at Mount Sinai fanden in einer Studie heraus, dass Fluoride, welche in Zahnpasta und, beispielsweise in den USA, im Leitungswasser enthalten sind, in en-

gem Zusammenhang mit ADHS und anderen neurologischen Störungen wie Autismus oder Legasthenie stehen.

Die Forscher führten dafür eine Metaanalyse von 27 bereits erfolgten Studien durch, mit dem Ergebnis,

dass Fluorid die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigt. Auch ein niedriges IQ-Niveau bei Kindern wurde in diesem Kontext seitens der Autoren festgestellt. Laut der Studienergebnisse haben sich die neurologischen Entwicklungsstörungen, die auf Neurotoxine zurückgeführt werden können, in den vergangenen Jahren verdoppelt.

Für Experten ist die Verwendung von fluoridhaltiger Zahnpasta eine der wirksamsten Maßnahmen im Kampf gegen Karies. Auch die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) stellt klar: „Fluoride sind eines der weltweit am gründlichsten untersuchten Medikamente. In über 300.000 wissenschaftlichen Untersuchungen wurde bisher kein Hinweis auf eine etwaige Gefährdung der Gesundheit bei korrekter Einnahme gefunden. Der starke Kariesrückgang in Deutschland wird unter anderem auch der Fluoridanwendung zugeschrieben. Der kariespräventive Effekt im bleibenden Gebiss steigt mit zunehmender Fluoridkonzentration in der Zahnpasta und häufigerer Verwendung.“

Zahnringe dokumentieren Umwelteinflüsse

Ringe der Milchzähne sind biologische Festplatten.

■ (zwp-online.info) - Forscher haben herausgefunden, dass Babyzähne sämtliche Chemikalien und Umwelteinflüsse, mit denen wir im Laufe unseres Lebens in Verbindung kommen, speichern. Dadurch können Zusammenhänge mit späteren Erkrankungen aufgestellt werden.

Ähnlich eines Baumes, formen auch Zähne Ringe im Laufe ihres Lebens. Diese allerdings nicht jährlich, sondern täglich. Sie enthalten Informationen zu allen Einflüssen, denen unser Körper an einem bestimmten Tag ausgesetzt war. Der Biologe und Umweltmediziner Manish Arora hat einen Weg gefunden, die einzelnen Informationen jedes Ringes zu analysieren. Mithilfe dieser können die Risiken für eine bestimmte Krankheit im Laufe des Lebens schon frühzeitig erkannt werden.

Ähnliche Analysen finden bereits mit Blutproben statt. Steve Rappaport, Professor der Umwelthygiene an der Berkeley School of Public Health in



© Anna Omelchenko/Shutterstock.com

Kalifornien, untersucht derzeit die Proben von 3.000 Babys und versucht, Unterschiede zu erkennen zwischen denen, die später an Leukämie erkrankt sind und den gesunden Personen. Da Blutkrebs nur sehr bedingt von genetischen Faktoren beeinflusst wird, zieht der Wissenschaftler verschiedene Umwelteinflüsse als mögliche Ursachen in Betracht. Eben diese Methode will auch Manish Arora anwenden, um mithilfe der in den Milchzähnen gespeicherten Informationen schon frühzeitig gesundheitliche Risiken voraussagen zu können.

Neben Hitzewallungen auch Zahnprobleme

Wechseljahre: Hormonumstellung möglicherweise Grund für orale Probleme.

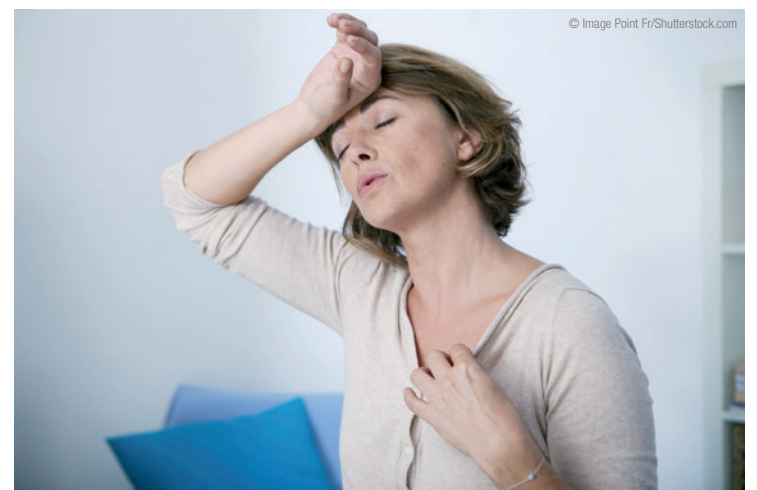
■ (zwp-online.info) - Zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr plagen viele Frauen die Auswirkungen der Wechseljahre. Hitzewallungen, Schlafstörungen oder Schweißausbrüche - um nur ein paar der auftretenden Symptome zu nennen. Die wechselseitige Beziehung der Menopause im Zusammenhang mit den Zähnen und der Mundflora ist wenig bekannt und wurde bisher nur selten untersucht.

Dass jedoch die Hormonumstellung tragend bei oralen Problemen sein kann, berichtete jüngst Dr. Corinna Bruckmann, M.Sc., Spezialistin für

Zahnerhaltung und Parodontologie an der Universitätszahnklinik Wien und Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie, im Fachblatt *Gynäkologische Endokrinologie*. Laut der Expertin wird „dieser Zusammenhang von den behandelnden Ärzten nicht als solcher erkannt und fachgerecht behandelt“.

Sinkt der Östrogenspiegel, werden demzufolge Zähne und Zahnhalteapparat stark in Mitleidenschaft gezogen. Der sinkende Spiegel führt zu einer Abnahme der Knochendichte (Osteoporose). „Sowohl in den oralen Schleimhäuten als auch

in den Speicheldrüsen werden Sexualhormonrezeptoren nachgewiesen“, formuliert die Autorin im Fachblatt. Weiterhin wiesen die Zellen in der obersten Zellschicht des Schleimhautgewebes der Scheide und der Wangenschleimhaut große Ähnlichkeiten auf. Die Schmerzempfindung im Mund und die Besiedelung der Schleimhäute mit Mikroben unterliegen hormonellen Einflüssen, heißt es weiter. Das hormonelle Ungleichgewicht führt im Mund zu Beschwerden, wie Zahnfleischentzündungen, Mundtrockenheit, Burning Mouth Syndrom oder Mundgeruch.



© Image Point Fr/Shutterstock.com

ANZEIGE



LÖWEN-DIAMANTSCHLEIFER

- hohe Standzeit
- geringe Hitzeentwicklung
- für alle Präparationen insbesondere auf harter Keramik (z.B. Zirkon)

GUTSCHEIN

1 Löwen-Diamantschleifer

Besuchen Sie uns in
Leipzig: Halle 5, Stand A/32




THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 Dentsply
Sirona

LEDview Plus

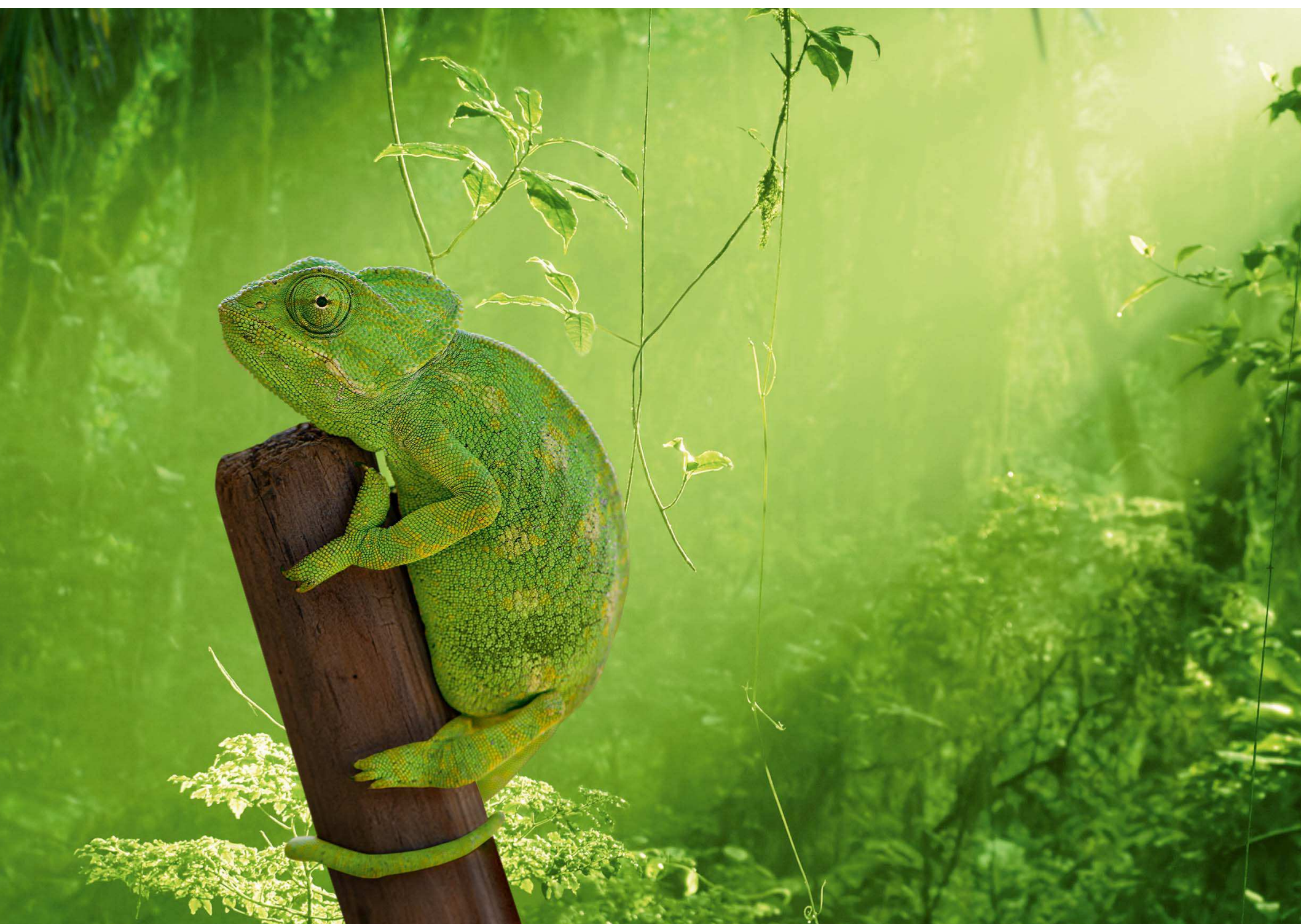
Besser sehen, mehr entdecken.



Natürliches Licht perfektioniert.

Das Chamäleon ist ein Meister der Tarnung. Fast unsichtbar in die Umgebung integriert, wird es erst bei optimalen Lichtverhältnissen sichtbar. Perfektes Licht ist auch in der zahnärztlichen Praxis von enormer Bedeutung. Die neue Premiumleuchte LEDview Plus bietet dank modernster LED-Technologie nicht nur eine optimale Ausleuchtung des Behandlungsumfelds, sondern sorgt mit durchdachten Details auch für einen ergonomischen, gesunden Arbeitsablauf und hygienische Sicherheit. Erleben Sie mit LEDview Plus die optimale Symbiose aus technischer Exzellenz und intelligenter Ergonomie und bringen Sie natürliches Licht in Ihre Praxis.

LEDviewPlus.com



Spritzen gegen Zähneknirschen

Botox reduziert Knochendichte des Kiefers.

■ (zwp-online.info) – Botox wird nicht nur aus ästhetischen Gründen verwendet, sondern kann auch eine Besserung beim Zähneknirschen schaffen. Diese Methode ist aber nicht ganz ungefährlich und kann zu massiven Schäden am Kieferknochen führen, wie Forscher jetzt herausgefunden haben.

Wird Botox in den Kiefer injiziert, verhindert es das starke Zubeißen der Zähne. Damit kann dem Zähneknirschen, was häufig zu Kopfschmerzen oder anderen Beschwerden im Gesichtsbereich führt, entgegengewirkt werden. Wissenschaftler schlagen jetzt aber Alarm und warnen, dass der Wirkstoff den Kieferknochen angreift. In einer Studie aus dem Jahr 2015 wurden die Auswirkungen von Botox bereits an Ratten getestet. Dabei konnte festge-

stellt werden, dass 20 Prozent des Knochens, welcher die Zähne an Ort und Stelle hält, verloren ging. Zwar soll sich die Substanz nach einiger Zeit wieder regenerieren, die typischen Abstände von drei Monaten zwischen den Injektionen reichen dafür aber nicht aus.

Eine kleine Studie mit sieben Frauen, die alle mindestens zwei Sitzungen mit Botox gegen ihre Kiefergelenkerkrankung absolviert hatten, konnte ebenfalls zeigen, dass sich die Knochendichte deutlich reduziert hatte. Je stärker der Kieferknochen abgetragen wird, desto größer ist die Gefahr, dass die Zähne locker werden und schließlich ausfallen. Aktuell läuft eine größere Studie, um den Zusammenhang zwischen Botox und der Reduzierung des Kieferknochens genauer zu untersuchen. ◀◀



© Olena Yakobchuk/Shutterstock.com

Gemüsesaft aus Rucola und Spinat fördert Zahngesundheit

Nitratreiches Blattgemüse hilft laut Studie gegen Zahnfleischentzündung.

■ (Universität Hohenheim) – Rucola und Spinat: Nitratreiches Blattgemüse gilt bislang wegen seines Nitratgehalts als problematisch. Doch der vermeintliche Inhaltsstoff hat auch gesundheitsfördernde Eigenschaften. Das belegt eine kürzlich veröffentlichte Studie der Universität Hohenheim und des Universitätsklinikums Würzburg. Nitrat aus einem handelsüblichen Gemüsesaft kann den Verlauf chronischer Zahnfleischentzündungen bereits nach nur zwei Wochen spürbar verbessern.

„Nitrat an sich ist nicht gesundheits-schädlich“, erklärt Lebensmittelwissenschaftler Prof. Dr. Reinhold Carle von der Universität Hohenheim. Allerdings habe der Verzehr von nitrat-reichen Lebensmitteln bisher als kritisch gegolten, weil Verdauungsprozesse Nitrat unter gewissen Umständen zu Nitrit, Stickoxiden und sogenannten Nitrosaminen umsetzen. „Insbesondere Nitrosamine gelten als stark krebserregend und werden mit der Entstehung von Speiseröhren- und Magenkrebs in Verbindung gebracht.“

Schlüssel Vitamin C

Studien der letzten Jahre hätten beim Verzehr von nitratreichen Blattgemüsen aber zunehmend gesundheitsfördernde Effekte beobachtet. Denn: „Wenn zusammen mit dem Nitrat auch Vitamin C aufgenommen wird, unterbleibt die Nitrosaminbildung“, stellt Dr. Ralf Schweiggert von der Universität Hohenheim klar. Dies sei in der Regel auch der Fall: „Pflanzliche Lebensmittel enthalten meist ausreichende Mengen an natürlichem Vitamin C. Deshalb müssen wir die Nitrataufnahme aus Blattgemüsen ganz anders bewerten als bei gepökelten Fleischwaren, denen die Zusatzstoffe Nitrat bzw. Nitrit hinzugefügt werden.“

Dass dieses Nitrat aus Gemüsepflanzen sogar gesundheitsfördernde Eigenschaften entfalten kann, zeigte das Team um Prof. Dr. Carle jetzt gemeinsam mit dem renommierten Parodontologen Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut vom Universitätsklinikum Würzburg in der kürzlich veröffentlichten Studie im *Journal of Clinical Periodontology*.

Pflanzliches Nitrat gegen Zahnfleischentzündung

Die Forscher teilten insgesamt 44



© Lecio/Shutterstock.com

Teilnehmer mit chronischer Zahnfleischentzündung zunächst in zwei Gruppen. Die erste Gruppe von 21 Personen verzehrte dabei über einen Zeitraum von zwei Wochen dreimal täglich ein von Prof. Dr. Carle und seinem Team entwickeltes Placebo-Salatsaftgetränk. Aus dem Placebo-Getränk war das natürlicherweise enthaltene Nitrat durch ein spezielles Adsorberverfahren entfernt worden. Die zweite Gruppe von 23 Personen erhielt in gleichen zeitlichen Abständen das identische Testgetränk mit der ursprünglich enthaltenen Menge an Nitrat. Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut und die Zahnärztin Dr. Yvonne Jockel-Schneider vom Universitätsklinikum Würzburg untersuchten die Probanden jeweils vor Beginn der Studie sowie erstmals nach 14 Tagen. „Wir waren erstaunt über die Unterschiede“, stellt Prof. Dr. Schlagenhaut fest. „Bereits nach zwei Wochen waren deutliche und statistisch signifikante Verbesserungen bei den Zahnfleischentzündungen unserer Patienten zu beobachten. In der Placebogruppe, also in der Gruppe, in der das Nitrat im Testgetränk entfernt wurde, konnten wir hingegen keine Verbesserung feststellen.“

Stimulierter Stoffwechsel

Den Wirkmechanismus erklären die Forscher folgendermaßen: Mit der Nahrung aufgenommenes Nitrat wird rasch im Magen und dem obe-

ren Dünndarm aufgenommen und anschließend über das Blut zu den Speicheldrüsen transportiert. Ein gutes Viertel des aufgenommenen Nitrats wird dort in den Speichel abgegeben. Auf diese Weise ist die Nitratkonzentration im Mundraum nicht nur beim Trinken des Salatsaftgetränks, sondern auch über einen längeren Zeitraum danach deutlich messbar erhöht. Bestimmte Bakterien, die im gesamten Rachenraum und insbesondere in den Zahnzwischenräumen vorkommen, wandeln das Nitrat in Nitrit um. Dieses wirkt einerseits selbst antimikrobiell und könnte durch die Hemmung schädlicher Bakterien direkt einen Beitrag zur Linderung der Zahnfleischentzündung leisten. Andererseits wird es zu Stickstoffmonoxid (NO) umgewandelt. Letzteres gilt als blutdrucksenkend, durchblutungsfördernd und kann im Körper entzündungshemmende Prozesse auslösen. „Die Studienergebnisse dürften auch die Gesundheitsdebatte über Nitrat aus pflanzlichen Lebensmitteln neu befeuern“, mutmaßt Prof. Dr. Carle. „Weder die Weltgesundheitsorganisation noch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit raten übrigens vom Verzehr von Blattgemüsen ab, insbesondere wenn man sich nicht ausschließlich auf den besonders nitratreichen Rucola beschränkt, sondern verschiedene Blattsalate und -gemüse ausgewogen zusammenstellt und zubereitet.“ ◀◀

ANZEIGE

calaject™

Der Weg zur schmerzfreien Betäubung

Halle 5
Stand 5F79

CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika.

Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchs-materialien.

reddot award 2014
winner

Hergestellt in Dänemark von:

RÖNVIG Dental Mfg. A/S | export@ronvig.com | Infokontakt:
www.ronvig.com | Tel. 0 171 7717937, kg@ronvig.com

Einnahme von Blutverdünnern

Zahnärzte müssen dringend informiert werden.



■ (dpa/tmn) – Bei der Einnahme blutverdünner Medikamente sollten Senioren nicht vergessen, ihren Zahnarzt darüber zu informieren. Denn bei Eingriffen mit einem höheren Blutungsrisiko müssen die Me-

dikamente in Absprache mit dem Arzt unter Umständen vorübergehend abgesetzt werden, erläutert die Deutsche Seniorenliga. Je nach Wirkstoff, Eingriff und Grunderkrankung müssen Patienten die Mittel sieben Tage bis 24 Stunden vor der Operation absetzen. ◀◀

© Tish1/Shutterstock.com

Planmeca Sovereign® Classic

Ausgezeichnetes Design trifft intuitive Bedienung

- Rundum intelligenter Infektionsschutz
- Bedienerfreundlich in allen zahnärztlichen Forderungen
- Direkte Integration Planmeca PlanScan® intraoral Scanner



Für weitere Informationen:
www.planmeca.de



Planmeca Vertriebs GmbH Walther-Rathenau-Str. 59, Bielefeld 33602
Tel. 0521-560665-0, verkauf@planmeca.de

PLANMECA





Besuchen Sie uns
am Stand 5F90

Kabelloser Guttapercha Obturator **E&Q Master**TM

ISO 9001 CE



Praktisch!

Der E&Q Master läuft mit herausnehmbaren, wiederaufladbaren Batterien, die eine reibungslose Stromversorgung während der Behandlung gewährleisten.



Sicher!

Der E&Q Master arbeitet mit niedriger Spannung und sorgt so für größtmögliche Sicherheit im Behandlungsvorgang.



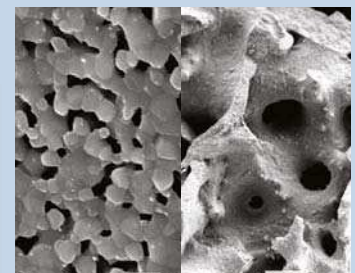
Effizient und einfach!

Der E&Q Master besteht aus zwei Einzelgeräten und ermöglicht präzises Arbeiten beim Füllen der Wurzelspitze sowie in der Backfill-Phase.

PRODUCT⁺

DM BoneTM

Knochenersatzmaterial



- Siliziumhaltiges poröses Hydroxylapatit (Si-Anteil: durchschnittlich 0,6 wt%)
- optimale Balance zwischen Hydroxylapatit und β -TPC im Verhältnis 60:40
- Silizium-Ion-Technologie beschleunigt die Knochenregeneration und den Heilungsprozess
- herausragende Biokompatibilität (Keine Abstoßung, keine Krankheitsübertragung)
- exzellente osteoblastische Aktivität mit großer Oberfläche (72 % Porosität)

Gut essen gegen Parodontitis

Die richtige Ernährung kommt dem Zahnfleisch zugute.

■ (zwp-online.info) – Forscher der Universität Freiberg haben in einer kleinen Studie untersucht, wie sich mittels Nährstoffen eine vorhandene Parodontitis reduzieren lässt. Ihre Ergebnisse veröffentlichten sie kürzlich im *BMC Oral Health*.

Die Freiburger Wissenschaftler wollten herausfinden, ob ein in der Literatur als entzündungshemmende Diät beschriebener Ernährungsplan Einfluss auf die parodontale Mundgesundheit hat. Dazu verringerten die Testpersonen ihre tägliche Kohlenhydrataufnahme und aßen stattdessen vermehrt Nahrungsmittel, die Omega-3-Fettsäuren, die Vitamine C und D, Antioxidantien und Ballaststoffe enthielten. Alle Teilnehmer waren mindestens 18 Jahre alt und litten aktuell unter Gingivitis oder Parodontitis. Von den 15 Testpersonen wurden zehn über sechs



Wochen auf eine Low Carb Diät gesetzt, die restlichen fünf ernährten sich weiter ganz nach ihren normalen Gewohnheiten. Die tägliche Zahnreinigung sollte von allen Teilnehmern unverändert fortgeführt werden, nur Interdentaltbürsten und Zahnseide waren verboten. Nach Ablauf der sechs Wochen zeigte sich bei denjenigen, die die entzündungshemmende Diät durchführten, eine signifikante Verbesserung der Gingivitis und Parodontitis im Vergleich zu den Testpersonen, die nichts an ihren Ernährungsgewohnheiten änderten. Sowohl Blutungen beim Sondieren als auch die entzündeten Areale waren deutlich rückläufig. Außerdem verbesserten die erhöhte Zufuhr von Omega-3-Fettsäuren und Ballaststoffen den Plaque-Index. ◀◀

Schalter für Zuckertransport ins Gehirn entdeckt

Astrozyten regulieren die Zuckeraufnahme im Hirn.

■ (Helmholtz Zentrum München) – Ein Wissenschaftlerteam um Prof. Dr. Matthias Tschöp, Direktor des Helmholtz Diabetes Zentrums (HDC) und der Abteilung für Stoffwechselerkrankungen an der Technischen Universität München, erforscht, wie Schaltzentralen im Gehirn unseren Stoffwechsel fernsteuern, um ihn optimal auf unsere Umwelt einzustellen. Das Hirn ist das Organ mit dem höchsten Zuckerverbrauch im Körper und kontrolliert unser Hungergefühl. „Wir vermuteten deswegen, dass es bei so einem wichtigen Vorgang, wie der Versorgung des Gehirns mit ausreichend Zucker, nicht um einen zufälligen Prozess handeln konnte“, sagt Dr. Cristina García Cáceres, Neurobiologin am HDC und Erstautorin der Studie. „Lange Zeit ließen wir uns davon in die Irre führen, dass Nervenzellen diesen Prozess offensichtlich nicht kontrollieren. Dann

hatten wir die Idee, dass Astrozyten, die man bisher als weniger wichtige ‚Stützzellen‘ missverstanden hatte, vielleicht etwas mit Zuckertransport ins Gehirn zu tun haben könnten.“

Die Wissenschaftler untersuchten deshalb zunächst die Aktivität von Insulinrezeptoren auf der Oberfläche der Astrozyten. Dabei stellten sie fest, dass beispielsweise Mäuse, denen dieser Rezeptor auf bestimmten Astrozyten fehlte, eine deutlich geringere Aktivität in Nervenzellen aufwiesen, die die Nahrungsaufnahme zügeln (Pro-opiomelanocortin-Neuronen). Gleichzeitig hatten solche Mäuse Schwierigkeiten, ihren Stoffwechsel anzupassen, wenn sich die Zuckerezufuhr änderte. Mithilfe bildgebender Methoden konnten die Wissenschaftler dann zeigen, dass Hormone wie Insulin und Leptin an Stützzellen wirken, um die Aufnahme von Zucker ins Gehirn zu

regulieren. Ohne Insulinrezeptoren zeigten die Astrozyten vor allem im Bereich der Appetitzentralen im sogenannten Hypothalamus entsprechend schlechtere Transportraten von Glukose ins Gehirn.

Ein Paradigmenwechsel

„Unsere Ergebnisse zeigen erstmals, dass essenzielle Stoffwechsel- und Verhaltensprozesse nicht nur über Nervenbahnen reguliert werden, sondern dass auch andere Zelltypen wie Astrozyten hier eine entscheidende Rolle spielen“, so Studienleiter Matthias Tschöp, der auch die Entwicklung neuer Therapien am Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD) leitet. „Das stellt einen Paradigmenwechsel dar und könnte ein Grund dafür sein, dass sich die Entwicklung neuer Medikamente für Diabetes und Adipositas bisher so schwierig gestaltete.“ ◀◀



© Alex Ionas/Shutterstock.com

NEU bei ALPRO

MaxiWipes wet
getränkt mit
PlastiSept eco

- Ohne QAV
- Ohne Alkohol
- Ohne Aldehyde
- TBC-wirksam

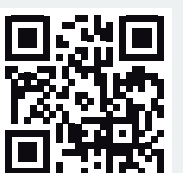


Alkoholfreie Feuchttücher zur Reinigung und Desinfektion von empfindlichen Oberflächen von Medizinprodukten, wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster und Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas.



Wir freuen uns auf Sie! Halle: 5E/Stand: 49

ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH
www.alpro-medical.de



DENTAL TRIBUNE SYMPOSIUM

FACHDENTAL LEIPZIG | 23. – 24. SEPTEMBER 2016

FREITAG, 23. SEPTEMBER 2016

14.00 UHR - 15.00 UHR
GERL. AKADEMIE
MARCO LIBANO

Hygiene im Brennpunkt

15.00 UHR - 16.00 UHR
W&H
BABETTE MCLAREN

PZR als festes Standbein
in der Zahnarztpraxis

16.00 UHR - 17.00 UHR
WHITE DIGITAL
CLAUDIA C. BREITENBERGER

Abformung 2.0 -
Was Scanner he...

SAMSTAG 24. SEPTEMBER 2016

09.00 UHR - 10.00 UHR
HAPPYMED | PHILIPP ALBRECHT

Die Wohlfühlpraxis –
Wie Sie die Zufriedenheit Ihrer
Patienten steigern und eine Wohl-
fühlatmosfera...

10.00 UHR - 11.00 UHR
**LANDESZAHNÄRZTEKAMMER SACH-
SEN | DR. KNUT BRÜCKNER**

Praxisbegehungen und Validierung
des Aufbereitungsprozesses von
Medizinprodukten

11.00 UHR - 12.00 UHR
SYNMEDICO |
STEFFEN WITTICHOFF

Aufklärung und
digital, rechtsko
lich, chancenrei...

Mit freundlicher Unterstützung von



NE STUDY CLUB OSIUM

PTEMBER 2016 | HALLE 5 STAND G15

**EINTRITT
FREI**

**00 UHR
DENTAL
ETSCHNEIDER**

—
utzutage leisten

**17.00 UHR - 18.00 UHR
LEX MEDICORUM
JAN WILLKOMM**

Veränderung der Praxislandschaft –
Chancen und Risiken kleiner und
großer Praxisstrukturen

**18.00 UHR - 19.00 UHR
HAPPYMED | PHILIPP ALBRECHT**

Die Wohlfühlpraxis –
Wie Sie die Zufriedenheit Ihrer
Patienten steigern und eine Wohl-
fühlatmosphäre kreieren

00 UHR

G
Dokumentation –
onform, verständ-
ch

**12.00 UHR - 13.00 UHR
MEDINOVA | PROF. DR. GEORG
GASSMANN**

Die Zungenreinigung als integraler
Bestandteil der risikobezogenen indi-
viduellen Mundgesundheitsbetreuung

**13.00 UHR - 14.00 UHR
GERL. AKADEMIE
MARCO LIBANO**

Mein perfektes Arbeitsumfeld

YMED

Landeszahnärztekammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts



LEX MEDICORUM

Kanzlei für Medizinrecht



white[®]
digital dental

So viel Pausenzeit muss sein!

Vom Gesetzgeber sind klare Regeln für die Erholungsphasen vorgeschrieben.

■ (dpa) - Alltagsstress ist für viele Arbeitnehmer eher Regel als Ausnahme. An Pausen denken viele oft nicht. Dabei ist die gesetzliche Regelung eindeutig: Wer mehr als sechs Stunden arbeitet, hat Anspruch auf eine Ruhepause. Wie diese zu organisieren ist, regelt das Recht ebenso. Auch in einem stressigen Arbeitsalltag gilt: Wer länger als sechs Stunden am Stück arbeitet, hat Anspruch auf eine mindestens 30-minütige Pause. Der Arbeitgeber ist gesetzlich dazu verpflichtet, seinen Arbeitnehmern diese Pause zu ermöglichen, erläutert Michael Eckert, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Mitglied im Vorstand des Deutschen Anwaltvereins.

Bei einem Arbeitstag, der länger als neun Stunden dauert, müssen mindestens 45 Minuten Pause eingelegt werden. Das schreibt das Arbeitszeitgesetz vor. Allerdings muss die Pause nicht am Stück genommen werden. Wer kürzere Verschnaufpausen bevorzugt, kann sich die Pausenzeit aufteilen. Da die Pausen

aber vor allem der Erholung dienen sollen, dürfen sie jeweils nicht kürzer als 15 Minuten sein.

Die Pause an den Anfang oder das Ende der Arbeitszeit zu legen, ist keine Option: Die Pausen sollen sicherstellen, dass die Beschäftigten sich während der Arbeitszeit entspannen und zur Ruhe kommen können. Zur Verkürzung der Arbeitszeit sind die Pausen nicht gedacht.

Wann Pausen genommen werden, darf der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern vorschreiben. Dabei muss er eventuelle Betriebsvereinbarungen und vertragliche Regelungen beachten. Grundsätzlich hat der Arbeitgeber aber das Recht, den Arbeitnehmern anzuweisen, welcher Mitarbeiter wann die gesetzlich vorgeschriebene Pause nehmen muss.

Einen gesetzlichen Anspruch auf zusätzliche Zigarettenpausen haben Mitarbeiter hingegen nicht. Falls das Thema im Arbeitsvertrag und den zusätzlichen Betriebsvereinbarun-



gen nicht geregelt ist, empfiehlt es sich, das Gespräch mit dem Arbeitgeber zu suchen, um eine Regelung zu vereinbaren.

Minderjährige, zum Beispiel Auszubildende, genießen besonderen Schutz: Sie müssen bereits ab einer Arbeitszeit von viereinhalb Stunden

eine halbstündige Pause einlegen. Arbeiten sie länger als sechs Stunden, schreibt der Gesetzgeber ihnen 60 Minuten Pause vor. ◀◀

Krankmeldung: Doppelt hält besser!

Der Arbeitgeber sollte schnellstmöglich informiert werden.



■ (dpa) - Wer bei einer Krankmeldung auf Nummer sicher gehen will, meldet sich doppelt beim Arbeitgeber: zuerst per Telefon und zusätzlich per E-Mail. Das rät Alexander Bredereck, Fachanwalt

für Arbeitsrecht in Berlin. „Sobald es irgendwie möglich ist, muss man Bescheid geben - noch vor einem möglichen Arztbesuch“, erläutert der Experte. Durch die E-Mail gibt es dann auch einen Beleg, auf

den man sich im Streitfall berufen kann.

Gesetzlich geregelt ist: Dauert eine Krankheit länger als drei Tage, muss der Beschäftigte am darauffolgenden Arbeitstag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Arzt vorlegen. Neben dem Einreichen per Post kann auch hier zusätzlich ein in die Firma übermittelter schneller Scan oder ein Foto per E-Mail für Sicherheit sorgen - und dem Chef mehr Zeit zum Planen geben.

Diese Bescheinigungspflicht kann der Arbeitgeber zwar auch schon auf den ersten Tag einer Arbeitsunfähigkeit vorverlegen. Das heißt dann aber nicht, dass der Schein per Expressbote an den Chef gehen muss, damit er noch am selben Tag da ist, wie Bredereck sagt. Allerdings müsse man in diesem Fall noch am ersten Tag der Erkrankung zum Arzt gehen, um die Bescheinigung zu erhalten. ◀◀

Eigene Praxis als GmbH oder GbR?

Die Wahl der Rechtsform ist eine wichtige Frage bei der Gründung eines Unternehmens.

■ (Sabine Meuter, dpa) - Vor einer Unternehmensgründung müssen Entscheidungen mit immenser Tragweite getroffen werden. Beispielsweise, welche Rechtsform sinnvoll ist: GmbH oder doch besser GbR? Existenzgründer sollten sich genau informieren und Rat bei Experten wie Steuerberatern oder Wirtschaftsprüfern suchen. Denn die Entscheidung für die falsche Rechtsform kann im Zweifel teuer werden.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) kann von einem Einzelnen oder mehreren Personen gegründet werden. Das Mindeststammkapital liegt bei 25.000 Euro. „Die Einlage kann in Geld oder in Sachwerten wie etwa ein Haus oder ein Grundstück erbracht werden“, erläutert der Kölner Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Mathias Eisele. Die GmbH wird notariell beurkundet und in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts eingetragen. „Wesensmerkmal der GmbH ist es, dass nur deren Vermögen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet“, erklärt der Düsseldorfer Notar Sebastian Kremer. Er berät Interessierte beim Exis-

tenzgründungsportal des Bundeswirtschaftsministeriums.

Bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) haben sich mehrere Personen zusammengeschlossen, die gemeinsam ein bestimmtes Ziel haben. „Mit einer GbR kann ein gewerblicher Zweck wie der Handel mit Waren oder das Erbringen von Dienstleistungen oder auch ein privater Zweck wie eine Lotto-Tippgemeinschaft unter Freunden verfolgt werden“, sagt Kremer. Eine „Ein-Mann-GbR“ kann nicht gegründet werden. Ein Mindestkapital müssen die Gesellschafter einer GbR nicht einbringen. Die GbR kann durch eine mündliche Vereinbarung gegründet werden. „Aus Beweisgründen sollte aber die Schriftform gewählt werden“, rät Eisele. Bei der GbR haftet für die Verbindlichkeiten grundsätzlich sowohl das Gesellschafts- als auch das Privatvermögen jedes Gesellschafters, sagt Böhm. ◀◀



Sonderurlaub für minderjährige Azubis

Vor der Abschlussprüfung sollte genug Zeit zum Lernen sein.

■ (dpa, tmn) - Minderjährige Auszubildende haben vor der Abschlussprüfung Anspruch auf einen Tag Sonderurlaub. Das sieht das Jugendarbeitsschutzgesetz vor. Bei volljährigen Azubis sei ein freier Tag vor Prüfungen wünschenswert, erklärt Sarah Persicke, Ausbildungsberaterin bei der Handelskammer Hamburg. Einen rechtlichen Anspruch darauf haben sie aber nicht. Für Zwischenprüfungen gilt der Anspruch auf Sonderurlaub übrigens für alle nicht. ◀◀



30. Jahrestagung der DGZ

6. bis 8. Oktober 2016
Leipzig
Hotel The Westin

JUBILÄUMS-
KONGRESS

16
FORTBILDUNGSPUNKTE
FORTBILDUNGSPUNKTE

Biofilm & Mikrobiologie,
Adhäsivtechnik

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.dgz-jahrestagung.de

PRE-CONGRESS

Donnerstag, 6. Oktober 2016

DGZ-TAG DER WISSENSCHAFT/UNIVERSITÄTEN

Die Fächergruppe Zahnerhaltung ist ein sehr forschungsstarker Bereich mit internationalem Renommee. Mit dem DGZ-Tag der Wissenschaft/Universitäten soll nun ein Forum entstehen, das die nationale Wahrnehmung dieser Aktivitäten ebenso wie den kollegialen Austausch stärken soll.

13.00 – 13.30 Uhr Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster,
Prof. Dr. Rainer Haak/Leipzig
Eröffnung/Grußworte

KEYNOTE LECTURES: SCIENTIFIC WORK

13.30 – 13.45 Uhr Prof. Dr. José Siqueira/Rio de Janeiro (BR)
Vortrag in Englisch How to conduct biofilm research

13.45 – 14.00 Uhr Prof. Dr. Stefan Rupp/Homburg (Saar)
Methoden & Laborausstattung – Worauf sollte bei Biofilm-Studien geachtet werden?

14.00 – 14.15 Uhr Diskussion

14.15 – 14.45 Uhr Pause

14.45 – 18.30 Uhr KURZVORTRÄGE
(inkl. Pausen)

ab 19.15 Uhr REFERENTEN-/ASSISTENTEN-ABEND
im Bayerischen Bahnhof
Gasthaus & Gosebrauerei Leipzig
Bayrischer Platz 1
04103 Leipzig
www.bayerischer-bahnhof.de

Veranstaltungsort

Der Pre-Congress „DGZ-Tag der Wissenschaft/Universitäten“ findet in der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig statt: Liebigstraße 27 (Haus E), 04103 Leipzig

GEBÜHREN

Teilnahmegebühr 35,- €
Präsentierende (Kurzvortrag/Donnerstag) kostenfrei

Auf die Teilnahmegebühr wird keine MwSt. erhoben. In der Gebühr ist der Referenten-/Assistenten-Abend enthalten.


Nähere Informationen zum Programm unter www.dgz-online.de

Die Anmeldung erfolgt unter info@dgz-online.de

HAUPTKONGRESS

Freitag, 7. Oktober 2016

08.30 – 09.00 Uhr Verleihung des Wrigley Prophylaxe Preises
Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster,
Prof. Dr. Rainer Haak/Leipzig
Eröffnung/Grußworte

 HAUPTVORTRÄGE
Moderation: Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster,
Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)

DGZ-Preisverleihung und Vergabe des
Dental Innovation Awards


 SYMPOSIUM ● – VORTRÄGE DGPZM
Biologische Effekte zahnärztlicher Werk-
und Wirkstoffe
Moderation: Prof. Dr. Carolina Ganß/Gießen

Mit freundlicher Unterstützung von CP GABA

 SYMPOSIUM ● – ORAL-B
Biofilm und effektive Zahnpflege bei
Rezessionen
Moderation: Daniel P. Grotzer/Schwalbach a. T.


Verleihung der DGZ-Oral-B-Preise

Samstag, 8. Oktober 2016

 HAUPTVORTRÄGE
Moderation: Prof. Dr. Stefan Rüttermann/Frank-
furt am Main, Prof. Dr. Rainer Haak/Leipzig

 HAUPTVORTRÄGE
Kariesdiagnostik und -exkavation
Moderation: Prof. Dr. Rainer Haak/Leipzig,
Prof. Dr. Christian Hannig/Dresden

Verleihung der DGR²-Preise und Forschungs-
förderung (unterstützt von GC und Heraeus Kulzer)

 SYMPOSIUM ● – DMG
Verlust von Zahnhartgeweben: Was Patienten
wollen, was wir heute schon können und was
wir zukünftig erreichen werden

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort

Hotel The Westin Leipzig
Gerberstraße 15 | 04105 Leipzig
Tel.: 0341 988-0 | www.westin.com/leipzig

KONGRESSGEBÜHREN

Freitag, 7. Oktober bis Samstag, 8. Oktober 2016

Zahnarzt Mitglied DGZ	310,- €
Zahnarzt Nichtmitglied	490,- €
Assistenten (mit Nachweis)	170,- €
Helferinnen	110,- €
Präsentierende (Vortragstag – Tagungspauschale)	69,- € inkl. MwSt.
Studenten	nur Tagungspauschale
Tagungspauschale*	109,- € zzgl. MwSt.

Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben. Bei Tageskarten reduziert sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale um die Hälfte.

*Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

ABENDVERANSTALTUNG

Freitag, 7. Oktober 2016 ab 19.30 Uhr

Auerbachs Keller – in der berühmten Mädlar-Passage im Herzen der Leipziger Altstadt
Kosten pro Person 79,- € zzgl. MwSt.

Im Preis enthalten sind Speisen und Getränke.

Organisation/Anmeldung:

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Veranstalter:

DGZ – Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V.
Universitätsklinikum Frankfurt am Main
ZZMK/Carolinum | Theodor-Stern-Kai 7 | 60590 Frankfurt am Main
Tel.: 069 300605-78 | www.dgz-online.de



In Kooperation mit

DGPZM
Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V.
DGR²
Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative
Zahnerhaltung e.V.



Hinweis: Nähere Informationen zum Hauptkongress und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.oemus.com



30. Jahrestagung der DGZ

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für die 30. Jahrestagung der DGZ vom 6. bis 8. Oktober 2016 in Leipzig melde ich folgende Personen verbindlich an:
Die Anmeldung zum DGZ-Tag der Wissenschaft/Universitäten (Donnerstag, 6. Oktober 2016) erfolgt unter info@dgz-online.de

Online-Anmeldung unter: www.dgz-jahrestagung.de

	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Zahnarzt	<input type="checkbox"/> Symposium ●
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Assistent	<input type="checkbox"/> Symposium ●●
		<input type="checkbox"/> Helferin	<input type="checkbox"/> Symposium ●●●
		<input type="checkbox"/> Student	<input type="checkbox"/> Symposium ●●●●
		<input type="checkbox"/> Freitag	
		<input type="checkbox"/> Samstag	

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

DGZ-Mitglied

Tätigkeit

Kongress-
teilnahme

Abendveranstaltung am Freitag, 7. Oktober 2016
Ab 19.30 Uhr im Auerbachs Keller (Mädlarpassage)

Präsentierende (Kurzvortrag oder Poster)

Bitte erst nach Bestätigung Ihrer Präsentationszeit anmelden!

Bitte Personenzahl eintragen: _____

Freitag

Samstag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2016 erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)

Rücksicht auf Alleinerziehende

Chefs müssen besondere Situation bei Ermessensentscheidungen berücksichtigen.



■ (dpa) - Den Alltag zwischen Kind und Job zu organisieren, ist selbst für Eltern-Duos schwer genug. Für Alleinerziehende ohne Unterstützung ist das in der Regel noch komplizierter. Besonderen gesetzlichen Schutz im Beruf, wie es ihn zum Beispiel für Schwangere oder Schwerbehinderte gibt, genießen sie deshalb nicht, wie Rechtsanwalt Alexander Bredereck sagt. Ein paar Privilegien haben sie aber doch: „Immer wenn der Arbeitgeber eine Ermessensentscheidung trifft, muss er die besonderen Belange des alleinerziehenden Arbeitnehmers mit berücksichtigen“, so der Arbeitsrechtler.

Typische Fälle solcher Ermessensentscheidungen sind Versetzungen, die Verlängerung der Elternzeit oder die Anordnung von Mehrarbeit.

„Muss nach Feierabend noch eine Arbeit erledigt werden, muss der Arbeitgeber bei seiner Auswahlentscheidung Rücksicht nehmen auf einen Alleinerziehenden, der sein Kind aus dem Kindergarten holen muss“, nennt Bredereck ein Beispiel. Und auch bei Urlaubsentscheidungen ist der Chef zum Beispiel verpflichtet, Schul- oder Kita-Ferienzeiten zu berücksichtigen. Allerdings haben hier natürlich auch andere Eltern berechnete Ansprüche. Für die Betreuung eines kranken Kindes unter zwölf Jahren dürfen Eltern in der Regel 10 Tage im Jahr freinehmen. Bei Alleinerziehenden sind es 20, so Bredereck. Einen besonderen Anspruch auf Arbeit im Home Office haben sie darüber hinaus nicht: Den gebe es nur dann, wenn es im Arbeitsvertrag steht oder im

Unternehmen üblich ist, erklärt der Experte. „Unabhängig davon empfiehlt es sich aber für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, flexibel nach Wegen zu suchen, um die Folgen des Ausfalls des Alleinerziehenden möglichst milde zu gestalten.“ Wie solche Regelungen in der Praxis aussehen, ist von Job zu Job und Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich. Im Zweifel sollten Alleinerziehende aber versuchen, die Absprachen schriftlich festzuhalten. „Das ist immer am besten“, sagt Bredereck. Auch mündliche Vereinbarungen seien aber gültig und bindend. Strittig sei höchstens, wie lange der Arbeitgeber an solche Absprachen gebunden ist. „In jedem Fall darf der Arbeitgeber bei einem Widerruf solcher Regelungen nicht willkürlich handeln.“

Ostdeutsche Industrie in der digitalen Zukunft

Konferenzreihe über die Perspektiven und Herausforderungen der Industrie.

■ (bmwi.de) - Die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Länder und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Iris Gleicke, veranstaltete im Juni in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig den zweiten Industriedialog Ost.

Der Industriedialog Ost ist eine Konferenzreihe, die die Perspektiven und die besonderen Herausforderungen der Industrie in den neuen Bundesländern thematisiert. Unter dem Motto „Auf dem Weg zur digitalen Industrie - Robotik und Automation in der Praxis“ diskutierten Vertreter von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die digitale Transformation der ostdeutschen Industrie.

Iris Gleicke: „Die ostdeutsche Industrie hat sich in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten gut entwickelt, aber aufgrund ihrer Kleinteiligkeit besteht noch immer erheblicher Nachholbedarf gegenüber dem Westen. Die Digitalisierung eröffnet den ostdeutschen Industrieunternehmen große Entwicklungspotenziale und Chancen, die Strukturnachteile zu überwinden. Durch die Nutzung digital vernetzter Technologien kann die ostdeutsche Industrie ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen und diese Entwicklung zu einem Standortvorteil ausbauen.“

Andreas Heilmann, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig: „Um die Potenziale dieser neuen Stufe der Industrialisierung zu erschließen, müssen insbesondere die kleineren und mittleren Unternehmen

mögliche Vorbehalte abbauen und sich mutig den neuen Aufgaben stellen. Die zunehmende Digitalisierung bedeutet unter anderem neue Herausforderungen an die IT-Sicherheit, den Datenschutz sowie veränderte Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung.“

Die Konferenz fand im Rahmen des „Robocup 2016“, dem größten internationalen Robotik-Event, auf dem Leipziger Messegelände statt. Ziel des Industriedialogs Ost ist es, wesentliche Akteure zusammenzubringen und Antworten auf die mit der Digitalisierung verbundenen Fragen und Herausforderungen zu finden.

Weitere Informationen der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer finden Sie unter www.beauftragte-neue-laender.de.



Mitteldeutsche Wirtschaft auf Erfolgskurs

Trotz globaler Unsicherheiten stabiles Wirtschaftswachstum.

■ (leipzig.ihk.de) - Die mitteldeutsche Wirtschaft hat sich 2015 positiv entwickelt. Dies zeigen die im aktuellen mitteldeutschen Konjunkturbericht erhobenen Strukturdaten für die Regionen Halle und Leipzig. Ebenso bleiben auch die Konjunkturaussichten der Unternehmen optimistisch.

Dirk Neumann, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Halle, fasst das Ergebnis der bereits im vierzehnten Jahr vorgelegten gemeinsamen Studie zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2015 wie folgt zusammen: „Wir stellen moderate Zuwächse in der Industrie bei einer guten Gesamtlage fest. Das Handwerk blieb stabil auf anhaltend hohem Niveau. Es war vor allem ein gutes Jahr für das Baugewerbe. Zugleich stieg die Zahl der Beschäftigten und die Kaufkraft.“

Prognosen 2016

Die Lage der Wirtschaft im Frühjahr 2016 bewerten Mitgliedsunternehmen der beteiligten Kammern als komfortabel. Dr. Gert Ziener, Abteilungsleiter Wirtschafts- und Standortpolitik in der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (IHK): „Insgesamt blieb der Konjunkturklima-Index für Mitteldeutschland gegenüber dem Vorjahresstand mit knapp 72 Punkten unverändert und verteidigt somit bereits seit zweieinhalb Jahren sein ausgesprochen hohes Niveau.“

Nach Einschätzung der Kammern wird 2016 ein stabiles Wirtschaftswachstum auf Vorjahresniveau erwartet. Wie schon zuletzt dürfte die Konjunktur vor allem von binnenwirtschaftlichen Faktoren, allen voran dem privaten Verbrauch und staatlichen Ausgaben, getragen werden.

Weniger Exportaussichten
Sorgen bereitet den Unternehmen die unsichere Entwicklung des Weltmarktes, welche sich bereits in deutlich gedämpften Exportaussichten der hiesigen Industrieunternehmen äußert, weshalb zumindest die Industrie etwas skeptischer nach vorn blickt. Das industrielle Baugewerbe

erwartet Auftragszuwächse ebenso wie das Dienstleistungsgewerbe. Auch die Handwerkskonjunktur im Raum Halle-Leipzig bleibt sehr stabil und der Handel profitiert von der Konsumfreude der Verbraucher.

Facharbeiter- und Lehrlingsmangel

Die beiden Kammervorteiler leiten aus der Bewertung der wirtschaftlichen Situation Forderungen an die Politik ab. „Es gibt kaum noch einen Ausbildungsbetrieb, der nicht über den Facharbeiter- und Lehrlingsmangel klagt. Die Politik muss die duale Ausbildung stärken. Die Betriebe benötigen den Nachwuchs und mittelfristig auch Nachfolger“, so Dirk Neumann. Er forderte zudem Augenmaß bei Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik, um Fachkräfte im Arbeitsprozess zu sichern.

Braunkohle als wichtiger Energieträger

„Keine Symbolpolitik gegen die Braunkohle“ ist eine weitere zentrale Forderung der Wirtschaft. „Auch wenn die Energiewende ausdrücklicher politischer Wille bei Bund und den beiden Landesregierungen ist: Die Braunkohle ist ein bedeutender heimischer Energieträger und grundlastfähig! Ein überhasteter Ausstieg aus der Braunkohle gefährdet die Versorgungssicherheit in Mitteldeutschland“, sagt Dr. Gert Ziener. Zudem fordert er, mit dem Bundesverkehrswegeplan 2030 den Anschluss für Mitteldeutschland nicht zu verlieren und bei der Erbschaftsteuer

endlich Rechtsklarheit und Planungssicherheit für die Unternehmensnachfolge zu schaffen.

* An der repräsentativen Befragung der Unternehmen nahmen insgesamt 1.761 der rund 151.000 Mitgliedsbetriebe der vier Kammern teil.



Zwischenstopps auf Arbeitsweg nicht immer unfallversichert

Wer nicht direkt zum Arbeitsplatz fährt, riskiert möglicherweise seinen Versicherungsschutz.

■ (dpa, tmn) - Wer auf dem Weg zur Arbeit beim Arzt vorbeifährt, ist unter Umständen nicht gesetzlich unfallversichert. Versichert ist in der Regel nur der direkte Weg von zu Hause zur Arbeit. Ein kurzer Stopp beim Arzt ist daher ein nicht versicherter Umweg. Darauf weist der Bund-Verlag hin. Er bezieht sich auf ein Urteil des Bundessozialgerichts (Az.: B 2 U 16/14 R). In dem verhandelten Fall war ein

Arbeitnehmer morgens vor der Arbeit beim Arzt vorbeigefahren. Er hatte sich dafür das Einverständnis seines Chefs geben lassen. Auf dem Weg vom Arzt zur Arbeit hatte er mit seinem Fahrrad einen Unfall. Das Bundessozialgericht entschied, dass der gesetzliche Unfallschutz hier nicht greift. Der Arztbesuch stand nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Mitarbeiters. ◀◀



12.000 Euro Entschädigung für unbehandelten „Haifischzahn“

Patientin litt jahrelang unter vorstehendem Zahn.

■ (zwp-online.info) - Kindheit und Teenager-Alter hätten für sie unbeschwert verlaufen können. Weil jedoch ein Zahnarzt die richtige Behandlung verwehrt, musste die heute 21-jährige Lauren Field jahrelang mit einem haifischähnlichen herauswachsenden Zahn im Oberkiefer leben, der ihr nicht nur seelisch zusetzte, sondern auch Schmerzen und Verletzungen im Lippen- und Mundbereich verursachte. Für diese Tortur erhielt die Britin nun 12.000 Euro (£ 10.000) Schadensersatz zugesprochen.



Der behandelnde Zahnarzt vertrat demnach die Ansicht, dass der stö-

rende Milchzahn mit der Zeit von allein herausfiel. Dieser ließ jedoch auf sich und die Zahnfee warten, wie auch auf den Zahnarzt, der sich zu einer Entfernung des Übeltäters offensichtlich nicht imstande sah. Auch von einer Überweisung an einen Kieferorthopäden sah der Behandler ab.

So wuchs der bleibende Zahn im Oberkiefer über Jahre hinweg in zweiter Reihe horizontal heraus. Unansehnlich und schmerzhaft zugleich, musste das junge Mädchen viele Hänseleien im Alltag über sich ergehen lassen. Dafür erhielt sie nun außergerichtlich eine angemessene Entschädigung. ◀◀

Zahnzuzahlungen abschaffen

48,3 Prozent der Bevölkerung verzichteten aus finanziellen Gründen auf einen Zahnarztbesuch.

■ (dpa) - Die zunehmende Armut in Deutschland kann man nach den Worten der stellvertretenden Vorsitzenden der Linken Fraktion, Sabine Zimmermann, inzwischen auch an den Zähnen sehen. Deshalb müssten die Zuzahlungen abgeschafft werden, auch im Bereich der Zahnmedizin, sagte sie der Deutschen Presse-Agentur und fügte hinzu: „Die Eigenanteile für medizinisch notwendigen oder höherwertigen Zahnersatz können viele Menschen nicht aufbringen. Selbst die Regelversorgung ist für viele nicht erschwinglich. Das Zuschusssystem beim Zahnersatz sorgt dafür, dass man einkommensschwache Menschen am Zustand ihrer Zähne erkennt.“

Knapp die Hälfte (48,3 Prozent) derjenigen, die im Jahr 2014 auf einen notwendigen Zahnarztbesuch verzichteten, tat dies aus finanziellen

Gründen. Dies geht aus einer aktuellen Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes zur amtlichen Haushaltsbefragung „Leben in Europa“ hervor.

Für 43,6 Prozent spielten demnach andere Gründe eine Rolle, nicht zum Zahnarzt zu gehen - u. a.: zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern oder keinen guten Zahnarzt kennen. 8 Prozent gaben den Angaben zufolge terminliche Gründe an.

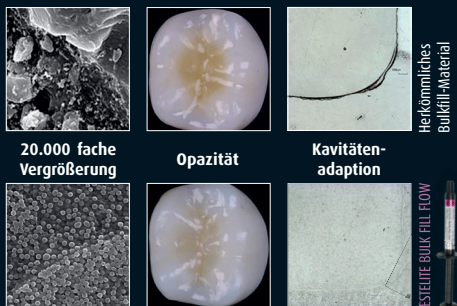
Zimmermann sagte weiter: „Medizinisch notwendiger Zahnersatz in guter Qualität muss für die Patientinnen und Patienten kostenfrei sein.“ Dass dies nicht so sei, sei für eines der reichsten Länder der Erde beschämend. ◀◀



ANZEIGE

NEU

Mit **Sicherheit** ästhetisch!



- Reduzierter Polymerisationsstress durch neuartige Kompositfüllkörper
- Ausreichende Opazität für ästhetische Restaurationen ohne zusätzliche Deckschicht
- Nur 10 Sekunden Aushärtung



ESTELITE BULK FILL FLOW

Das sichere Bulkfill-Material



Implantologie praxisnah in Berlin

In Kooperation mit der Klinik Garbátyplatz findet am 4. und 5. November 2016 zum dritten Mal das Implantologieforum Berlin statt.



Die Veranstaltung stellt seit 2014 einen weiteren wichtigen Baustein im bundesweiten Konzept von hochkarätigen, um regionale Opinionleader platzierten, implantologischen Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG dar.

Ziel ist es, erstklassige wissenschaftliche Vorträge mit breit angelegten praktischen Möglichkeiten und Referentengesprächen zu kombinieren. Dabei wird, sowohl in Bezug auf die Inhalte als auch im Hinblick auf den organisatorischen Ablauf, Neues für versierte Anwender, aber auch Überweiserzahnärzte geboten. Wichtiger Bestandteil und zugleich zentrales Element der Veranstaltung sind die Table Clinics (Tischdemonstrationen).

Das Thema der Veranstaltung lautet „Trends in der Implantologie - aus Fehlern lernen“ und ist in die-

sem Kontext nicht als allgemeiner Überblick mit vielen Vorträgen gestaltet, sondern wendet sich spezialisiert und vertiefend ausgewählten Fragestellungen der Implantologie zu.

Um die Themenkomplexe möglichst tiefgründig behandeln zu können und um einen möglichst hohen praktischen Programmanteil zu erreichen, ist die Anzahl der Vorträge und der Hauptreferenten zugunsten der Table Clinics begrenzt. Letztere bieten den Teilnehmern die Gelegenheit, verschiedene Themen vor allem in ihrer praktischen Relevanz zu erleben. Die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung liegt in den Händen von Dr. Theodor Thiele, M.Sc., und Dr. Guido Sterzenbach/beide Klinik Garbátyplatz.

Weitere Informationen unter www.implantologieforum.berlin

ANZEIGE

Der Performer ist zurück in Deutschland.

Der **Performer**® kann auf eine lange Geschichte in Zahnarztpraxen weltweit zurückblicken. Vollkommen beidhändig bedienbar überzeugt er jetzt mit einem reichhaltigeren Funktionsumfang, nahtloser Integration klinischer Handgeräte und modernem Styling. Der Performer entspricht der Notwendigkeit eines Einstiegsmodells das jahrelange Nutzung durch das gesamte Praxisteam standhält.

Besuchen Sie uns auf a-dec.com und verlassen Sie sich auf den neuen Performer oder besuchen Sie uns auf der:

Fachdental Leipzig
23. - 24. September, 2016
Halle 5 / Stand C07

Fachdental Südwest (Stuttgart)
21. - 22. Oktober, 2016
Halle 6 / Stand A40

ID Infotage Dental Frankfurt
11. - 12. November, 2016



30. Jahrestagung der DGZ in Leipzig

Zum Jubiläum: Biofilm und Adhäsivtechnik.



Der Hauptkongress der 30. DGZ-Jahrestagung am 7. und 8. Oktober, der in diesem Jahr gemeinsam mit den beiden DGZ-Töchtern DGPZM und DGR²Z gestaltet wird, steht unter dem Motto „Biofilm und Mikrobiologie“ sowie „Adhäsivtechnik“. Wie gewohnt stellen hochkarätige nationale und internationale Referenten den aktuellen Stand der Forschung anschaulich und praxisnah dar und geben wertvolle Hinweise für die tägliche Arbeit am Patienten.

Am Vormittag des ersten Hauptkongress-Tages befassen sich die DGZ-Vorträge mit dem oralen Biofilm. Der aus Rio de Janeiro ange-reiste Spezialist Prof. Dr. José Siqueira etwa wird mit seiner Präsentation „Role of Biofilms in Endodontic Disease“ eine Diskussion einleiten zu der Frage, mit welchen Strategien man Biofilme während einer Wurzelkanalbehandlung effektiv bekämpfen kann. Parallel richtet die DGPZM ihr Symposium zu „Biologischen Effekten zahnärztlicher Werk- und Wirkstoffe“ aus. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Adhäsivtechnik. Prof. Dr. Bart von Meerbeek aus dem belgischen Leuven referiert zum Beispiel über das „optimale Protokoll für direkte und indirekte adhäsive Restaurationen“, Priv.-Doz. Dr. Anne-Kathrin Lührs aus Hannover über adhäsive Befestigung von Keramikrestaurationen. Zudem präsentiert Prof. Dr. Niek Opdam aus Nijmegen Antworten auf die Frage „Posterior composites - are there any limits?“

Am zweiten Tag des Hauptkongresses wird im Rahmen der DGZ-Vorträge unter anderem Prof. Dr. Elmar Hellwig aus Freiburg im Breisgau die aktuelle Leitlinie „Grundlegende Empfehlungen zur Kariesprophylaxe im bleibenden Gebiss“ vorstellen. Nach einem weiteren Vortrag von Prof. Dr. José Siqueira, diesmal über die Ursachen erfolgloser endodontischer Therapien, betritt Dr. Domenico Ricucci aus Italien die Bühne. Er beleuchtet, inwiefern Seitenkanäle und apikale Ramifikationen endodontische Behandlungsergebnisse beeinflussen. Am Nachmittag startet der Vortragsblock der DGR²Z zur „Kariesdiagnostik und -exkavation“. Hier fragt zum Beispiel Prof. Dr. Rainer Haak aus Leipzig in Bezug auf die Kariesent-

fernung: „Gibt es einen konkreten Endpunkt?“ Aus restaurativer Perspektive steht die Langlebigkeit der Versorgung im Vordergrund, aus biologischer Sicht dagegen die Pulpa-vitalität - wie kann beides klinisch zusammengebracht und das Ausmaß der Kariesentfernung also konkret definiert werden? Beiträge über moderne und altbewährte Methoden der Kariestherapie sowie neue Möglichkeiten in der Alterszahnheilkunde runden den DGR²Z-Block ab.

Spannende Inhalte versprechen auch die beiden Firmensymposien zu den Themen „Biofilm und effektive Zahnpflege bei Rezessionen“ (Oral-B) und „Verlust von Zahnhartgewebe“ (DMG). Darüber hinaus werden im Rahmen des Hauptkongresses freie Vorträge und eine Posterausstellung, das Forum „Aus der Praxis für die Praxis“ sowie ein „Spezialistenforum“ mit Vorträgen der DGZ-Spezialisten angeboten. Premiere feiert am 6. Oktober der „DGZ-Tag der Wissenschaft/Universitäten“, der dem Hauptkongress vorgeschaltet ist. Er bietet vor allem dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit zum intensiven Austausch.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter www.dgz-online.de



13. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin

Von der Blickdiagnose zum komplizierten Fall.



Am 16. und 17. September 2016 findet im pentahotel Leipzig zum 13. Mal das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin statt. Neben den traditionellen Vortragsblöcken gibt es in diesem Jahr mit dem integrierten „Befundsymposium“ ein besonderes Highlight.

Das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin gehört seit über einem Jahrzehnt zu den Veranstaltungen auch mit überregionaler Ausstrahlung. Neben dem Schwerpunktthema „Implantologie“ wird seit geraumer Zeit auch immer ein spannendes Vortragsprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“ angeboten.

Stark reduziertes Knochenangebot und Implantate

Gerade bei stark reduziertem Knochenangebot sind Implantate oft die einzig wirkliche Alternative, will man dem Patienten eine komfortable Lösung anbieten. Aber wie bekomme ich Knochen an die Stelle, wo künftig das Implantat inseriert werden soll? Was ist der Goldstandard beim Knochenaufbau oder sind kurze bzw. durchmesserreduzierte Implantate eine Alternative? Im implantologischen Programm des 13. Leipziger Forums für Innovative Zahnmedizin geht es daher

um Konzepte, die sich im implantologischen Alltag bewährt haben. Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang vor allem Behandlungsalgorithmen sowie Techniken in der Knochen- und Gewebeaugmentation. Neben den Fragen der Machbarkeit sollen die Behandlungskonzepte aber auch

wieder im Hinblick auf den langfristigen Erfolg diskutiert werden.

Neu: Von der Blickdiagnose zum komplizierten Fall

Im Rahmen des Leipziger Forums findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Behrbohm und Dr. Theodor Thiele, M.Sc., in diesem Jahr als besonderes Highlight erstmals das „Befundsymposium“ statt. Auf der Basis visueller Befunde im Zuge der klinischen Untersuchung lassen sich durch den Behandler aufgrund seiner Erfahrungen typische Symptome herausfinden, aus denen sich die Diagnose erschließt. Im Symposium sollen daher die Algorithmen der Befunderhebung, -bewertung und -einordnung an ausgewählten Beispielen und für verschiedene Fachgebiete vorgestellt und für den klinischen Alltag nutzbar gemacht sowie die zentrale Rolle des Zahnarztes herausgearbeitet, verdeutlicht und vor allem diskutiert werden.

Mit dieser erneut sehr komplexen und praxisorientierten Themenstellung und diversen Seminaren im Pre-Congress Programm verspricht das Forum, wieder ein hochkarätiges Fortbildungsereignis zu werden.

Weitere Informationen unter www.leipziger-forum.info



Mit NWD Praxisstart gut beraten

Bei Praxisübernahme: MPG, RKI & Co. von Anfang an im Griff.

Pflicht für jeden Existenzgründer, Praxisübernehmer sowie Neugründer ist es, die eigene Praxis von Anfang an gemäß den aktuellen Anforderungen im Bereich MPG, RKI etc. zu führen. Worauf muss ich bereits bei der Praxisübernahme achten? Zahlreiche Fragen rund um das Thema Hygiene müssen beantwortet werden.

Es gibt rund 150 Gesetze, Richtlinien und Verordnungen, die in der Praxis beachtet werden müssen. Dazu gehören unter anderem das Medizinproduktegesetz (MPG), die Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV), das Infektionsschutzgesetz (IfSG), RKI-Richtlinien, Brandschutz, Datenschutz, Erste Hilfe, Gefahrstoffe, Röntgenverordnung u. v. m. Seit der Novellierung der RKI-Aufbereitungsrichtlinie 2012 sind die Hygieneanforderungen an eine Zahnarztpraxis weiter gestiegen. Zudem muss ein Zahnarzt als Arbeitgeber auch für den Personalschutz seiner Mitarbeiter und für Unfallverhütung am Arbeitsplatz sorgen. Hier den Überblick zu behalten ist eine große Herausforderung. Spätestens wenn eine behördliche Kontrolle in Form einer Praxisbegehung droht, schrillen die Alarmglocken. Daher ist jeder Existenzgründer gut beraten, sich frühzeitig mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Hier sollten bereits bestehende Abläufe und

Dokumentationen der Wunschpraxis rechtzeitig unter die Lupe genommen werden. Bloß - worauf muss man dabei im Speziellen achten? NWD Praxisstart nimmt zusammen mit Existenzgründern, die eine Übernahme anstreben, den Hygienestatus einer Praxis auf, um so eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Zudem geben die Experten Antworten auf drängende Fragen zu Logistik und Organisation. Die Hygieneberatung der NWD Gruppe bietet so von Anfang an eine solide Grundlage im Bereich Hygienemanagement gemäß RKI-Richtlinien und MPBetreibV für die eigene Praxis.

Auch über die Übernahme hinaus helfen die Spezialisten der NWD Gruppe dabei, die geltenden Hygieneanforderungen umzusetzen und zu erfüllen. Sie schaffen direkt vor Ort Klarheit und geben Praxisübernehmern sowie dem gesamten Team nützliche Tipps, die fit für den Praxisalltag und die möglicherweise anstehende Praxisbegehung machen. NWD Praxisstart unterstützt Existenzgründer dabei, bei der Praxisübernahme Sicherheit zu gewinnen und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ausführliche Informationen gibt es per E-Mail an praxisstart@nwd.de oder telefonisch unter 0251 7607-370.



ANZEIGE

Ganz schön viel auf einmal.

HEALTH AG
HONORARMANAGEMENT

Kunden haben das Wort

PVS dental mit neuer Website.



Auf der Fachdental Leipzig begrüßt Sie Thomas Hellmann.

■ Rechtzeitig zur Fachdental Leipzig am 23. und 24.9.2016 sind die Experten in der Privatliquidation aus Limburg mit einer neuen Internetpräsenz online. Im Mittelpunkt stehen Aussagen der Kunden zu Unternehmen und Serviceleistungen.

Mit voller Energie und mit einer neuen Internetpräsenz startet die PVS dental in die Herbstmessen 2016. Mit dem neuen Slogan „Wir

regeln das für Sie!“ definiert die PVS dental noch genauer, was für das Unternehmen absolut im Mittelpunkt steht: Der Kunde und seine Wünsche. Deshalb wurden diese auch bezüglich der Leistungen, Services, der Zusammenarbeit und natürlich der Zufriedenheit befragt. Das Ergebnis: Eine neue, klar nach den Bedürfnissen für Zahnärzte, Patienten und Praxispersonal gegliederte Internetpräsenz, auf der man deren Aussagen und Statements nachlesen kann.

„Das war für uns ein sehr schönes Projekt. Gerade durch den Dialog mit unseren Kunden. Wir sind glücklich über so viel positives Feedback“, so Thomas Hellmann, Gebietsleiter Niedersachsen Nord, Schleswig-Holstein und Hamburg bei der PVS dental. „Der nächste Treffpunkt zum regen Austausch ist auf der Fachdental Leipzig. Darauf freuen wir uns natürlich sehr.“

Der „persönliche Draht“ zu den Abrechnungsspezialisten der PVS dental war für die meisten Kunden die Besonderheit in der Zusammenar-

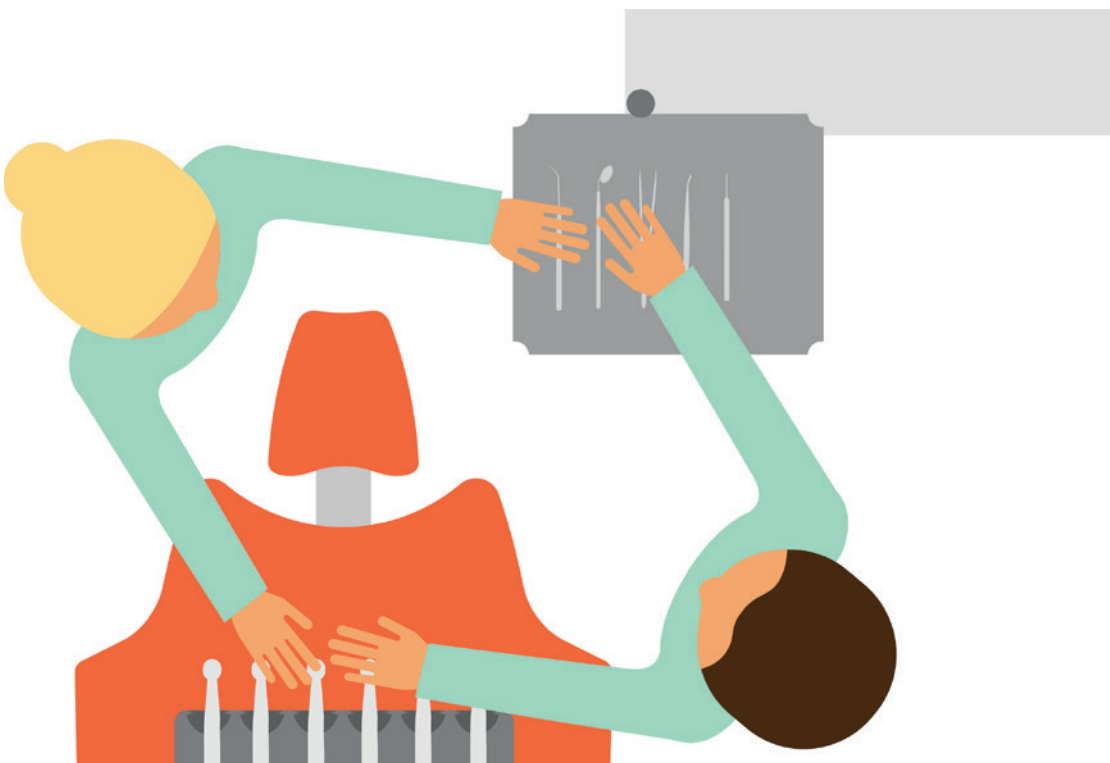
beit und wurde an erster Stelle genannt. Weiter schätzen Dentalmediziner und Praxispersonal die genaue Rechnungsprüfung, die GOZ-Beratung und die Abwicklung der Korrespondenz mit Patienten und Leistungsträgern. Es bleibt mehr Zeit für die wichtigen Arbeiten und neue Aufgaben könnten wahrgenommen werden, beispielsweise bei der Patientenbindung - Erinnerungen an Vorsorgetermine, Schmerzpatienten betreuen etc. Eine spürbare Entlastung im täglichen Praxisbetrieb eben. Nicht zuletzt werden oftmals Honorarquellen aufgedeckt, die sonst nicht ausgeschöpft würden, kein Honorar geht mehr verloren.

Wie die PVS dental ihre Kunden, das Praxisteam und Patienten im Detail unterstützt, ist am Stand auf der Fachdental Leipzig in Halle 5, Stand D18 oder unter 0800 787336825 zu erfahren. «

PVS dental GmbH
Tel.: 06431 28580-0
www.pvs-dental.de
Stand: D18

Neues XO-Journal

www.xo-care.com mit neuer Rubrik.



■ Ab sofort finden Zahnärzte auf www.xo-care.com in der Rubrik „Journal“ zahlreiche Tipps und Informationen zum Thema Behandlungseinheit. Neben Beiträgen zu den Produkten, Events und der Philosophie des dänischen Familienbetriebs berichten Zahnärzte aus verschiedenen Ländern Europas über ihre Erfahrungen mit den XO-Einheiten und ihr Praxiskonzept.

Für den deutschen Zahnarzt Dr. Diether Reusch war der Wunsch nach ergonomischem und effektivem Arbeiten ausschlaggebend für die Wahl der XO-Behandlungseinheiten. Ergonomie, Design, Patientenkomfort und viel Beinfreiheit unter dem Patientenstuhl haben die Kieferorthopädin Dr. Alexandra Holst aus Zürich überzeugt. Der freie Raum unter der Liegefläche ermöglicht zudem eine sehr gute 12-Uhr-Positionierung, was ein großer Vorteil bei der Lingualtechnik in der KFO ist. Für Zahnarzt GertJan van Kalken aus dem niederländischen Papenbrecht ist der richtige Einsatz seiner Instrumente ein

Schlüssel zur Effizienz. Er möchte seinen Workflow selbst bestimmen und arbeitet daher gerne mit dem XO Smart Link.

Neben den Praxisporträts finden Zahnärzte hilfreiche Tipps für die Gestaltung ihres Behandlungszimmers beim Einrichtungsratgeber. Detaillierte Skizzen und Beschreibungen liefern eine wertvolle Unterstützung für die optimale Positionierung von Zahnarzt, Assistenz und Instrumenten, um ergonomisch und effizient arbeiten zu können. Das Journal wird regelmäßig um neue spannende Beiträge in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch erweitert. «

XO CARE A/S
Tel.: 0151 22866248
www.xo-care.com
Stand: F57

Prophylaxe-Material für Geflüchtete

Henry Schein zeigt soziales Engagement.



■ Henry Schein unterstützt das Engagement der deutschen Zahnärzteschaft zur Förderung der Mundgesundheit von geflüchteten Menschen. Mit dem Projekt „Gesund beginnt im Mund“ hat das Unternehmen über 100.000 Prophylaxe-Artikel im Wert von mehr als 50.000 EUR an zahnärztliche Initiativen im ganzen Bundesgebiet gespendet. Empfänger sind in erster Linie „Regionale Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheits“. Aber auch Vereine wie das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern oder die Grünhelme e.V. sowie einzelne Zahnärzte, die mit größeren Organisationen wie dem Malteser Hilfsdienst kooperieren, haben in diesem Rahmen umfangreiche Spendenmaterialien erhalten. Das Projekt wurde in Kooperation mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) umgesetzt, die Henry Schein bei der Vorbereitung mit einer Bedarfsabfrage in den Ländern unterstützte und den Kontakt zu den einzelnen Initiativen herstellte.

Auch sind prophylaktische Maßnahmen und das Mundhygieneverhalten nicht so etabliert. Zudem haben die entbehrungsreiche Flucht und die zumeist schon medizinisch schwierige Situation in den Heimatländern zu Beeinträchtigungen geführt.

Besonderen Einsatz zeigten engagierte Mitarbeiter von Henry Schein beim Zusammenstellen der Lieferungen Anfang August im Logistikzentrum Heppenheim. „Wir bereiten hier täglich Tausende Einzellieferungen für den Versand vor. Es freut mich ganz besonders, dass durch die tatkräftige Unterstützung der Kollegen parallel zum Tagesgeschäft ein so wichtiges Projekt zur Förderung der Mundgesundheit unterstützt werden konnte“, betont Axel Pfützenreiter, Vice President Global Supply Chain Europe. «

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de
Stand: C40

Die zahnärztliche Versorgung in den Heimatländern der Flüchtlinge und Asylbewerber ist nicht vergleichbar mit der deutschen Situa-

DZ today



www.dz-today.info



Saubere Sache – wie Hygiene unser Leben verbessert

Dentsply Sirona: Im Kundenmagazin VISION gehen internationale Experten den zahlreichen Facetten des Themas Hygiene auf den Grund.

■ Mit der Fusion von DENTSPLY und Sirona zu Beginn dieses Jahres entstand der größte Hersteller von Technologien, Ausstattung und Verbrauchsmaterialien in der Dentalbranche. Mit vereinter Kraft arbeitet das Unternehmen an Lösungen für aktuelle Herausforderungen in der Zahnheilkunde – etwa an Produkten für mehr hygienische Sicherheit in der Praxis. Diesem Thema widmet sich auch die gerade erschienene Ausgabe des Kundenmagazins VISION. Internationale Experten gehen den zahlreichen Facetten des Themas Hygiene auf den Grund. Die intensive Auseinandersetzung damit zeigt: Es geht um mehr als um eine keimfreie Zahnarztpraxis.

„Hygiene ist wichtig und erstrebenswert, da wir uns und unsere Mitmenschen so vor Infektionen schützen und die Gesundheit fördern“, sagt Jeffrey T. Slovin, CEO von Dentsply Sirona. „Sie betrifft uns in allen Lebenslagen und fordert unsere ständige Aufmerksamkeit – überall auf

der Welt.“ Genau diese Aufmerksamkeit weckt die aktuelle Ausgabe von VISION, dem Kundenmagazin von Dentsply Sirona.

Hygiene spielt eine maßgebliche Rolle, wenn es um die Gesundheit geht. Ein prägnantes Beispiel dafür ist Wasser, das für Körperhygiene, als Trinkwasser oder zum Säubern genutzt wird. Wasser galt lange als unheilbringend. Erst wissenschaftliche Studien zeigten im 19. Jahrhundert die reinigende Wirkung des Wassers auf, und das wiederum veränderte tiefgreifend das Hygieneverhalten der Gesellschaft. VISION zeichnet diese Geschichte nach und wirft einen Blick in das Klinikgeschehen, das ursprünglich ein ziemlich „schmutziges Geschäft“ war. Infektionsschutz durch Sauberkeit und Desinfektion – das kennen wir erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Was damals als Neuheit behandelt wurde, ist heute praktisch Standard. Hygienische Arbeitsbedingungen sind die Regel, vor allem in der Zahnarztpraxis.

Das beginnt bereits an der Behandlungseinheit: Die Übertragungsinstrumente müssen keimfrei gehalten werden. Dabei unterstützen Hygienefeatures in Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona. Intelligente und automatisierte Spülprogramme erfüllen die hohen Maßstäbe an die Hygiene von Instrumenten- und Saugschläuchen sowie an die Wasserhygiene und erleichtern den Praxisalltag. VISION zeigt mit einem historischen Überblick, wie sich die Hygiene an Behandlungseinheiten im Laufe der Jahre verändert hat.

Doch Hygiene ist nicht nur ein Begriff in Verbindung mit Keimen und Infektionsschutz. Ein wesentlicher Bestandteil des Praxisalltags ist die Strahlenhygiene. Röntgenstrahlen dürfen die Gesundheit des Patienten nicht unnötig belasten. In VISION erzählt Marco Ahonen, ein Zahnarzt aus Helsinki, wie sich eine sichere Diagnose und Strahlenschutz miteinander vereinbaren lassen. Er sagt:

„Das Geheimnis liegt darin, technische Fortschritte anzunehmen und sie im Praxisalltag anzuwenden.“

Sicherer und schneller Workflow – das kennzeichnet CEREC Zirconia, die neue Art, chairside Zirkonrestaurationen herzustellen. Erstanwender Dr. Michael Skramstad zeigt, wie sich dieser Prozess in der Praxis umsetzen lässt und welche patientenfreundlichen Resultate möglich sind.

Das internationale Kundenmagazin VISION bietet für seine Leser, die Zahnärzte, das Praxisteam und Zahntechniker, neben Erfahrungen von Anwendern viele Anregungen für den Praxisalltag sowie ein entspanntes Lesevergnügen. VISION ist soeben in deutscher und englischer Sprache erschienen und kann kostenlos als Printausgabe oder E-Paper unter dieser Adresse angefordert werden: www.sirona.com/topics/vision/de/ ◀



Dentsply Sirona

Tel.: +43 662 2450-0

www.dentsplysirona.com

Stand: B51

Dentale Zukunft 3.x

Pluradent Symposium 2016 – der virtuelle Patient im Fokus.



■ Pluradent lud 2016 wieder zu einem Symposium in das idyllisch gelegene Lufthansa Training & Conference Center nach Seeheim-Jugenheim. Über 800 Menschen vor Ort tauschten sich im April über die Zukunft der Zahnheilkunde aus. Ausgesprochen real und lebendig wurde das Fokusthema „virtueller Patient“ in allen Facetten beleuchtet. Hochkarätige Referenten, ein eloquentes Moderatorduo und eine perfekte Organisation machten das Symposium zu einem Highlight des dentalen Veranstaltungskalenders. Das Vortragsprogramm wurde von der bekannten Fernseh- und Radiomoderatorin Bärbel Schäfer und Prof. Dr. Dr. Nils-Claudius Gellrich mit Charme gemeinsam moderiert. In Partnerschaft mit der Industrie stellte Pluradent eine beeindruckende Zukunftsausstellung auf die Beine. Zum gelungenen Abschluss am Freitagabend trafen sich Referenten, Aussteller und Konferenzteilnehmer zur traditionellen Pluranight. Der Konferenzsaal war in einen Festsaal verwandelt worden und bot neben

mehreren köstlichen Büfettis eine glänzende Kulisse für eine gelungene Partynacht. Am Samstag konnten die Teilnehmer unter der Überschrift „mySymposium“ aus über 30 Seminaren oder Impulsvorträgen ihr individuelles Programm zusammenstellen. Pluradent zieht ein sehr positives Fazit des Symposiums 2016. Die Veranstaltung war über beide Tage sehr gut besucht, der Vortragssaal immer voll besetzt und die mySymposium Vorträge bereits am Freitagabend ausgebucht. Ein positives Feedback der Teilnehmer dient als zusätzliche Motivation, mit dem nächsten Symposium in 2018 wieder ein echtes dentales Highlight zu veranstalten. Weitere Informationen sowie Bilder zum Pluradent Symposium 2016 gibt es auf www.pluradent-symposium2016.de ◀

Pluradent AG & Co KG

Tel.: 069 82983-0

www.pluradent.de

Stand: E52

ANZEIGE

In kleinen Häppchen schmeckt es besser!

Auch Ihren Patienten.

Vielen Patienten schmeckt es, wenn sie ihre Zahnarztrechnung häppchenweise in Raten zahlen können – erst recht wenn keine Zinsen anfallen. Und Zahnärzte mögen unsere Patienten-Ratenzahlung, weil sie so bis zu 10% mehr Umsatz machen. Sie ist Teil unseres Modularen Zahnarzt-Factorings. Gern machen wir Ihnen auf der FACHDENTAL Leipzig die Vorteile davon schmackhaft. Häppchen gibt es natürlich auch.

HEALTH AG
HONORARMANAGEMENT

Halle 5,
Stand 5F59

FACHDENTAL
LEIPZIG 2016
23. – 24.09.2016
LEIPZIGER MESSE

Prämierte Dentalkamera

SHOFU gewinnt Technologiepreis „Best of Class“ des Pride Instituts.



■ Äußerst komfortabel, kompakt und kompatibel – so lautet das aktuelle Urteil des amerikanischen Pride Instituts, das die neue Digitalkamera der Firma SHOFU ausgiebig getestet und aufgrund ihrer Eigenschaften und technischen Features mit dem Technologiepreis 2015 „Best of Class“ ausgezeichnet hat. Der Preis wird einmal jährlich für besonders innovative Produkte der Dentalindustrie vergeben, die speziell den Zahnärzten einen Mehrwert in der täglichen Praxis bieten.

Die Spezialkamera, die über die neueste Digitaltechnologie verfügt, begeistert sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. Eine unabhängige Jury von Dentaltechnologie-Experten des gemeinnützigen Pride Instituts aus Kalifornien hat das Gerät einem umfassenden Praxistest un-

terzogen und es für seine fortschrittliche Technologie sowie seine sichere Handhabung als „Best of Class“ ausgezeichnet – also mit der höchsten Auszeichnung versehen, die eine Dentalkamera weltweit erhalten kann.

Dr. Paul Feuerstein, Beiratsmitglied des Instituts, beschreibt die Kamera mit den Worten: „Die EyeSpecial C-II ist äußerst leicht und einfach zu bedienen und liefert außergewöhnliche Bilder in Sekunden. Es gibt zahlreiche Funktionen und einen intuitiven LCD-Touchscreen, der den Aufnahmemodus zeigt. Zudem bietet sie mehrere Flash-Optionen, Autofokus, Anti-Shake etc. Diese Turbo-Kompaktkamera ist voller Power!“ ◀◀

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de
Stand: C29

Tuning für Ihr Labor

So beschleunigen Sie Ihre Fertigungsprozesse.

■ Die Arbeit in Dentallaboren ist oft von Zeitnot geprägt. Dabei erfordert der Beruf des Zahntechnikers ein großes Maß an Kreativität, eine ruhige Hand und handwerkliches Geschick. Wie können verantwortliche Zahntechniker diesem Konflikt begegnen? Ein vielversprechender Lösungsansatz kommt von den Zahntechnik-Experten von Dreve: Sie beschleunigen die Produktionsprozesse – von funktionstherapeutischen Schienen bei CMD bis zur Totalprothetik – konsequent. Möglich macht dies eine perfekt aufeinander abgestimmte Kombination von Gerät und Material. Und das funktioniert

sofort. Durch diese optimale Synthese gewinnt der Zahntechniker enorme Freizeiten. Die um 30 Prozent beschleunigten Fertigungsprozesse machen es möglich. Der Hersteller aus Unna stellt die nützlichen Tipps in seiner neuen V-Max-Broschüre kostenlos bereit. Ausgefeilte Material-Geräte-Kombinationen, die Top-Ergebnisse in Höchstgeschwindigkeit liefern, sind das Motto.◀◀

Dreve Dentamid GmbH
Tel.: 02303 8807-40
www.dentamid.dreve.de
Stand: E31



Dreidimensionale Einblicke

Markteinführung des 3-D-Röntgensystems VistaVox S.

■ Mit dem VistaVox S präsentieren die Entwickler aus Bietigheim auf den Herbstmessen 2016 eine Innovation, die Implantologen, Oralchirurgen und Allgemeinzahnärzten neben DVT-Aufnahmen auch OPGs in perfekter Bildqualität liefert.

Das Field of View des Volumtomografen ist mit einem kieferförmigen Durchmesser von 100 x 85 mm so angelegt, dass der vollständige Bereich bis zu den hinteren Molaren sicher abgebildet wird. Dies bietet mit einer einzigen Positionierung die Voraussetzungen für nahezu jeden 3-D-Befund im dentalen Bereich. Durch die anatomisch angepasste Volumenform wird ein diagnostischer Bereich abgedeckt, der mit konventioneller 3-D-Technik teure Geräte eines Volumens mit 130 mm Durchmesser erfordern würde. Ergänzt durch die 17 Panoramaprogramme in bewährter S-Pan-Technologie sind Zahnarztpraxen sowohl im 2-D- als auch im 3-D-Bereich mit bester bildgebender Diagnostik ausgestattet.



Das Alleinstellungsmerkmal von VistaVox S liegt in seinem idealen 3-D-Abbildungsvolumen, das sich an der menschlichen Anatomie orientiert. Zusätzlich trägt der hochempfindliche CsI-Sensor zur Reduktion der Strahlenexposition bei, was durch eine schlanke Sensorgeometrie und ausgeklügelte Kinematik erreicht wird. Wie bei allen Produkten des Vista Systems steht deren Anwenderfreundlichkeit im Mittelpunkt: Zum Beispiel durch die einfache Face-to-

Face-Positionierung des Patienten. Außerdem genießt das Praxisteam durch das 7" Touch-Display eine sehr intuitive Bedienung und wird von der ergonomischen Bildverarbeitungssoftware VistaSoft 2.0 nun auch bei der 3-D-Bildgebung professionell unterstützt. ◀◀

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: E44

Digitale Signatur

Papier sparen mit dem DS-Win von DAMPSOFT und den dazugehörigen Signaturpads.



■ Die digitale Unterschrift ermöglicht es, bislang erforderliche Schriftstücke abzulösen und somit Zeit und Platz zu sparen. Das DS-Win beinhaltet eine Schnittstelle, die es erlaubt, die fortgeschrittene digitale Unterschrift mit biometrischen Informationen wie Schreibgeschwindigkeit und Aufdruckstärke zu nutzen. Die Signaturpads der Firma signotec

„Sigma“, „Omega“, „Alpha“ und „Gamma“ sind hierfür bestens geeignet. Das unterschriebene Dokument wird in das Format „PDF/A-Standard“ als schreibgeschütztes Dokument umgewandelt. Damit ist es für die Langzeitarchivierung tauglich und digital signiert. Die entsprechenden Dokumente sind aus Sicherheitsgründen automatisch als „Originalformular“ gespeichert. Die

Unterschriften mit den biometrischen Daten können später von Schriftsachverständigen ähnlich wie eine handschriftliche Unterschrift geprüft werden.

Upgrader auf das DS-Win-Pro und Neukunden erhalten als Messegeschenk bei DAMPSOFT ein Signaturpad „Gamma“ der Firma signotec gratis.

Besuchen Sie uns in Halle 5, Stand E18. Gerne demonstrieren wir Ihnen, an welchen Stellen Sie Papier einsparen können. ◀◀

DAMPSOFT GmbH
Tel.: 04352 9171-16
www.dampssoft.de
Stand: E18

Vielseitiges Abformsystem

Mit Flexitime® komfortabel zum Behandlungsziel.

■ Die Kombination aus Vielseitigkeit und Effizienz macht Flexitime® zum Alleskönner unter den Abformsystemen. Behandler können damit flexibel arbeiten und ein äußerst breites Indikationsspektrum abdecken, da das A-Silikon in unterschiedlichen Viskositäten und Darreichungsformen angeboten wird. Dank seiner speziellen Formel steuert Flexitime® die Abbindekinetik anhand der Mundtemperatur und das Material bindet erst nach dem Einbringen in den Mund beschleunigt ab.

Hochpräzise Abformungen aller Art werden somit zum „Kinderspiel“ – Grund genug für die Jury vom „The Dental Advisor“, Flexitime® als Problemlöser

bei klinischen Herausforderungen auszuzeichnen. ◀◀



Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800 43723368
www.heraeus-kulzer.de
Stand: E79

Ihr Augenspezialist für professionelle Lupenbrillen und Lichtsysteme mit der größten Markenauswahl.

BaLUPO

EXAMVISION™

ZEISS

PX PeriOptix

WELTNEUHEIT

www.lupenbrille.de

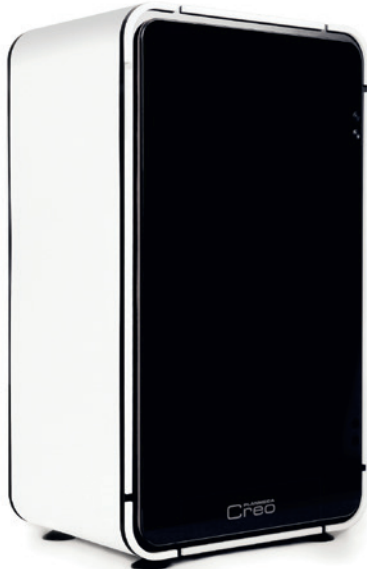


Firefly – die erste
LED-Beleuchtung
OHNE Kabel!



Von der Vision zur Wirklichkeit

Neuer 3-D-Drucker Planmeca Creo™.



Der 3-D-Druck spielt in der Zahnheilkunde eine immer größere Rolle. Besonders Dentallabore und große Klinikbetriebe stellen mit hoher Prä-

zision und Effizienz mit entsprechenden Geräten mehr und mehr Dental-schienen, -modelle oder Bohrschablonen her. Auf die kontinuierlich steigende Nachfrage hat der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca reagiert und sein Produktportfolio um einen neuen 3-D-Drucker erweitert. Der leistungsstarke Planmeca Creo™ nutzt die digitale Lichtverarbei-



tungstechnologie (DLP), um Objekte aus UV-härtendem Harz herzustellen. Teil des Lieferumfangs ist eine spezifische Software, die im Sinne von „Plug & Play“ sehr leicht zu bedienen ist. Weitere Vorteile des neuen Geräts sind eine besonders hohe Druckqualität, der große

Druckbereich sowie eine geringe Wartungsanforderung.

„3-D-Druck ist die Zukunft“, sagt Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH. „Unser 3-D-Drucker ermöglicht Laboren und größeren Kliniken eine Expansion ihrer Produktionskapazitäten und steigert ihre Effizienz.“ Deshalb will Planmeca baldmöglichst die Vision Wirklichkeit werden lassen, mit Planmeca Creo™ auch den Druck anderer dentaler Objekte mit komplexen Details, wie Provisorien und kieferorthopädische Modelle, zu ermöglichen. «

Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 0521 560665-0
www.planmeca.de
Stand: C80

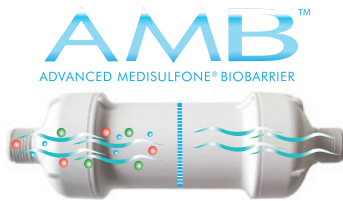
Mikrobiologisch reines Leitungswasser

Ohne Chemikalien, Stromschluss oder Wartung, rund um die Uhr.

Die Advanced MediSulfone® biologische Barriere (AMB™) ist ein Einweg-Ultrafilter zur kontinuierlichen Reinigung des Wassers für die Versorgung von Behandlungseinheiten. Mikroporöse röhrenförmige kapillare Fasern verhindern, dass Mikroorganismen in den Wasserkreislauf Ihrer Behandlungseinheit eindringen. Es wird sichergestellt, dass das Leitungswasser während der Lebensdauer des Filters (12 Monate) kontinuierlich von Bakterien vollständig gefiltert wird, ohne Chemikalien, Stromschluss oder Wartung, rund um die Uhr!

Der AMB™ Ultrafilter lässt sich einfach in der Behandlungseinheit montieren. Er hat eine Lebensdauer von

12 Monaten. Der Filter arbeitet absolut wartungsfrei und in beide Richtungen.



Da er stromaufwärts vor jeder Einheit installiert ist, wirkt er auch als mikrobiologische Barriere in umgekehrter Reihenfolge. Daher verhindert der Filter eine Ausbreitung der Kontamination in Ihrer Praxis, falls eine Einheit versehentlich kontaminiert wird.

Der Ultrafilter ist ein Nebenprodukt der modernen Forschung und Entwicklung für Dialysefilter. Die Technologie wurde angepasst, um die Durchflussmenge zu regeln und den erforderlichen Wasserdruck zu gewährleisten.

Der AMB™ Ultrafilter wird von der Firma DI&M vermarktet und vom Dentaldepot geliefert und montiert. «

DI&M - Dental Innovation & Marketing e.K.
Tel.: 0211 5287166
www.dental-im.com
Stand: D97

Beleuchtung ohne Kabel

Sehr gute Ausleuchtung Ihres Behandlungsfeldes.



Seit über 30 Jahren ist Bajohr OPTECmed als Augenoptikexperte auf professionelle, maßgefertigte Lupenbrillen und die dazu passenden Beleuchtungssysteme für Medizin und Technik spezialisiert.

Bajohr OPTECmed zeichnet sich durch ein großes und vielseitiges Produktportfolio angefangen bei Lupenbrillen aus dem Hause Zeiss-Meditec und Zeiss-Vision über die Marke

sign und Funktionalität auf ganz besondere Art und Weise vereinigt. Außerdem neu im Sortiment: Die Weltneuheit Firefly - das erste LED-Beleuchtungssystem für Lupenbrillen ohne Kabel.

Besuchen Sie uns direkt am Messestand und erhalten Sie Einblick in unsere gesamte Produkt- und Dienstleistungspalette. Erleben Sie live, wie Firefly für eine optimale Ausleuchtung Ihres Behand-

lungsfeldes sorgt und Sie dank absoluter Bewegungsfreiheit in Ihrer gewohnten Arbeitsweise unterstützt. Oder vereinbaren Sie gleich einen Termin mit einem unserer Außendienstmitarbeiter vor Ort in Ihrer Praxis/Klinik oder in unserem deutschlandweit einzigartigen Showroom in Einbeck (Göttingen). Die individuelle Beratung erfolgt auf Basis einer detaillierten Analyse der augenoptischen Voraussetzungen und der Anforderungen des jeweiligen Arbeitsumfeldes.

So garantiert Bajohr OPTECmed perfekte und individuelle Lösungen für jede Sehanforderung - optimal auf Sie und die Anforderungen Ihres Arbeitsalltags zugeschnitten ist. «

BAJOHR OPTECmed
Tel.: 05561 319999-0
www.lupenbrille.de
Stand: D24

Sandstrahlgeräte in Perfektion

Fußschalter ermöglicht Strahlen im Sitzen.



Die Mikrofeinstrahlgeräte der SANDURET Serie bieten ein optimales Abstrahlergebnis mit allen handelsüblichen Strahlmitteln von 25 bis 250 µm. Reinigen, Mattieren, Glänzen und Oxydbeseitigung gehören zu ihren Einsatzmöglichkeiten. Das spezielle Strahlprinzip und die beheizten Behälter sorgen für einen konstanten Materialfluss und verhindern ein Verklumpen und damit blockierende Düsen.

Strahlstart und -stopp erfolgt unverzüglich und komfortabel durch einen elektrisch gesteuerten Fußschalter. Diese komfortable Betätigung ermöglicht lang anhaltendes Strahlen auch im Sitzen. Eine Eingangsdruckeinstellung in Verbindung mit den Mengenreglern und einem wartungsfreien Schnellstopp sorgen für einen geringen Strahlmittelverbrauch. Wasserabscheider und Filter vermeiden unnötigen Wartungsaufwand und halten Ausfallzeiten niedrig. Eine Luftdüse befreit das Objekt von überschüssigem Strahlgut und die LED-Beleuchtung in Verbindung mit dem oben angebrachten Absauganschluss gewährleistet permanent eine optimale Sicht auf die Arbeit. Eine optional bestellbare Schublade, die das nicht mehr benötigte Strahlgut auffängt, lässt sich einfach entleeren und leicht wieder einsetzen.

Die Geräte der SANDURET Baureihe sind mit 2, 3 oder 4 Strahlmittelbehältern lieferbar oder ggf. beim Hersteller nachrüstbar. Hier ist auch eine individuelle Zusammenstellung der Behälter für die gewünschten Korngrößen möglich. Der leistungsstarke Umlaufstrahler SANDUBLAST ist für schnelles und wirtschaftliches Ausbetten konzipiert. Mit zwei oder drei zusätzlichen Behältern bietet er die Lösung für viele kleine und mittlere Labore.

Zu den Herbstmessen bietet REITEL die Sandstrahlgeräte mit einem besonderen Preisvorteil an. «

REITEL Feinwerktechnik GmbH
Tel.: 05472 94320
www.reitel.com
Stand: B94

Verbessertes Zahnpolitursystem

Prophy-Mate neo von NSK für eine effiziente Reinigung.

Das neue und verbesserte NSK Prophy-Mate neo ist die intelligente Weiterentwicklung des bewährten Zahnpolitursystems Prophy-Mate. Neu sind die zwei Düsen mit einer Abwinkelung

verrester zurück. Die vordere Düse lässt sich leicht abnehmen.



von 60 und 80 Grad für eine noch effizientere Reinigung, die im Paket enthalten sind. Das praktische und ästhetisch ansprechende Handstück garantiert eine sichere, rutschfeste und angenehme Anwendung für jede Handgröße auch bei längerem Arbeiten. Das Prophy-Mate-Instrument ist um 360 Grad drehbar. Damit bleiben die Gelenke auch bei hohem Luftdruck frei beweglich. Der leichte Körper des Instruments minimiert das Ermüdungsrisiko von Hand und Handgelenk.

Der gleichzeitig aus zwei Düsen im Pulverbehälter geblasene Luftstrom schafft einen konstanten Pulverfluss zur Saugdüse in der Mitte des Behälters. Der dadurch ermöglichte gleichmäßige und kraftvolle Pulverausstoß erzielt bemerkenswerte Politur- und Reinigungseffekte. Durch die runde Form des Behälters bleiben keine Pul-

Um das Handstück von der Pulverdose zu lösen, zieht man einfach den Schnellverschlussring nach hinten.

Die Pflege erfolgt mittels der mitgelieferten Reinigungsbürste und des Reinigungsdrahtes. Prophy-Mate kann bei 135 °C autoklaviert werden. Das Prophy-Mate-Handstück kann direkt an die meist verwendeten Kupplungsmarken angeschlossen werden (d.h. KaVo® MULTIflex®-Kupplung, W&H® Roto Quick®-Kupplung, Bien-Air® Unifix-Kupplung und Sirona® Quick-Kupplung). «

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de
Stand: C30

Subgingivale Behandlung

Sichere und effiziente Spraydruckmethode ermöglicht die schnelle und präzise Entfernung von Biofilm.

Die Kombination aus der filigranen Perio-Mate Düse mit einer schlanken, flexiblen Plastikspitze macht die subgingivale Behandlung mit NSK nicht nur sicherer, sondern bietet dazu auch eine ungehinderte Sicht und einfaches Handling. Denn die Form der hygienischen Perio-Mate Düsen Spitze (Einmal-Produkt) ist sehr anwenderfreundlich und ermöglicht einfachen Zugang in die Zahnfleischtaschen sowie komfortable Behandlungen für Patienten und Behandler.

Diese Eigenschaften empfehlen den neuen Perio-Mate für die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis.



Mit dem Produkt kann der Pulverfluss über einen am Handstück angebrachten Einstellring, dem sogenannten Powder Control Ring, einfach mittels einer Fingerdrehung angepasst werden. Zur Veränderung des Pulvervolumens ist es daher nicht erforderlich, den Behandlungsablauf zu unterbrechen. Somit ist eine schnelle und präzise Entfernung von subgingivalem Biofilm gewährleistet. Mit der Kombination aus NSK Perio-Mate Powder, dem glycinbasierten Pulver für die subgingivale

Anwendung, und dem feinen Wasserspray des Perio-Mate wird Biofilm in ca. 20 Sekunden pro Zahn aus parodontalen Taschen zuverlässig entfernt. ◀

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de
Stand: C30

Hygiene leicht gemacht

XO Behandlungseinheit mit integrierter Wasserdesinfektion.

Die Hygiene nimmt in der Zahnarztpraxis einen großen Stellenwert ein und ist mit personellen, materiellen und zeitlichen Belastungen verbunden. Der Praxisinhaber muss dafür sorgen, dass die Hygienegerichtlinien eingehalten werden und die ordnungsgemäße Aufbereitung der Medizinprodukte dokumentieren. Zu den Hygienemaßnahmen zählen laut Leitfaden des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) auch die Desinfektion und Reinigung von Flächen im klinisch genutzten Praxisbereich. Hierbei leistet XO CARE eine wertvolle Unterstützung, denn die Oberflächen der Behandlungseinheiten des dänischen Herstellers sind extrem glatt und lassen sich dadurch leicht reinigen und desinfizieren.

sind Zahnärzte auf der sicheren Seite, denn damit werden das Absaugsystem und die Schläuche der Einheit kontinuierlich desinfiziert. Darüber hinaus entkeimt der XO Water Clean mit Anti-Kalk-Zusatz das Wasser, das für die Behandlung verwendet wird, und schützt so das Wassersystem der Einheit vor der Bildung von Biofilm. Eine weitere Gefahr für die wasserführenden Systeme der Einheit stellt die retrograde Kontamination über die Mundflora der Patienten dar. Die XO 4 Einheiten sind mit dem XO Instant View ausgestattet - einem leistungsstarken Chip-Blow, der den Rücklauf von Flüssigkeiten in das Wassersystem der Einheit verhindert. ◀

XO CARE A/S
Tel.: 0151 22866248
www.xo-care.com
Stand: F57

Auch das Wasser in den Behandlungseinheiten muss bestimmte hygienische Anforderungen erfüllen. Mit dem XO Suction Disinfection



Neue Finanzierungslösung für Praxisgründer

Praxisübernehmer profitieren doppelt von der Leasing-Finanzierung.

dent.talents. by Henry Schein erweitert den finanziellen Spielraum von Praxisgründern mit einem neuen Leasing-Angebot. Es wurde entwickelt, um Existenzgründer auf dem Weg zur eigenen Praxis noch besser zu unterstützen. Durch das Leasing können Zahnärzte bei einer Praxisübernahme einen Teil ihres Equipments besonders steuersparend finanzieren.

Gerade Praxisübernehmer profitieren doppelt von der Leasing-Finanzierung. Neben den zum Teil deutlichen Steuerersparnissen wirkt sich diese Finanzierung günstig auf die Liquiditätsplanung aus.

Leasingraten stellen in voller Höhe Betriebsausgaben dar, die den Unternehmensertrag und somit auch die Steuerlast verringern. Da bei Praxisübernahmen im Regelfall besonders schnell ein hoher Umsatz erzielt wird, kann es hier besonders sinnvoll sein, Teile der Investitionen über

eine intelligente Leasinglösung zu finanzieren.



Henry Schein Financial Services unterstützt Praxisgründer umfassend bei der Planung ihrer Gründungsfinanzierung. Wenn ein Gründer bei einer Praxisübernahme in neue Geräte oder anderes Equipment investiert,

hat er die Möglichkeit, einen Teil dieser Investition über Leasing zu finanzieren. Zur Prüfung reichen normalerweise die Unterlagen aus, die bereits für die finanzierende Hausbank vorbereitet wurden. Ein Ergebnis der Prüfung liegt in der Regel innerhalb von einer Woche vor.

Interessierte Zahnärzte, die eine Praxisübernahme planen, erhalten weitere Informationen im dent.talents. Blog unter www.denttalents.de, von ihrem Gründungsberater bei Henry Schein oder unter dent.talents@henryschein.de. Zusätzlich empfiehlt sich immer ein Beratungsgespräch mit einem Steuerberater. ◀

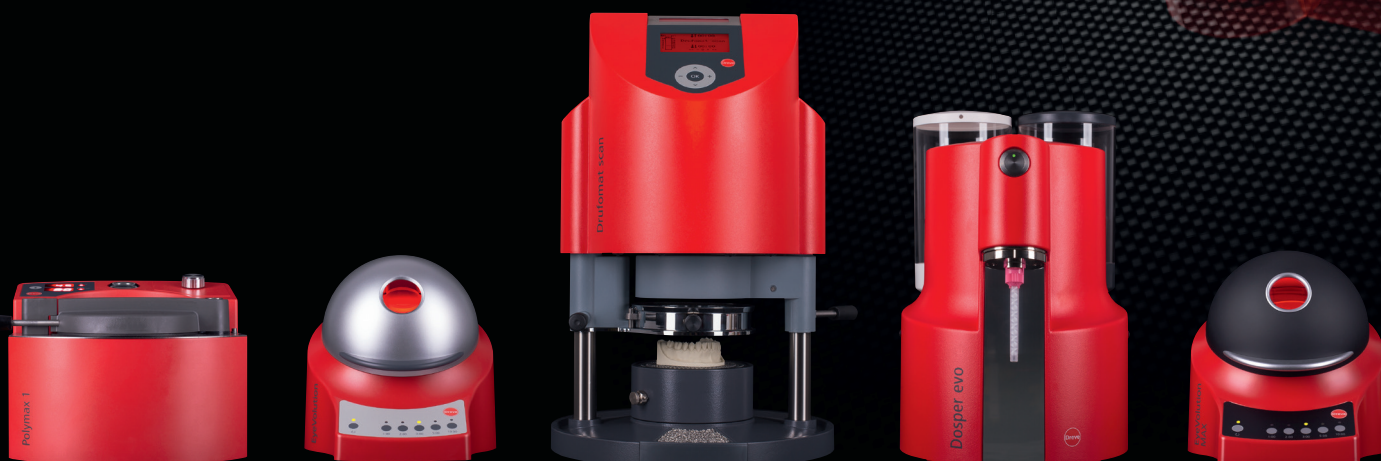
Henry Schein Dental Deutschland GmbH
dent.talents. by Henry Schein
Tel.: 0800 1400044
www.denttalents.de
Stand: C40

ANZEIGE

V-Max

Tuning für Ihr Labor!

Dreve



Stand Nr. 5E31

Durch ausgefeilte Material-Geräte-Kombinationen mit Höchstgeschwindigkeit zum Top-Ergebnis.

www.dreve.de/dentamid

Unschlagbares Duo

Orotol® plus und MD 555 cleaner: Jetzt noch wirksamer dank neuer Rezeptur.

Jedes der beiden Konzentrate ist für sich genommen bereits hochwirksam und ein äußerst effektives Mittel, um den Werterhalt von Sauganlagen zu sichern - doch im Duo sind sie einfach unschlagbar.

Die Rede ist von dem seit Jahren zum Goldstandard der Sauganlagen desinfektion gehörenden Orotol® plus und dem ebenso bewährten Spezialreiniger MD 555 cleaner. Mit der verbesserten Rezeptur des MD 555 cleaners bietet der Hersteller Dürr Dental seinen Kunden eine optimale Systemlösung für die Beseitigung hartnäckiger Ablagerungen aus einem der wichtigsten zahnmedizinischen Geräte. Dabei ergänzen sich die beiden Konzentrate perfekt: Während Orotol® plus konsequent gegen Bakterien, Pilze und Viren vorgeht, entfernt der MD 555 cleaner zuverlässig Ablagerun-

gen von schwerlöslichen Salzen, Kalk, Prophylaxe-Pulvern oder Pearl-Produkten basierend auf Calciumcarbonat aus allen Teilen der Sauganlage - auch aus den Leitungen. Wird ein solcher „Rundumschlag“ regelmäßig durchgeführt, reduziert sich das Risiko eines Leistungs-

abfalls oder Komplettausfalls erheblich.

Zudem verlängert die Anwendung der effizienten Produktkombination die Lebenszeit der Sauganlage. Dass es bei der Pflege und Reinigung von Sauganlagen noch Verbesserungspotenzial gibt, davon ist nicht nur der Hersteller aus Bietigheim-Bissingen überzeugt: Experten schätzen, dass jede zweite Anlage, die in einer deutschen Praxis steht, in ihrer Leistung eingeschränkt ist. Das liegt u. a. daran, dass viele zwar desinfiziert, aber nicht richtig gereinigt werden. Dürr Dental möchte mit seiner Produktlösung dazu beitragen, dass sich diese Zahlen künftig verbessern. «



DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: E44

Mit System zum Erfolg

EMS stellt die „Guided Biofilm Therapy“ vor.

EMS als Pionier auf dem Gebiet der professionellen Zahnreinigung präsentiert mit seiner neu entwickelten „Guided Biofilm Therapy“ (GBT) eine systematisierte Erhaltungstherapie, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht. Anstelle der konventionellen Behandlung mittels Handinstrumenten und klassischer Politur kommen bei der GBT die State-of-the-Art-Technologien AIR-FLOW und Piezon NO PAIN zum Einsatz.

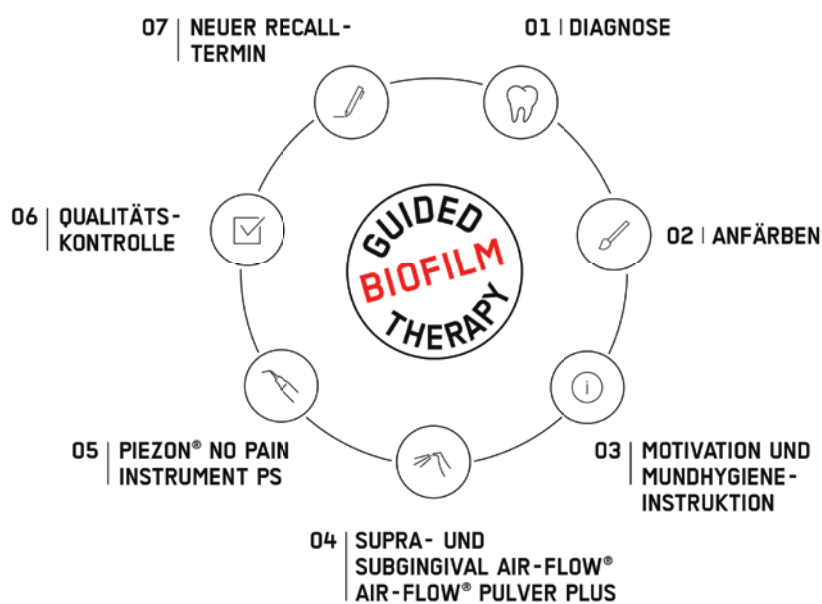
Die in Zusammenarbeit mit Universitäten, Praktikern und Spezialisten von EMS entwickelte GBT ermöglicht eine effiziente, schmerz-

freie und substanzschonende Prophylaxe, wodurch sich der Behandlungskomfort erhöht und die Patienten-Compliance verbessert. Die GBT reduziert die Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter und verkürzt die Behandlungszeit. Zugleich ist die GBT für Prophylaxe-Mitarbeiter leicht erlernbar, da weniger Hilfsmittel und Instrumente eingesetzt werden.

Im Rahmen der GBT werden nach der Diagnose die Zähne angefärbt und der Plaque-Index erhoben. Auf Motivation und Anleitung zur häuslichen Mundhygiene folgt die supra- und subgingivale Entfernung von Verfärbungen und Biofilm mit AIR-FLOW und AIR-FLOW

Pulver PLUS. Dessen besonders feine Körnung von nur 14 µm ermöglicht einen sehr dichten Pulverstrahl und verstärkt dadurch die Reinigungswirkung. Bei Bedarf folgt gemäß Protokoll der GBT die Entfernung von harten supra- und subgingivalen Ablagerungen mit Piezon NO PAIN und dem Instrument PS. Abschließend werden die Qualitätskontrolle und das Recall-Management durchgeführt. «

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dental.com
Stand: C33



© EMS

Allzeit klare Sicht

Mundspiegel EverClear™ mit selbstreinigender Oberfläche erlaubt ununterbrochenes Präparieren.

Eine Lösung für durch Spray und Bohrstaub blinde Mundspiegel hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert. Die Idee heißt EverClear™ - ein akkubetriebener, sterilisierbarer und selbstreinigender Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt. Das ermöglicht die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen in der Minute die Spiegelfläche dreht und so Wasser, Schmutz, Speichel und Blut weg-schleudert.

Der Mundspiegel ist dabei ultraleicht und handlich. Das Instrument ermöglicht erstmals ununterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingungen. Die Vorteile für den Behandler sind reduzierter Arbeitsstress, eine geringere Augenermüdung, eine deutliche Zeitersparnis, erhöhte Produktivität - und einfach mehr Spaß bei der Arbeit! EverClear™ begleitet sinnvoll

jedes Präparationsset, das mit Kühl-spray eingesetzt wird.

Er entspricht selbstverständlich den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden. «

I-DENT
Vertrieb Goldstein
Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com
Stand: F77



Universeller Einsatzbereich – Schnelle Anwendung

Selbstadhäsiver Haftvermittler mit integriertem Silansystem.

Der TOKUYAMA UNIVERSAL PRIMER ist dank seiner intelligenten Zusammenstellung aus mehreren speziellen Haftvermittlern ein wahrer Alleskönner, wenn es um die Vorbehandlung prothetischer Restaurationsoberflächen geht. Mit nur einer Anwendung für wirklich alle Materialien (Komposit, Keramik, Edelmetalle, Nicht-edelmetalle, Zirkonia, CAD/CAM-Materialien, Glasfaserstifte, Abutments...) gelingt auf einfachste Weise ein zuverlässiger Haftverbund. Auch Zwischenschritte wie z. B. das zusätzliche Silanisieren oder aber der Einsatz von Oxy-Blockern sind nicht notwendig.

Aufgrund der einzigartigen Kombination von vier verschiedenen funktionellen Gruppen in einem Primer ist TOKUYAMAS UNIVERSAL PRIMER für alle Restaurationmaterialien geeignet. Der Primer konditioniert schnell und effektiv sämtliche Oberflächen und macht so weitere Spezialprimer überflüssig. Da der Primer mit allen handelsüblichen Komposit-Befestigungszementen kombiniert werden kann, wird die ökonomische Lagerhaltung durch nur noch einen Primer optimiert.

Mit dem UNIVERSAL PRIMER erfolgt selbst die Behandlung von Glas- und Silikatkeramiken denkbar einfach, da keine separate Flusssäureätzung mehr erforderlich ist. Für die einheitliche Konditionierung aller Restaurationsoberflächen gilt: Primer einfach anmischen und auftragen. Nach nur 10 Sekunden Einwirkzeit ist die komplette Konditionierung abgeschlossen und

die Überschüsse können verblasen werden.

Jede der funktionellen Reaktionsgruppen gewährleistet einen sicheren Haftverbund zum jeweiligen Restaurationmaterial. Insbesondere in Kombination mit dem TOKUYAMA Befestigungskomposit ESTECOM werden hervorragende und vor allem dauerhaft hohe Haftwerte erzielt.

UNIVERSAL PRIMER wird in Deutschland von der KANIEDENTA GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. «

Tokuyama Dental Deutschland GmbH
Tel.: 02505 938513
www.tokuyama-dental.de
Stand: D92



Schmerzarme und komfortable Betäubung

Computerassistierte Injektionen lindern Schmerzen.

■ CALAJECT™ bietet Patienten eine sanfte, schmerzarme und komfortable Injektion, ermöglicht Behandlern eine entspanntere Arbeitssituation. Grund ist die intelligente und sanfte Verabreichung von Lokalanästhetika. Ein zu Beginn langsamer Fluss verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder starke Schmerzen empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten kann.

Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden. Das Instrument eignet sich für alle odontologischen Lokalbetäubungen, da das

System Programmeinstellungen sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie hat.

Der computergesteuerte Fluss in allen drei Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzarmen und komfortablen Betäubung - selbst palatinal. Zusätzliche kostenaufwendige Verbrauchsstoffe sind nicht vonnöten. Es werden Standard-Dentalkanülen und Zylinderampullen verwendet. Die Kontrolleinheit wird über einen hygienischen Touchscreen mit einer einfachen Programmwahl gesteuert. CALAJECT™ lässt sich mit dem mitgelieferten Fußschalter leicht bedienen. ◀

RÖNVIG Dental Mfg. A/S
Tel.: 0171 7717937
www.ronvig.com
Stand: F79



Zeitsparende Herstellung von Provisorien

Dualhärtendes, temporäres K&B-Material mit hoher Biege- und Bruchfestigkeit.

■ Kanitemp Select DUAL setzt neue Maßstäbe bei der Anfertigung von temporären Kronen und Brücken. Das bewährte, hochwertige Acryl-Composite ist ab sofort mit einem dualen Aushärtungsmechanismus verfügbar. Durch die zeitsparende, optionale Lichthärtung wird die Wartezeit bei der Aushärtung von Provisorien wesentlich verkürzt.

Kanitemp Select DUAL wird automatisch angemischt und materialsparend direkt appliziert. Dank der gewebefreundlichen, niedrigen Polymerisationstemperatur wird eine Belastung der Pulpa vermieden. Während der plastischen Verarbeitungsphase kann das Provisorium leicht aus dem Mund des Patienten entfernt werden. Die optionale Lichthärtung ermöglicht außerdem die intraorale Aushärtung von temporären Veneers mit der Spot-Etch-Technik.

Die physikalischen Eigenschaften des dualhärtenden K&B-Materials garantieren die Herstellung bruch-

fester Provisorien. Dies gewährleistet eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der temporären Versorgung mit exaktem Randschluss. Die mit Kanitemp Select DUAL hergestellten Provisorien sind einfach polierbar und besitzen dank der guten Abrasionsbeständigkeit einen lang anhaltenden Glanz. Die hohe Fluoreszenz

sorgt für eine natürliche Ästhetik bei allen Lichtverhältnissen. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: G29



Die neue K&B Referenz!
Zeitsparender. Stabiler. Sicherer.

Easy Anwendung

Jede Interdentalpflege ist besser als gar keine.

■ Wie und womit lassen sich Zahnzwischenräume einfach und effektiv reinigen? Hier bietet TePe eine Reihe von Lösungen an - für jeden Geschmack und jede Indikation - aus welchen individuell die richtige ausgewählt werden kann. Denn auf die passenden Hilfsmittel kommt es an, nur so ist eine dauerhafte Compliance und vor allem atraumatische Anwendung gewährleistet. Um beispielsweise die Skeptiker und Unmotivier-

ten für die Interdentalpflege zu gewinnen, hat der schwedische Mundhygienespezialist die TePe EasyPick™ aus Kunststoff und Silikon mit kleinen Lamellen im Angebot.

Eigentlich als Lösung für die schnelle Reinigung zwischendurch und unterwegs gedacht, zeigt es sich, dass die „easy“-Anwendung offenbar mit Erfolg auch die Zahnseide- und Interdentalbürstenmuffel unter den Patienten

anspricht. Es gibt hier keinen Draht, der verletzen könnte, kein Abklemmen der Blutzufuhr in den Fingern durch Zahnseide und kein Hängenbleiben an Restaurationsrändern. Besuchen Sie TePe doch einfach auf den diesjährigen Dentalmessen und lassen Sie sich vor Ort einen Einblick in die weite Palette an Produkten geben.

Das geschulte Personal berät Sie gerne und gibt Tipps und Tricks zur

Nutzung von TePe EasyPick™, Interdentalbürsten und Co. Für alle interessierten Besucher gibt es natürlich wieder die beliebten Mustertüten am Stand. Ein Vorbeischaun lohnt sich also auf jeden Fall. ◀

TePe D-A-CH GmbH
Tel.: 040 570123-0
www.tepe.com
Stand: B73



ANZEIGE

MEGADENTA

Dentalprodukte



Megafill MH[®]
CERAM

Lichthärtendes
Universal-Microhybrid
Füllungsmaterial

Besuchen Sie uns auf der
FD Sachsen in Leipzig, Halle 5 - Stand Nr. B16

Gutschein

für ein Muster Megafill MH CERAM
& eine Erfrischung am Messestand

Made in Germany
www.megadenta.de

Praxissoftware für Ihre Zahnarztpraxis

DOX steht für schnelle Abrechnung und Dokumentation.



Für jede Zahnarztpraxis ist ein verlässliches Abrechnungsmanagement von ausschlaggebender Bedeutung. DOX, die Mehrwertsoftware mit dem „roten Faden“ aus dem Hause DENS, bietet Ihnen alle Möglichkeiten, die tägliche Arbeit in Ihrer Praxis zu vereinfachen. Schnelle Abrechnung und gute Dokumentation von Leistungserbringung und Patientenaufklärung sind das Markenzeichen von DOX. Ebenso wie Übersichtlichkeit und leichte Bedienung. Schnelles Einarbeiten und einfache Leistungseingabe sind garantiert.

Eine gebührenfrei erreichbare, kompetente und freundliche Anwenderhotline beantwortet 10 Stunden pro Tag Ihre Fragen. Natürlich ohne Warteschleife, Musik im Ohr oder nervende Telefoncomputer. Die vollständig papierlose Abrechnung auf elektronischem Wege ist in DOX schon heute Wirklichkeit. DOX ist eines der führenden Programme für Zahnarztpraxen in Deutschland. Sie wollen aufrüsten, digitalisieren, ohne Kartei arbeiten? Kommen Sie an unserem Stand vorbei oder besuchen Sie uns im Internet unter www.zahnarztsoftware.de

DENS GmbH
Tel.: 03328 3345 40
www.dens-berlin.com
Stand: A86

Leistungen für Zahnärzte

Leistungsstarke Angebote und Services für Sie und Ihre Praxis.



Ihre Praxis und die Deutsche Bank passen besser zusammen, als Sie vielleicht denken: Als führender Finanzdienstleister in Deutschland unterstützen wir Sie mit speziell ausgebildeten Heilberufe-Betreuern und attraktiven Angeboten - für Ihre geschäftlichen und Ihre privaten Finanzen. Nahezu jeder vierte niedergelassene Arzt vertraut mittlerweile auf die Partnerschaft mit der Deutschen Bank.

Testen auch Sie unsere Leistungen, zum Beispiel:

- Deutsche Bank medKonto: Ihr leistungsstarkes kostenloses Konto, mit vielen Extra-Leistungen auf Ihren Bedarf zugeschnitten.
- Deutsche Bank medFinanzierung: Finanzieren, wie es zu Ihrer Praxis passt. Auf Ihr Investitionsvorhaben abgestimmte Finanzierungsplanung.
- Deutsche Bank BusinessKreditlinie zum flexiblen Ausgleich von Liquiditätsspitzen mit besonders attraktivem Zins und ohne Laufzeitbegrenzung. Bis 50.000 Euro erhalten Sie die Kreditentscheidung innerhalb von 24 Stunden.

- Deutsche Bank Baufinanzierung für die Verwirklichung Ihres geschäftlichen oder privaten Immobilienvorhabens.
- medVeranstaltungsreihe: Immer auf dem Laufenden bleiben mit kostenlosen Seminaren mit renommierten externen Fachreferenten.
- kostenfreie vierteljährliche Deutsche Bank medNachrichten mit fundierten Fakten und wertvollen Entscheidungshilfen für Ihre Praxis.

Machen Sie jetzt den kostenlosen Deutschen Bank Praxis- und InvestitionsCheck. Ein Heilberufe-Betreuer in Ihrer Nähe nimmt sich gerne Zeit für Sie. Vereinbaren Sie einfach einen persönlichen Termin über unseren Kundenservice 069 910-10061. Schreiben Sie uns unter info.heilberufe@db.com oder besuchen Sie uns im Internet unter www.deutsche-bank.de/heilberufe

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Tel.: 069 910-10061
www.deutsche-bank.de/heilberufe
Stand: E60

Turbine mit Drehmoment

ULTRADENT integriert die W&H Advanced Air Technologie in die Premium-Klasse.

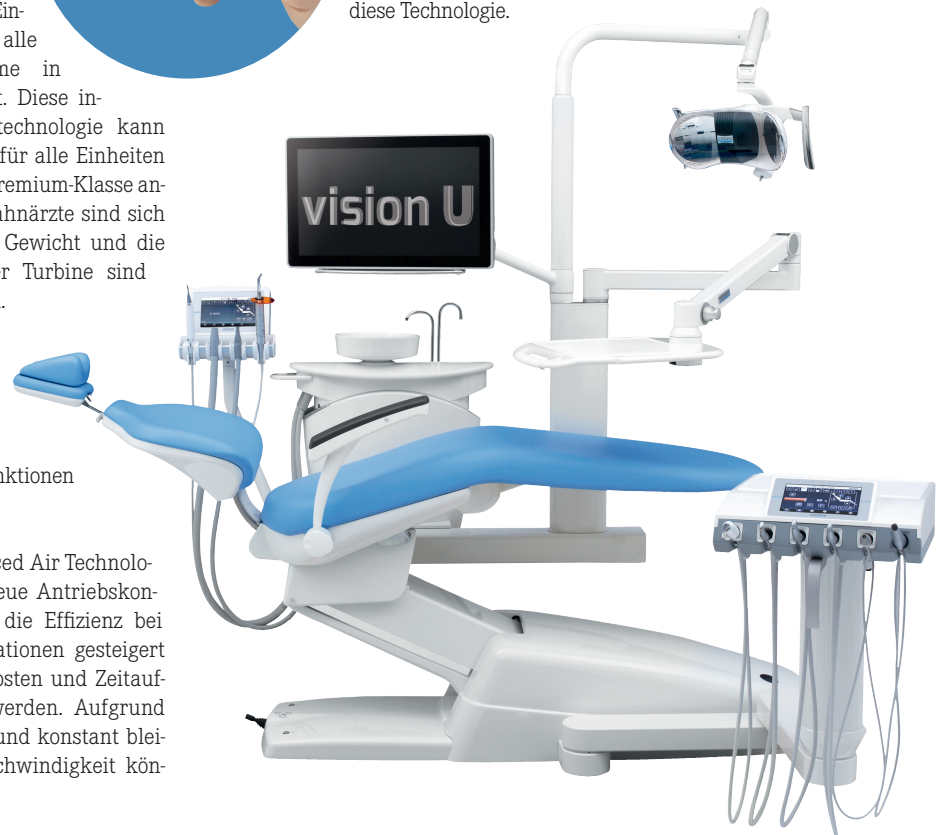
Die W&H Primea Advanced Air Technologie verbindet alle Vorteile des luftbetriebenen Handstücks mit den Stärken des Mikromotors. Das Ergebnis: Ein besonders vielseitiges und leistungsstarkes Handstück für die High-Speed-Präparation, das sowohl vom Handling als auch bei den Einsatzmöglichkeiten alle bisherigen Systeme in den Schatten stellt. Diese innovative Antriebstechnologie kann ohne Zusatzgeräte für alle Einheiten der ULTRADENT Premium-Klasse angeboten werden. Zahnärzte sind sich einig: Das geringe Gewicht und die hohe Drehzahl der Turbine sind von großem Vorteil. Dagegen punktet ein Mikromotor mit einstellbarer, konstanter Drehzahl. Wie schön wäre es, diese Funktionen zu kombinieren?



nen beispielsweise Kavitäten mühelos, ohne Drehzahlverlust, eröffnet, alte Füllungen einfach entfernt und Kronen und Brücken mit Leichtigkeit getrennt werden. Möglich wird das durch eine spezielle Sensorik und eine neuartige Ventilsteuerung. Nutzen Sie die Messe und testen Sie diese Technologie.

Sie werden dabei etwas sehen, was Sie kennen, aber etwas erleben, wovon Sie geträumt haben! ◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 4209927-0
www.ultradent.de
Stand: D98



Die Primea Advanced Air Technologie bietet dieses neue Antriebskonzept an. So kann die Effizienz bei High-Speed-Präparationen gesteigert und gleichzeitig Kosten und Zeitaufwand minimiert werden. Aufgrund der regulierbaren und konstant bleibenden Bohrgeschwindigkeit kön-

Präzisionsabformungen ohne Kompromisse

Plurasil A-Silikon-Serie mit Ready-to-Use Hartkartuschensystem.



Mit der Aufnahme der Plurasil A-Silikone in das Sortiment der Plu-Line Qualitätsmarke macht Pluradent für die Zahnarztpraxis einen Vergleich zwischen Abformmaterialien verschiedener Hersteller überflüssig. Denn der Fachhändler hat selbst die Werkstoffe nach den ausschlaggebenden Kriterien ausgewählt - wie Detailgenauigkeit, Bla-

senfreiheit, Thixotropie und Druckaufbau beim Abformen, ebenso Anfließfähigkeit und Superhydrophilie, einfache Mundentnahme, Reißfestigkeit, Rückstellvermögen sowie Homogenität und mehr.

Bei allen Kriterien setzt Pluradent auf hochwertige Produkte renommierter Ursprungerzeuger und die Herkunft

„made in Germany“. Entsprechend sind die Plurasil A-Silikone durch eine hohe Materialqualität und leichte Anwendung gekennzeichnet. Damit ermöglichen sie die Erstellung makelloser Arbeitsgrundlagen für die Zusammenarbeit Zahnarzt-Zahn techniker. Zudem verfolgt Pluradent die Strategie des fairen Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Die Indikationsvielfalt der Plurasil A-Silikone ist durch die Möglichkeit der zahlreichen Abformtechniken sichergestellt. Diese reichen von der Korrekturabformung über die Doppelmisch- und Einphasentechnik bis hin zur Situations-, Gegenkiefer, Funktions- und Überabformung. Für gute Ergebnisse sind die Materialkomponenten und Viskositäten aufeinander abgestimmt. Praxen haben die Möglichkeit, alle Materialien unverbindlich zu testen. Im Rahmen der Test ohne-Risiko-Aktion kann die angebrochene Packung innerhalb von zwei Wochen mit Geld-zurück-Garantie zurückgeschickt werden. Überzeugen Sie sich persönlich von den Vorteilen am Pluradent Messestand. ◀

Pluradent AG & Co KG
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de/pluline
Stand: D55, D57, E52

Behandlung unter Tageslichtbedingungen

Innovative LED-Technologie in der Praxis.

Die zehn LEDs der DENTAL LEUCHTE 900 sind in Ringform angeordnet und ermöglichen durch ein rechteckiges Lichtband von 85 x 155 Millimetern ein schattenarmes Arbeiten. Selbst wenn 50 Prozent der Lampe durch den Kopf verdeckt werden, bleibt genug Licht zum Ausleuchten der Mundhöhle, da jede LED durch einen besonderen Prismenschliff das rechteckige Arbeitsfeld erzeugt. Eine störende Wärme- und Geräuschentwicklung gibt es nicht. Vorteile für den Behandler ergeben sich vor allem aus der Drei-Achsen-Rotation und der sensorgesteuerten Ein-/Aus-Schaltung der Lampe sowie aus den besonderen Lichtparametern.

Die Leuchte lässt sich in ihrer Helligkeit stufenlos von 4.000 Lux bis zu 32.000 Lux regeln. Bei jeder Helligkeit wird die Farbtemperatur von 5.000 Grad Kelvin beibehalten, die eine Behandlung unter Tageslichtbedingungen gewährleistet und sich ideal für die Zahnfarbbestimmung

eignet. Dank des hohen Farbwiedergabeindex von 90 werden Farben kontrastreich wiedergegeben. Der Behandler kann bestens zwischen verschiedenen Tönen, z.B. im Weichgewebe, unterscheiden. Ein spezieller Komposit-Modus verhindert zudem, dass Komposite frühzeitig ausgehärtet werden. Die Lebensdauer der LED beträgt ca. 40.000 Stunden – ein Lampenwechsel ist damit so gut wie unnötig. Stromsparend und leicht zu reinigen fügt sich die Leuchte optimal in den Praxisalltag ein.

Erhältlich ist die DENTAL LEUCHTE 900 als Gerätemodell mit oder ohne Transformator für Belmont-Behandlungseinheiten sowie für Geräte anderer Hersteller.

Alternativ lässt sich die Leuchte an der Decke anbringen und mit einer opti-

nalen Gleitschiene flexibel verschieben. ◀

Belmont Takara Company Europe GmbH

Tel.: 069 506878-0
www.takara-belmont.de

Stand: E69



Schnelldesinfektion mit innovativem HEDP-Booster

Kanizid Premium AF wirkt in nur einer Minute voll viruzid.

Unbehüllte Viren, wie z.B. Adeno-, Noro-, Rota- und Polio-Viren, besitzen im Vergleich zu behüllten Viren eine deutlich höhere Stabilität gegenüber chemischen und physikalischen Einflüssen. Daher sind zur Inaktivierung von unbehüllten Viren besonders leistungsstarke effiziente Desinfektionspräparate erforderlich.

Mithilfe des integrierten HEDP-Boosters gewährleistet Kanizid Premium AF einen umfassenden Patienten- und Personalschutz gegen behüllte und unbehüllte Viren. Der neuartige HEDP-Booster basiert auf einem synergetischen Wirkungsprinzip, das die voll viruzide Wirksamkeit alkoholischer Desinfektionsmittel signifikant verbessert.

Aufgrund der neu entwickelten HEDP-Wirkstofftechnologie benötigt Kanizid Premium AF keine Aldehyde, reizendes Propanol oder quartäre Ammoniumverbindungen (QAV), um eine voll viruzide Wirksamkeit zu erreichen. Die Schnelldesinfektion auf Ethanolbasis ist daher besonders für empfindliche Personen oder Allergiker empfehlenswert.

Bei Kanizid Premium AF konnte ein breites Wirkungsspektrum mit einer kurzen Einwirkzeit und einer sehr guten Materialverträglichkeit kombiniert werden. Ohne den zusätzlichen Einsatz aggressiver, reizender Chemi-



kalien hilft der HEDP-Booster, zielgerichtet alle Viren zu inaktivieren. Auf diese Weise wird effektiv verhindert, dass resistere, unbehüllte Viren als potenzielle Infektionsquelle auf den Oberflächen verbleiben.

Kanizid Premium AF ist in nur einer Minute voll viruzid sowie bakterizid und levurozid nach VAH-Richtlinien wirksam. Die Kompatibilität der voll viruziden Schnelldesinfektion mit verschiedenen KANIEDENTA Jumbo-Wipes ist durch spezielle Gutachten belegt. Kanizid Premium AF ist in der Duftrichtung Neutral oder mit fruchtig-frischem Melonenduft erhältlich. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de

Stand: G29

Innovationen live erleben

Vollzirkon in einer Sitzung, M1 Umstieg, neue Bildqualität.

Ein Anziehungspunkt ist mit CEREC Zirconia der neue Workflow, der es möglich macht, den Patienten Restaurationen aus Vollzirkon in nur einer Sitzung anzubieten. Dafür wurde mit dem CEREC SpeedFire ein Ofen entwickelt, der ultrakurze Sinterzeiten ermöglicht.

Die Ersatzteilversorgung für die Behandlungseinheit M1 läuft zum Ende des Jahres aus. Auf dem Messestand besteht die Möglichkeit, dazu ins Gespräch zu kommen und direkt vor Ort die Qualität der modernen Behandlungseinheiten zu erleben.

Ein Vorteil ist, dass Dentsply Sirona die Bedienphilosophie von Generation zu Generation weiterentwickelt und dabei die gelernte Intuition beibehält. M1 Umsteiger brauchen sich nicht umzugewöhnen und können zusätzlich von Treue-Angeboten profitieren. Dazu hat der Dentalhandel auf der Messe alle Informationen.

Zu einer noch besseren Diagnose- und Behandlungsqualität trägt auch das Röntgengerät ORTHOPHOS SL bei, der dank seines Direct-Conversion-Sensors die Qualität digitaler Panorama-Aufnahmen auf ein neues

Niveau hebt. Hier werden Röntgenstrahlen unmittelbar in elektrische Signale umgewandelt und gehen dabei nicht den Zwischenschritt über eine Umwandlung in Licht. Dadurch gehen weniger Informationen verloren, und die Ausbeute an Bildinformationen ist bezogen auf die applizierte Dosis signifikant besser. ◀

Dentsply Sirona

Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com

Stand: B51



Umfassende manuelle Instrumentenaufbereitung

BIB forte eco von ALPRO erfüllt High-level-Viruzidie.

Reinigungs- und Desinfektionslösungen für das zahnmedizinische Instrumentarium einschließlich Bohrer sollen einerseits intensiv wirken, dürfen aber andererseits das sensible Instrumentarium nicht beschädigen. Bei BIB forte eco ist die bakterizide (inkl. TBC & MRSA), levurozide und begrenzt viruzide (inkl. HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, BVDV und Vaccinia) Wirksamkeit bereits bei einer 0,5%igen Konzentration in 60 Minuten gegeben. Falls gefordert, ist die umfassende Viruzidie (nach RKI, inkl. Adeno-, Noro- und Polioviren) im Ultraschallbad möglich. In Kombination mit dem enzymatischen Reinigungsgranulat AlproZyme wird sogar die Vorgabe der DVV (2012) im praxisnahen Carriertest zur High-level-Viruzidie erfüllt und somit eine umfassende Sicherheit gewährleistet.

Durch die verbesserte Materialschutzformel besteht auch bei korrosionsempfindlichen Instrumenten keine Gefahr der Beschädigung. Selbstverständlich ist auch das neue BIB forte eco aldehyd-, chlorid-, phenol- und sogar QAV-frei und somit universell ein-

setzbar für alle Instrumente, einschließlich der rotierenden Instrumente.

Das VAH/DGHM-zertifizierte und gelistete BIB forte eco ermöglicht die Herstellung von 200 Litern gebrauchsfertiger Lösung je 1-Liter-Dosierflasche. ◀

ALPRO MEDICAL GMBH

Tel.: 07725 9392-21
www.alpro-medical.de

Stand: E49



Umfangreichere Funktionen für mehr Zuverlässigkeit

Der Performer von A-dec ist zuverlässig und komfortabel.

Der A-dec Performer kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte in Zahnarztpraxen weltweit zurückblicken. Das preislich konkurrenzfähige dentalmedizinische Produktpaket kommt nicht nur dem Wunsch einer Option mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis nach, sondern hält auch jahrelangen Gebrauch vom gesamten Praxisteam aus. Jetzt bringen neue Verbesserungen umfangreichere Funktionen, die noch mehr Produktivität ermöglichen.

„Über die letzten zwei Jahrzehnte hat sich der Performer als das Gerät erwiesen, auf das sich Zahnmediziner weltweit verlassen“, sagt Jonathan Umfleet, A-dec Produktmanager. „Der neue A-dec Performer zeigt Verbesserungen mit der nahtlosen Einbindung klinischer Geräte, moderner Ästhetik, und einfacherer Rechtslinks-Schwenkbarkeit.“

Praxisteams werden von den zusätzlichen Verbesserungen und Funktionen des Performers, wie dem 5-Positionen-Arztelement mit naht-

loser Einbindung klinischer Geräte, mehr Beleuchtungsmöglichkeiten - inklusive der 3-Achsen A-dec LED Lampe - und der Wahl zwischen Tellerdisc oder alternativem Lever Foot Control, überzeugt sein. Ästhetisch zeigt sich der Performer im neuen weiß-grauen Farbschema und mit einer einteiligen Bodendosenabdeckung.

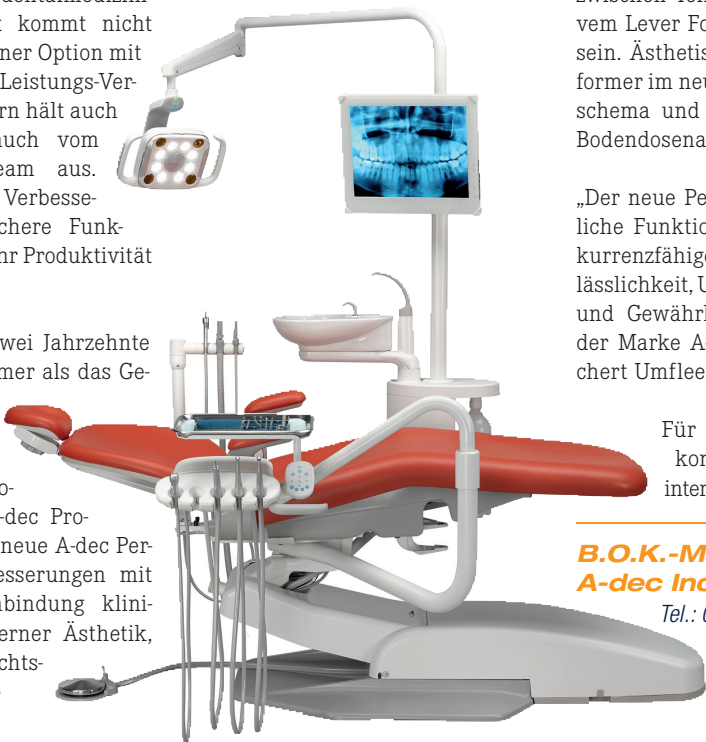
„Der neue Performer bietet zusätzliche Funktionen, einen sehr konkurrenzfähigen Preis und die Zuverlässigkeit, Unterstützung, Service und Gewährleistung, die Sie von der Marke A-dec erwarten“, versichert Umfleet.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte international@a-dec.com

**B.O.K.-Management
A-dec Inc.**

Tel.: 02153 1394285
de.a-dec.com/de

Stand: C07



Das neue rechtssichere Angebot

ZA:factor & ZA:laborclearing statt Partnerfactoring.

Die ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf (ZA AG) nimmt als berufsständisch verwurzelt Unternehmen eine besondere Rolle in der Branche ein. Für sie folgt daraus eine besondere Verpflichtung und Fürsorgepflicht ihren Kunden und der gesamten Zahnärzteschaft gegenüber. Noch vor Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen („Antikorruptionsgesetz“) ist die ZA AG deshalb dieser besonderen Verantwortung nachgekommen. Bereits zum 31.12.2016 hat die ZA AG das bei Zahnärzten und Dentallaboren sehr beliebte Partnerfactoring zum

Schutz aller Beteiligten eingestellt und durch ein rechtssicheres Modell ersetzt.

Unter Berücksichtigung der geänderten gesetzlichen Vorgaben hat die ZA AG eine Lösung entwickelt, die rechtssicher den von der Praxis und dem Dentallabor gewohnten Komfort bietet. Auf Basis einer Factoring-Vereinbarung (ZA:factor) mit der ZA AG erteilt der Zahnarzt durch eine unbürokratische Zusatzvereinbarung den Auftrag, den Anteil der Laborrechnung in den Abrechnungsunterlagen in voller Höhe direkt an das Dentallabor auszuzahlen. Durch diese Sofortauszahlung

können Zahnarzt und Dentallabor eine Vereinbarung von Skonto bis zu 3 Prozent auf die Laborforderung wegen prompter Erfüllung treffen. Denn im Gegensatz zu Rabatten, Preisnachlässen oder Rückvergütungen wird die Gewährung von branchenüblichen Skonti auch nach dem geltenden Recht nicht als korruptiver Vorteil thematisiert.

**ZA Zahnärztliche
Abrechnungsgesellschaft AG**

Tel.: 0211 5693-0
www.za-abrechnung.de

Stand: E96



Ich bin Endo

Komet präsentiert selbstbewusst Endo-Sortiment.

Komet zeigt sich auf den Herbstmesen von einer bisher eher Insidern bekannten Seite seiner Marke und präsentiert selbstbewusst sein gesamtes Endo-Sortiment. Das Motto auf der diesjährigen Fachdental lautet folgerichtig: Ich bin Endo.

Das Endo-Sortiment von Komet zeichnet sich durch alles aus, was man an der weltweit angesehenen Marke schätzt und liebt. Zeitgemäße Systeme, kluge Lösungen, Qualität made in Germany und den für die Marke typischen direkten, persönlichen und umfassenden Service.

Das Gesamtkonzept hinter Komets neuer Endo-Power heißt Endoneering. Der Begriff steht für den Anspruch, alles zu bieten, was dem Zahnarzt einen sicheren, effizienten und unkomplizierten Endo-Alltag auf höchstem Niveau ermöglicht. Also für Präzision, Einfachheit, Qualität und den unübertroffenen Komet-Service.

Für den Service sorgen jetzt auch spezielle Endo-Fachberater, die den vertrauten Komet Außendienst auf Wunsch unterstützen. Selbstverständlich präsentieren sie alle persönlich das Endo-Sortiment am Messestand: für Endo-affine Besucher eine wunderbare Gelegenheit, sich praxisorientierte Fragen direkt und kompetent beantworten zu lassen.

Der neue Anspruch der Marke Komet im Endo-Segment wird auf der Fachdental kaum zu übersehen sein. Dafür sorgt ein frischer Messeauftritt, der dazu animiert, sich auf ein interessantes Fachgespräch am Komet-EndoStand einzufinden.

**Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH
& Co. KG**

Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de

Stand: A29



Die Endo-Fachberater von Komet.

Stark wie ein Löwe

HORICO®-Schleifer gegen Microcracks und Chipping.

Das Familienunternehmen HORICO® (Hopf, Ringleb & Co.) stellt seit 98 Jahren qualitativ hochwertige rotierende Instrumente her.

Die beliebten Löwen-Diamantschleifer von HORICO sind bestens geeignet für jede Art von Präparation. Ihre besondere Stärke zeigen sie jedoch bei Anpassungsarbeiten auf harten Keramiken wie Zirkon: Die spezielle Körnung verringert die Gefahr von Microcracks und Chipping. Die sehr gute Qualität wurde in einem unabhängigen Test bestätigt (Clinicians Report, Okt. 2013). MESSE-SPECIAL: Holen Sie sich Ihren GRATIS-LÖWENSCHLEIFER bei uns am Stand ab! (Halle 5, Stand A32)

Um das Trennen von Kronen aus Metall und Metall-Verblendkeramik leichter zu machen, haben wir den Hartmetall-Kronentrenner C4XLCM 314 014 entwickelt (im Foto rechts). Der robuste Schliff und der größere Durchmesser sorgen für mehr Langlebigkeit. Ein unabhängiger Test mit 50 Zahnärzten (Das Dentalbarometer, Ausgabe 2, April 2016) zeigt: Mehr als die Hälfte der Testzahnärzte konnte vier oder sogar noch mehr

Kronen trennen und dadurch Zeit und Geld sparen. Die Mehrzahl der Zahnärzte fand den Kronentrenner besser als das bisher verwendete Produkt und würde ihn auch Kollegen empfehlen.




Wichtig ist noch zu wissen: Für vollkeramische Kronen aus harter Keramik (z. B. Zirkon, Glaskeramik, Lithium-Disilikat) jedoch bitte die HORICO-Diamant-Kronentrenner verwenden (z. B. Löwen-Diamantschleifer AuFG 109X014).

HORICO - Hopf, Ringleb & Co. GmbH & Cie.

Tel.: 030 8300030
www.horico.de

Stand: A32



„Für mich ist ein reibungsloses
Praxismanagement das A und O,
damit ich mich auf das Wesent-
liche konzentrieren kann: meine
Patienten.“

Dr. med. dent. Birgitt Susann Eggers, Hamburg
Dampsoft-Anwenderin seit 1998



JETZT UPGRADEN.
ERFOLG SICHERN!

Upgrader auf das DS-Win-Pro
und Neukunden erhalten als
Messegeschenk das Signaturpad
Gamma der Firma signotec

Nur auf der Messe:
Halle 5 / Stand 5E18



GRATIS!

Signaturpad Gamma
von signotec

Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.



DAMPSTOFT
Die Zahnarzt-Software

Welche Praxisfinanzierung lässt Zahn-/Ärzte in eine gesunde Zukunft blicken?

Ob Existenzgründung, Praxiserweiterung oder die Investition in die eigene Praxis – mit der Deutsche Bank medFinanzierung und der Expertise unserer Heilberufe Berater helfen wir Zahn-/Ärzten bei der Verwirklichung ihrer Ziele. Natürlich auch unter Einbeziehung öffentlicher Fördermittel. So wie bei Matthias Maus, Facharzt für Ophthalmologie, bei dem aus möglich wirklich wurde.

Filiale Leipzig-Mitte
Martin-Luther-Ring 2
04109 Leipzig
Telefon (0371) 9110-326



Matthias Maus, Facharzt für Ophthalmologie –
seit mehr als 20 Jahren Kunde der Deutschen Bank.



DZtoday

Fachdental Leipzig • 23. und 24. September 2016

Tipps und Hallenplan

MIT SYSTEM ZUM ERFOLG



EMS präsentiert exklusiv seine neue Prophylaxe mit System: die „Guided Biofilm Therapy“ (GBT). Die systematisierte Erhaltungstherapie ermöglicht eine effiziente, schmerzfreie und substanzschonende Prophylaxe.

Damit spart die GBT Zeit und erhöht den Komfort für Patient und Behandler. Im Mittelpunkt stehen die AIR-FLOW Technologie kombiniert mit dem AIR-FLOW Pulver PLUS sowie die Behandlungsmethode Piezon NO PAIN mit dem Instrument PS.

EMS

Stand C33

OPTIMALE AUSLEUCHTUNG

Bajohr OPTECmed erleben und auf der Fachdental einen genauen Einblick in unser vielfältiges Produktangebot rund um professionelle Lupenbrillen und Beleuchtungssysteme gewinnen. Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität unserer Lupenbrillen von Zeiss, PeriOptix, BaLEDO oder der neuen Marke Exam-Vision und probieren Sie direkt an unserem Stand aus, wie das neue kabellose LED-Licht Firefly für eine optimale Ausleuchtung Ihres Behandlungsfeldes sorgt und Sie dank absoluter Bewegungsfreiheit in Ihrer gewohnten Arbeitsweise unterstützt.



Bajohr OPTECmed

Stand D24

BIOKOMPATIBLES WURZELFÜLLMATERIAL

PermaFill, das definitive Wurzelfüllmaterial auf bewährter Epoxid-Amin-Polymer-Technologie, versiegelt den Wurzelkanal sicher und dauerhaft. Das in PermaFill enthaltene Tri-Calcium-Phosphat vernetzt langfristig mit dem in der Zahnschmelze enthaltenen Hydroxylapatit. Die Adhäsion zum Dentin sorgt für eine gute Dichtigkeit und Belastbarkeit der definitiven Wurzelfüllung. Während der fließfähigen Phase verhindert die gute mikrobizide Wirkung des Sealers eine Rekontamination des Wurzelkanals. Mit PermaFill machen Sie Wurzelfüllungen sicher und dauerhaft dicht!



KANIEDENTA

Stand G29

IN KLEINEN HÄPPCHEN SCHMECKT ES BESSER

Vielen Patienten schmeckt es, wenn sie ihre Zahnarztrechnung nicht auf einmal begleichen müssen, sondern sie häppchenweise in Raten zahlen können – erst recht wenn keine Zinsen anfallen. Und Zahnärzte mögen unsere Patienten-Ratenzahlung, weil sie so bis zu 10 Prozent mehr Umsatz machen. Sie ist Teil unseres Modularen Zahnarzt-Factorings.



Gern machen wir Ihnen die Vorteile der Patienten-Ratenzahlung auf unserem Messestand schmackhaft. Wahlweise sind bis zu 6 oder 12 Monate zinsfrei. Häppchen gibt es natürlich auch – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Health AG

Stand F59

ICH BIN ENDO

Der neue Anspruch der Marke Komet im Endo-Segment wird auf der Fachdental kaum zu übersehen sein. Dafür sorgt ein frischer Messe-Auftritt, der dazu animiert, sich auf ein interessantes Fachgespräch am Komet Endo-Stand einzufinden. Das Gesamtkonzept hinter Komets neuer Endo-Power heißt Endoneering. Der Begriff steht für den Anspruch, alles zu bieten, was dem Zahnarzt einen effizienten und unkomplizierten Endo-Alltag auf höchstem Niveau ermöglicht. Also für Präzision, Einfachheit, Qualität und den unübertroffenen Komet-Service mit eigenen Endo-Fachberatern.



Die Endo-Fachberater von Komet.

Komet Dental

Stand A29

KOMBIERÄT FÜR PROPHYLAXE

Mit Varios Combi Pro stellt NSK ein kombiniertes Ultraschall-/Pulverstrahlgerät vor. Hinter dem eleganten äußeren Erscheinungsbild des Stand-Alone-Propylaxegerätes verbirgt sich eine Vielzahl an Features. Eine große Besonderheit ist z.B. die komplette Trennung der medienführenden Kanäle vom Steuergerät, wodurch eine äußerst geringe Störanfälligkeit und eine höchst unkomplizierte Wartung realisiert werden. Hierzu trägt auch der Selbstreinigungsmodus für die Ultraschall- und die Pulverstrahlfunktion bei.



NSK Europe

Stand C30

INFORMIEREN UND GEWINNEN



Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG today auf der Fachdental Leipzig und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe! Hier können Sie den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren, der Sie über die aktuellen Themenbereiche der Dentalbranche informiert, und mit etwas Glück ein leistungsstarkes iPad mini von Apple gewinnen. Wir freuen

uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon vorab viel Glück!

DENTALZEITUNG

Stand D03

TUNING FÜR IHR LABOR

Die Arbeit in Dentallaboren ist oft von Zeitnot geprägt. Ein vielversprechender Lösungsansatz kommt von den Zahntechnik-Experten von Dreve: Sie beschleunigen die Produktionsprozesse – von funktionstherapeutischen Schienen bei CMD bis zur Totalprothetik – konsequent. Die um 30 Prozent beschleunigten Fertigungsprozesse machen es möglich. Der Hersteller aus Unna stellt die nützlichen Tipps in seiner neuen V-Max-Broschüre kostenlos bereit. Ausgefeilte Material-Geräte-Kombinationen, die Top-Ergebnisse in Höchstgeschwindigkeit liefern, sind das Motto.

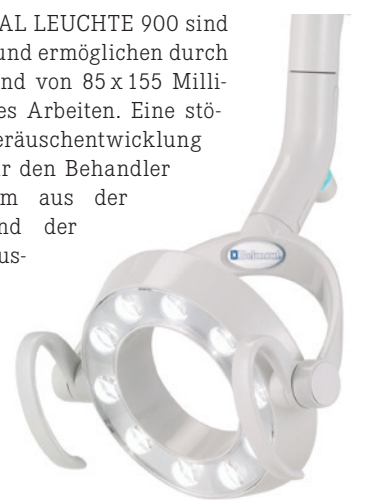


Dreve

Stand E31

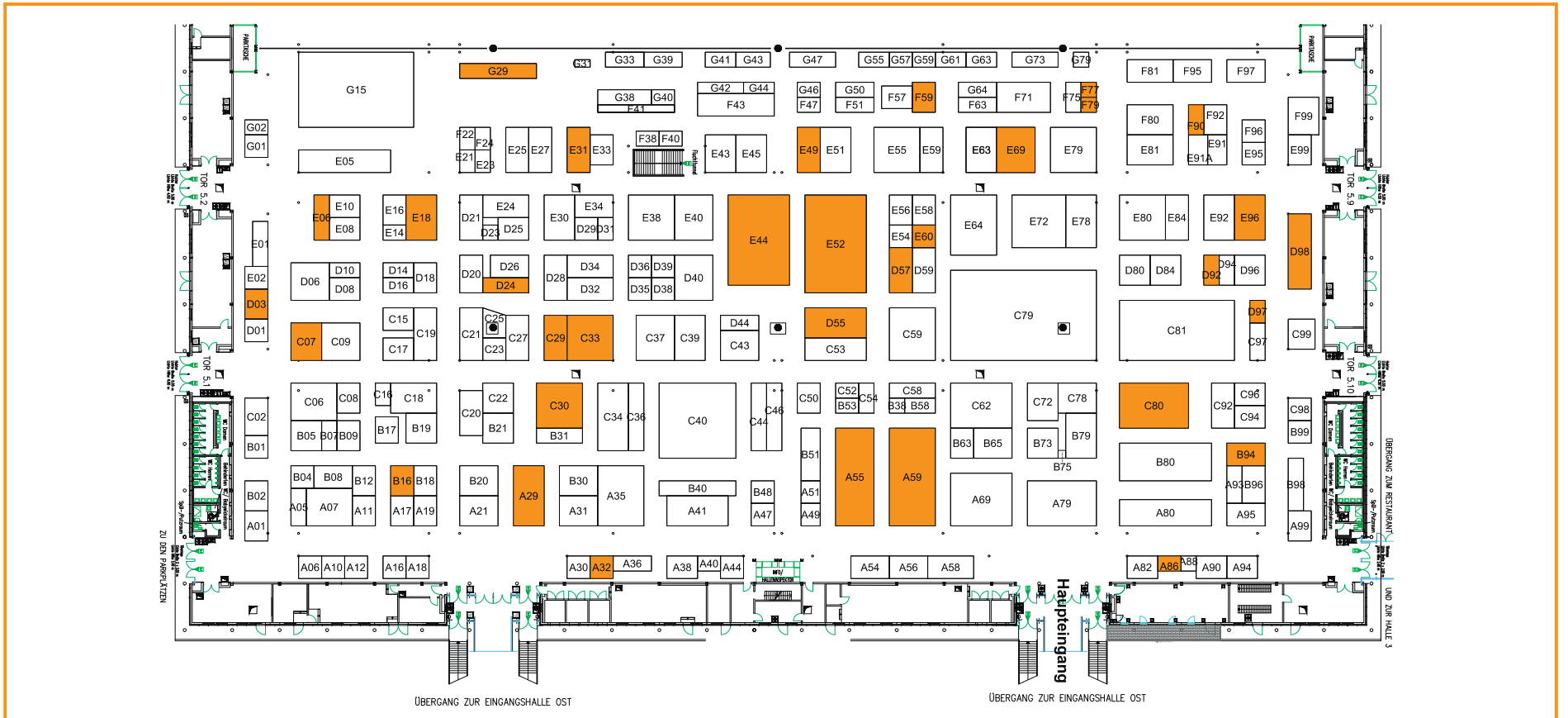
BEHANDLUNG UNTER TAGESLICHTBEDINGUNGEN

Die zehn LEDs der DENTAL LEUCHTE 900 sind in Ringform angeordnet und ermöglichen durch ein rechteckiges Lichtband von 85 x 155 Millimetern ein schattenarmes Arbeiten. Eine störende Wärme- und Geräusentwicklung gibt es nicht. Vorteile für den Behandler ergeben sich vor allem aus der Drei-Achsen-Rotation und der sensorgesteuerten Ein-Aus-Schaltung der Lampe sowie aus den besonderen Lichtparametern. Die Leuchte lässt sich in ihrer Helligkeit stufenlos von 4.000 Lux bis zu 32.000 Lux regeln.



Belmont Takara Company Europe

Stand E69



Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.
A		D		G					
A. Schweickhardt	A16	DAISY Akademie + Verlag	E10	G.Comm	G43	MEDA Pharma	A01	Schülke & Mayr	D59
abavital	G79	DAMPSOFT	E18	G&Z Instrumente	E95	MeDent Sachsen	E72	SDI Germany	B99
ACTEON Germany	E55	DATEXT-Beratungsgesellschaft	E56	Garlichs & Denteg	C78	Mediagent Stahlmöbelwerk	A82	Sendoline	E84
AERA EDV-Programm	E08	DCI - Dental Consulting	G44	Garrison Dental Solutions	C98	Megadent-Deflogrip Gerhard Reeg	G61	SHOFU DENTAL	C29
AESCULAP	E81	DDI-Group - Dental Innovation	C19, C21	GEILERT	B65	MEGADENTA Dentalprodukte	B16	Sirona Dental	A55, A59
Air Creative	B12	DEGOS Dental	F96	GlaxoSmithKline Consumer Healthcare	C18	MELAG Medizintechnik	C34	SPEIKO - Dr. Speier	B02
AKB	D80	DeguDent	A49	Gruneworld	B53	Meta Biomed	F90	Spitta Verlag	E05
Aktion zahnfreundlich	A40	DENS	A86	H		METASYS Medizintechnik	C53	Springer-Verlag	E05
Align Technology	F92	dental 2000 Full-Service-Center	E72	Hager & Meisinger	B63	Metaux Precieux Dental	E14	starMed	B20
ALPRO MEDICAL	E49	Dental Art	F99	Hager & Werken	B31	Miele & Cie.	B79	Stern Weber	E38
Altmann Dental	E78	dental bauer	E58, E64	Haranni Academie für Heilberufe	C99	minilu	C06	Stoma® Dentalsysteme	G46
American Dental Systems	G73	Dental Concept Systems	E92	Harvard Dental International	A21	MIP Pharma	A18	Straumann	A95
anthos	E40	Dental-Reparatur-Service	A19	Health Honorarmanagement TIPP	F59	MIRUS MIX	C58	Sunstar Deutschland	A17
Anton Gerl	C62	DENTAL-S	B96	HELMES-Innovations	D44	miscea	C97	synMedico	F47
B		Dentalman	A07	Helmut Zepf Medizintechnik	A99	model-tray	D01	T	
B & B Dentalservice	D06	DENTALVERSENDER	D26	Henry Schein Dental B40, B48, C36, C40, C44	E79	Müller-Omicron	C15	teamwork media	E05
B.O.K.-Management	C07	DENTALZEITUNG TIPP today	D03	Heraeus Kulzer	A32	N		TePe	B73
Bajohr OPTECmed TIPP	D24	Dentaqum	A36	Hopf, Ringleb	A32	Nordiska Dental	D97	THIENEL Dental	B18
Bani-Verlag Niemke	E05	DENTSPLY DeTrey	B51	Hu-Friedy	D35	NSK Europe TIPP	C30	Tischlerei Beuster	G55
BDV Branchen-Daten-Verarbeitung	D14	DENTSPLY Implants Manufacturing	A51	Humanchemie	B17	NTI-Kahla	B05	TMM Marketing & Medien Verlag	E05
BEGO Bremer Goldschlägerei	E91A	deppe dental	F97	I		NWB Verlag	E05	Tokuyama Dental Deutschland	D92
BEGO Medical	E91	DETAX	D25	I-DENT Vertrieb Goldstein	F77	NWD Gruppe	C81, D94	Transcodent	G63
Belmont Takara Company Europe TIPP	E69	Deutsche Bank	E60	I.C.Lercher	C46	O		U	
BEVISTON	D44	Deutscher Ärzte-Verlag	EOST, E05	ic med EDV-Systemlösungen	E27	OEMUS MEDIA	E05	U-Dent Dentalinstrumente	F75
BEYCODENT	B98	Dexcel® Pharma	F24	IC Medical	F51	OPTI Zahnarztberatung	E18	UFSK-International OSYS	C50
BFS health finance	A11	DI&M - Dental Innovation & Marketing	D97	ISONO International	B75	Optidental Spezialdepot	G39	ULTRADENT	D98
Bien-Air Deutschland	F81	direct Versandhandel	E01	Ivoclar Vivadent	A69	orangedental	C19, C21, C25	Ultradent Products	C92
BILKIM	G50	DIRECTA	E99	J		ORBIS DENTAL	C81	USTOMED INSTRUMENTE	E06
Bisico Bielefelder Dentalsilicone	G41	DKL CHAIRS	F43	J. Morita Europe	A41	ORIDIMA-Dentalinstrumente	C16	V	
BKN-Systemtechnik	B30	Dr. August Wolff	C27	jenadental	E72	P		VATECH Global	C19, C21
BOKA	D84	Dr. Hinz Dental-Vertriebsgesellschaft	C99	Johnson & Johnson	D36	Philipp-Pfaff-Institut	A54	VDW	F80
BÖNIG DENTAL	E78	Dr. Mach	C22	JPM Financial Solutions	G31	Planmeca	C80	Verband der Deutschen Dental-Industrie	G15
brumaba	F63	Dr. Walser Dental	B58	K		Pluradent pluradent	D55, D57, E52	Verband medizinischer Fachberufe	G59
BUSCH & CO.	B04	Dreve TIPP	E31	KADUR Raumidee	D84	Polydentia	F38	VITA Zahnfabrik	A35
C		Duo Dental Zahntechnik	D10	KANIEDENTA TIPP		Premier Dental Products	G64	W	
C. Klöss Dental	C72	Dürr Dental	E44	Kappler Med + Org	G29	Procter & Gamble	C09	W&H Deutschland	E80
CAMLOG	A31	Dux	C94	Karl Hammacher	D40	Prodent Dentalbedarf	C96	Wassermann	F95
Carl Martin	A94	DZR Deutsches Zahnärztliches	E33	KaVo Dental A80, A90, A93, B80	E23	PROTECT-Laserschutz	B38	Wawibox	D26
Carl Zeiss Meditec	D28	Rechenzentrum	E33	Kerox	A47	PVS dental	D18	Willmann & Pein	A44
CATTANI Deutschland	C43	E		Komet Dental TIPP	A29	Q		WinWin-Dental	D31
Centrix	G40	EMS Electro Medical Systems TIPP	C33	Kosmetik Institut Stricker	C02	Qinhuangdao Aidite	D38	Wittex	B01
Ceramay	E92	EURO DENT	G47	L		High-technical Ceramics	D38	X	
Chemische Fabrik Dr. Weigert	A38	Euronda	F71	Lachgasgeräte TLS med-sedation	G43	Reflex Verlag	E05	Z	
Chemische Fabrik Kreuzsler	C52	EVIDENT	A06	Landesmesse Stuttgart A56, A79, G15	G43	Reitel Feinwerktechnik	B94	ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft	E96
Chirana Deutschland	E02	F		Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS)	A58	Renfert	C39	Zahnärztekammer Berlin	A54
Coltène/Whaledent	C37	F1-Dentalsysteme	D32	LASERVISION	G57	Ritter Concept	E51	ZENIUM	B19
Comcotec Messtechnik	A12	f4 media	E05	Le-iS Stahlmöbel	E45	RÖNVIG Dental	F79	ZFV Zahnärztlicher Fach-Verlag	C99
Computer konkret	E16	Fachlabor Dr. W. Klee	B21	lege artis Pharma	A30	S		Zhermack Deutschland	E43
CP GABA	D34	FIBA	F40	LinuDent	E34	SamsonLifeWell Black Quality	D16	ZL Microdent-Attachment	B09
CROIXTURE	G01	First Class	E63	LM-Instruments	C80	Sanctuary Health	E54	Zubler Gerätebau	E92
Cumdente	E25	Flemming Dental Ost	D96	LOSER & CO	C20, E59	Satztechnik Meißen	A58, E05		
Curaden Swiss	E24	Frank H. Meyer Dental-Agentur	F22	M		SCHEU-DENTAL	D21		
Czach Dental Einrichtungen	C17	Freuding Labors	C59	Mann	E30	Schick	D20		
				Marcin Stec DentalART	C08	Schlumbohm	C54		

TIPP ■ Inserenten
Fachdental Leipzig-TIPP

— DIE —



AUF EIN WORT.

www.die-za.de



HALLE 5, STAND E96

Mehr Komfort für Patient und Behandler

Besuchen Sie uns am Stand
und testen Sie live die
Dental Leuchte 900!

Für alle
Belmont-Einheiten
und auch Einheiten
anderer Hersteller
einsetzbar!

schon ab
2.620,- €
(zzgl. MwSt.)

- Formschöne Leuchte mit 10 LEDs
- Keine Wärme- oder Geräusentwicklung
- Schattenarmes definiertes Lichtband von 85 mm x 155 mm
- Optimale Ausleuchtung der Mundhöhle, auch wenn Teile der LEDs verdeckt sind (z. B. vom Kopf der Helferin)
- Lange Lebensdauer der LEDs von ca. 40.000 Stunden
- Stufenlose Helligkeitsregelung von 4.000–32.000 Lux
- Farbtemperatur bei jeder Helligkeit 5.000 Kelvin
- Composite Modus 5.500 Lux
- Schnell und leicht zu reinigen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**FACH
DENTAL
LEIPZIG**

Halle 5
Stand E69

- In verschiedenen Modellen lieferbar:
 - Gerätemodell für Belmont-Einheiten
 - Gerätemodell für Einheiten anderer Hersteller
 - Deckenmodell
 - Deckenmodell mit Gleitschiene

Partner von: